



www.buergerbrief-mechernich.de

56. Jahrgang

Freitag, den 12. Januar 2024

Woche 2 / Nummer 1

Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich



„Wikipedianer“ für Kirchenkunst



Rechts Dr. Peter Schweikert-Wehner (55), der als „Wikipedianer“ das Pseudonym „Tryptychon“ benutzt und der auch seinen 13-jährigen Sohn Lukas schon in seine kunsthistorischen Betrachtungen einbezieht, hat zu Jahreswechsel entscheidend zu einer Publikation in der Rheinzeitung über den kunsthistorisch bedeutsamen „Roggendorfer Schnitzaltar“ beigetragen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Mechernicher Apotheker und TuS-Vorsitzender Dr. Peter Schweikert-Wehner (55) forscht unter dem Pseudonym „Tryptychon“ unter anderem über einen öffentlich weitgehend ungewürdigten großen Kunstschatz, den „Roggendorfer Schnitzaltar“ von 1500

Mechernich-Roggendorf - Der Mann nennt sich bei Wikipedia „Tryptychon“ und hat bereits über 3600 kunstgeschichtliche Expertisen für das berühmte Internetlexikon erarbeitet, hauptsächlich über Kölner Kirchenschätze, aber auch aus dem Stadtgebiet Mechernich, beispielsweise über den Roggendorfer Schnitzaltar oder die Kallmuther Pieta.

„Tryptychon“ ist Jahrgang 1968, ein bekannter Mann am Bleiberg,

eigentlich promovierter Apotheker, nebenbei TuS-Vorsitzender und Mechernicher Ratspolitiker. Erst zur Jahreswende hat Dr. Peter Schweikert-Wehner, so sein vollständiger Name, in der Rheinzeitung Schlagzeilen gemacht mit seinen Erkenntnissen zum so genannten

„Roggendorfer Schnitzaltar“, der um 1500 an der Nahe entstand und 1891 als Schenkung der Bergbaubetreiber-Familie Kreuser nach Roggendorf kam.

Fortsetzung auf Seite 2

GK
GÜNTER MEYER & PARTNER GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Günter Meyer Steuerberater Diplom-Finanzwirt	Tobias Meyer Steuerberater Diplom-Betriebswirt
--	--

Steinfelder Weg 5
53947 Nettersheim-Märmagen
Tel. 02486 / 800 118
www.gk-meyer.net

**Jetzt beginnt die Schwimmbeckenplanung für 2024!
Ihr Fachhändler empfiehlt:
Das besondere Schwimmbecken „Mon de Pra“**

Die Vorteile:

Keine Betonplatte & Betonhinterfüllung!
Einbauteile vormontiert!
Viel Eigenleistung möglich!

Eifel-Pool - Zülpich

Bergstr. 20
www.Eifel-Pool.de
unter Telefon: 02252-4494



**SPEZIALKANZLEI
ERBRECHT**

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Fortsetzung der Titelseite



Die helle Roggendorfer Filialkirche St. Johannes Baptist (r.) wurde Ende des 19. Jahrhunderts errichtet, links in dunklem Backstein die evangelische Kirche Roggendorf von 1867. 893 wurde der Ort als „Rochendorph“ im Güterverzeichnis der Abtei Prüm erstmals genannt.
Luftbild: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



„Die Feiertagsseite zeigt die ganze Pracht des Schnitzaltares. Nicht zufällig tragen die Heiligen goldene Gewänder - steht das Gold doch für den Himmel, wo die Heiligen aufgrund ihres heiligen Lebens schon angelangt sind“, schreibt der Redakteur Josef Nürnberg in der Kreuznacher „Rheinzeitung“. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Stadt Bad Kreuznach

Schnitzaltar hüttet bis heute sein Geheimnis

Seit 1821 steht dies aus Ede-Kreuznach stammende prächtige Stück in Mechernich-Roggendorf und lädt einen Besuch.

Der Schnitzaltar

Die Kölner Malerschule ist eine der wenigen, die sich mit dem Schnitzaltar beschäftigt haben. Sie hat es geschafft, die Farben zu erhalten, die sonst nach so langer Zeit verloren gingen. Die Maler sind jedoch nicht bekannt. Es ist jedoch möglich, dass sie aus Köln stammen. Der Schnitzaltar ist ein Meisterwerk der Spätgotik und wurde um 1480 geschaffen. Er besteht aus drei Tafeln, die zusammengefügt sind. Die Tafeln zeigen verschiedene Szenen aus dem Leben Jesu Christi. Die Malereien sind sehr detailliert und farbenfroh. Die Schnitzarbeiten sind ebenfalls sehr fein gearbeitet. Der Schnitzaltar ist ein wertvolles Kulturgut und wird daher gut bewacht.

Apostel lassen sich leicht anhand ihrer Attribute identifizieren

Die Apostel lassen sich leicht anhand ihrer Attribute identifizieren. So kann man z.B. den Apostel Petrus anhand seiner Schlüssel oder den Apostel Paulus anhand seines Schwertes erkennen. Aber auch andere Attribute wie z.B. die Krone oder der Kelch können hilfreich sein.

Meister des Bartholomäus-Altars

Der Meister des Bartholomäus-Altars ist ein unbekannter Künstler, der um 1480 lebte. Er schuf den Bartholomäus-Altar für die Kirche St. Bartholomäus in Köln. Der Altar ist ein Meisterwerk der Spätgotik und zeigt verschiedene Szenen aus dem Leben des Apostels Bartholomäus. Die Malereien sind sehr detailliert und farbenfroh. Die Schnitzarbeiten sind ebenfalls sehr fein gearbeitet. Der Altar ist ein wertvolles Kulturgut und wird daher gut bewacht.

Meister des Klarenaltars

Der Meister des Klarenaltars ist ein unbekannter Künstler, der um 1480 lebte. Er schuf den Klarenaltar für die Kirche St. Klara in Köln. Der Altar ist ein Meisterwerk der Spätgotik und zeigt verschiedene Szenen aus dem Leben der Heiligen Klara. Die Malereien sind sehr detailliert und farbenfroh. Die Schnitzarbeiten sind ebenfalls sehr fein gearbeitet. Der Altar ist ein wertvolles Kulturgut und wird daher gut bewacht.

Dr. Peter Schweikert-Wehner alias „Tryptychon“, der im Jahr 2024 seine 4000. Arbeit bei Wikipedia einstellen will, war dem Bad Kreuznacher Autor und Lokalredakteur Josef Nürnberg bei dieser Zeitungsseite in der Rheinzeitung über den Roggendorfer Schnitzaltar behilflich.
Repro: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress

Dass Peter Schweikerts heimliche Leidenschaft Kirchenschätzen und ihren Ursprüngen gehört, mag überraschen, wer ihn bislang nur als Karnevalsprinz, Fußballpräsident und Stadtratskandidat wahrgenommen hat. Für ihn selbst ist alles ganz logisch: „Ich bin in Sinzig aufgewachsen und habe mich schon von Kind auf für die Sinziger Kirchen und ihre Darstellungen fasziniert.“

Interesse für „Kölner Malerschule“

Neben seinem Pharmaziestudium hat Schweikert später in Köln auch ein wenig Geschichte, Kunst und Germanistik belegt und sich begonnen, für die Angehörigen der so genannten „Kölner Malerschule“ zu interessieren.

Das sind oft namenlose Künstler mit bedeutender Schaffenskraft im 14. und 15. Jahrhundert, die nach ihren Werken benannt werden, so der „Meister des Bartholomäus-Altars“ oder „des Klarenaltars“, aber auch „Meister Wilhelm zu Köln, der beste Maler in Deutschen Landen“, vermutlich Stefan Lochner, oder Rogier van der Weyden, dessen Mitarbeiter und Schüler den Columba-Altar schufen und „Meister der Barbaralegende“ und „Meister von Sainte Gudule“ und „Meister der Ursulalegende“ waren.

Dr. Peter Schweikert-Wehner



„Ich bin in Sinzig aufgewachsen und habe mich schon von Kind auf für die Sinziger Kirchen und ihre Darstellungen fasziniert“, erzählte der Mechernicher „Wikipedianer“ dem „Bürgerbrief“. Neben seinem Pharmaziestudium hat Peter Schweikert später in Köln auch Geschichte, Kunst und Germanistik belegt und begonnen, sich für die „Kölner Malerschule“ zu interessieren. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

alias „Tryptychon“, der im Jahr 2024 seine 4000. Arbeit bei Wikipedia einstellen will, ein „ehrgeiziges Vorhaben“, wie er selbst einräumt, war jetzt dem Bad Kreuznacher Autor und Lokalredakteur Josef Nürnberg durch seine Nachforschungen für Wikipedia behilflich, einen ganzseitigen Zeitungsartikel in der Rheinzeitung über den Roggendorfer Schnitzaltar zusammenzustellen.



Der Bonner Meister Hieronymi habe die Darstellungen auf der Rückseite des Roggendorfer Schnitzaltares, die Verkündigung Mariens, keineswegs im Sinne eines heutigen Plagiats „abgekupfert“, so Peter Schweikert-Wehner, sondern gewissermaßen von Martin Schongauer (Colmar) „zitiert“, was in der bildenden Kunst und der Musik früher nicht unüblich gewesen sei.
Foto: Peter Schweikert-Wehner/pp/Agentur ProfiPress

„1891 kam der Altar als Geschenk der Witwe des 1884 verstorbenen Karl Kreuser, an seinen heutigen Standort. Der Flügelaltar war vorher in Kreuznach aufgestellt und wurde von R. Hieronymi (Bonn) restauriert, ehe er nach

Roggendorf kam.“, schreibt Schweikert bei Wikipedia, das Handbuch des Bistums Aachen zitierend. Und weiter: „Der Altar hat eine Gesamtgröße von 2,35 × 2,80 Meter. Dargestellt sind im quadratischen Mittelfeld, das etwa 1,40 m breit ist, Maria Königin mit dem Christuskind. Maria steht auf einer Mondsichel mit Gesicht, umrahmt durch die Apostel Petrus und Paulus. Über dem Baldachin steht in lateinisch eine Inschrift, die zu übersetzen ist mit: »Königin des Himmels, freue dich, denn der, den du zu tragen würdig warst, ist auferstanden, wie er gesagt hat. Bitte Gott für uns, Alleluja.«“

„Domus aurea, Rosa mystica“

Neben den drei Figuren im Mittelfeld stehen auf vier gewundenen Säulen kleine Engelfiguren, die Spruchbänder mit Anrufungen aus der Lauretanischen Litanei halten: „Domus aurea (goldenes Haus), Stella matutina (Morgenstern), Rosa mystica (geheimnisvolle Rose), Janua coeli (Pforte des Himmels).“

Die übrigen Apostel außer Judas seien in den Flügeln zusammen mit der heiligen Katharina (mit

zerbrochenem Rad) und der heiligen Barbara (mit Kelch) zu sehen. „Bei Letzterer könnte es sich auch um die heilige Odilia aus dem Elsass oder die heilige Klara handeln, die beide ebenfalls mit Kelch als Attribut abgebildet werden“, schreibt Schweikert.

Die Rückseiten der Flügel zeigen die Verkündigung Mariens. Das Schriftband enthält die Verkündigungswoche: „Ave, gratia plena, Dominus tecum (Gegrüßet seist Du, voll der Gnade, der Herr ist mit Dir).“ Und das ist für „Tryptychon“ eine Sensation, wie er dem Kollegen aus Bad Kreuznach und dem Mechernicher „Bürgerbrief“ offenbarte:

Es handelt sich nämlich bei den rückwärtigen Bildern um eine exakte Kopie eines Flügels des Orlier-Retabels von Martin Schongauer. Beide Flügel sind handschriftlich signiert mit: „Cop R. Hieronymi 1891 Nach Martin Schön, Colmar“. Das Original befindet sich im Museum Unterlinden in Colmar. Martin Schongauers Name wird in einem Zug mit der Kölner, aber auch der flämischen Malerschule (Jan van Eyk) genannt. Albrecht Dürer interessierte sich für seine Meisterwerke.

„Zitiert“, nicht „abgekupfert“

Hieronymi habe die Darstellungen nicht im Sinne eines heutigen Plagiats „abgekupfert“, so Peter Schweikert-Wehner, sondern gewissermaßen „zitiert“, was in der bildenden Kunst und der Musik früher nicht unüblich war. „Tryptychon“, der auch seinen 13-jährigen Sohn Lukas bereits in seine kunsthistorischen Betrachtungen einbezieht: „Schöngauers malerisches Hauptwerk, die Madonna im Rosenhag, (Original in der Dominikanerkirche Colmar), ist praktisch 1:1 auf der Rückseite des Roggendorfer Schnitzaltars abgebildet.“

In seinem Erscheinungsbild erinnert der Kreuznacher bzw. Roggendorfer Klappaltar den leidenschaftlichen Kirchenkunstforscher vom Bleiberg an die Ulmer Flügelaltäre des 16. Jahrhunderts. Diese Theorie erscheint dem Kreuznacher Autor Josef Nürnberg schlüssig: „Ich habe mir Altäre aus der Ulmer Schule in Dorfkirchen der Umgebung angeschaut. Neugierig war ich durch die Dissertationschrift von Maximilian Benker »Ulm in Nürnberg - Simon Lainberger und die Bildschnitzer für Michael Wolgemut« geworden.“

pp/Agentur ProfiPress

Sieben Jahre Flüchtlingshilfe



Der Caritas-Mitarbeiter und Integrationsbeauftragte Alexander Neubauer kümmert sich um die Geflüchteten im Stadtgebiet Mechernich. Bei Problemen jeder Art, auch abseits der Antragstellung ist er meist der erste Ansprechpartner für die Geflüchteten. Foto: Ronald Lermann/pp/Agentur ProfiPress

Der Integrationsbeauftragte der Stadt Mechernich Alexander Neubauer berichtete im Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales von seiner Arbeit

Mechernich - Es ist eine Arbeit, die unheimlich viel Engagement und persönlichen Einsatz erfordert. Alexander Neubauer legt beides an den Tag und ist mit ganzem Herzen für die Flüchtlinge im Stadtgebiet Mechernich engagiert. Als Mitarbeiter des Caritasverbands für die Region Eifel wurde er 2016 zum Koordinator für die Flüchtlingshilfe im Stadtgebiet, später dann zum Integrationsbeauftragten ernannt.

„Alexander Neubauer ist so gut wie alleine für die Organisation der Betreuung der rund 600 Geflüchteten im Stadtgebiet zuständig“, so Kati Jakob, die für die Unterbringung der Flüchtlinge zuständige Fachbereichsleiterin im

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales. „Alleine ist das eigentlich gar nicht leistbar. Daher sind wir sehr dankbar, dass er so gut mit dieser Situation umgeht und auch die Zusammenarbeit mit der Caritas bestens und einwandfrei funktioniert.“

Im gesamten Kreisgebiet gebe es aktuell etwa 3800 Geflüchtete. Viele Plätze in Flüchtlingsunterkünften seien derzeit belegt, doch natürlich wolle man den Geflüchteten trotzdem, so gut wie eben möglich, helfen. Kati Jakobs berichtete im Ausschuss, dass die Verwaltung in Teamarbeit mit den diversen Abteilungen intensiv an immer neuen Kapazitäten für Geflüchtete arbeite.

Welle der Hilfsbereitschaft

Anschließend war es an Alexander Neubauer, den Ausschussmitgliedern einen Einblick in seine Arbeit zu vermitteln. Als er seinen Dienst antrat, steckte Deutschland gerade mitten in der „Flüchtlingskrise“. „Im Jahr 2015 sind viele Menschen nach Deutschland geflüchtet, viele Kommunen waren auf das Ankommen dieser Menschen nicht vorbereitet“, berichtete Alexander Neubauer. „Durch eine „Wir-schaffen-das“ Mentalität haben sich viele Einwohner hilfsbereit gezeigt, es gab eine große Welle der Hilfsbereitschaft in Deutschland, so auch in Mechernich.“

Vor allem Ehrenamtliche hätten viel getan, um die Geflüchteten damals zu unterstützen. „Neben vielen Einzelfallhilfen hat sich auch ein Helferkreis um Johannes und Anneliese Klinkhammer gebildet, die in der St. Barbara Schule eine Kleiderkammer und in Vussem ein Möbellager aufgebaut haben“, erzählte Alexander Neubauer.

Er selbst habe damals sein Büro noch im Carithaus in der Weierstraße gehabt. Zunächst sei er damit beschäftigt gewesen, die verschiedenen Helfer im Bereich der Flüchtlingshilfe zusammenzubringen und zu koordinieren. „Zu Beginn meiner Tätigkeit ging es im Wesentlichen um die Registrierung, die Asylantragstellung und die Interview-Vorbereitung - damit sind die Anhörungen im Asylverfahren vor dem Bundesamt für



Im Mai 2017 wurde der Umbau des ehemaligen Casinos abgeschlossen. Seitdem wird es als Flüchtlingsunterkunft genutzt.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Migration und Flüchtlinge gemeint“, so der Integrationsbeauftragte.

Besonders die Unterbringung der Geflüchteten war damals ein großes Problem. „Untergebracht waren die Geflüchteten in Mechernich damals noch in der Elisabethhütte, der Turnhalle und im Gemeindehaus in Roggendorf, der Unterkunft „Am Billig“ in Satzvey, der Peterheide und auch in angemieteten Wohnungen in der „Papageiensiedlung“, sagte der Caritas-Mitarbeiter. „Die größte Unterkunft, das alte Casino in der Friedrich-Wilhelm-Straße war noch im Umbau - aber soweit vorbereitet, dass dort in Notfall schon Geflüchtete untergebracht werden konnten.“

Umgang ins Casino

Im Mai 2017 war der Umbau des alten Casinos abgeschlossen und der Umzug in die neue Unterkunft konnte erfolgen. Die Notunterkünfte in der Turnhalle Roggendorf und in „Am Billig 1“ in Satzvey wurden daraufhin aufgelöst. Alexander Neubauer: „In diesem Zuge gab es auch die ersten Anerkennungen und damit eine Veränderung der Beratungsarbeit weg von der Verfahrensberatung hin zur Integrationsarbeit.“ Im Wesentlichen sei damit die Antragsstellung beim Jobcenter, die Suche nach Integrationskursen und die Wohnungs- und Arbeitsuche gemeint. „Durch den Bezug des Casinos

konnte die Migrationshilfe auch auf ein neues Level gebracht werden“, so der Integrationsbeauftragte. Aufgrund des im Casino zur Verfügung stehenden Platzes konnte man sowohl niederschwellige als auch zertifizierte Deutschkurse anbieten. „Es gab damals zwei Unterrichtsräume im Casino, die nahezu täglich genutzt wurden“, sagte Alexander Neubauer. Am 6. Dezember 2017 sei zudem ein Raum für Begegnung im Rahmen eines Begegnungscafés eingeweiht worden - mit dabei waren Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und natürlich auch der Nikolaus.

„Das Casino war auch Ort für verschiedene Ausstellungen“, erinnerte Alexander Neubauer sich. „Zum Beispiel für die Ausstellung „Keys of Hope“, in der Bilder von Geflüchteten gezeigt wurden, die noch die Hausschlüssel ihres Hauses in der Heimat bei sich haben, obwohl das Haus gar nicht mehr steht.“ Auch die Ausstellung „32 Menschen - eine Begegnung“, in der es darum ging, die neuen Nachbarn ein wenig kennen zu lernen, sei ihm im Gedächtnis geblieben.

Pandemie und Ukrainekrieg

2020 sei die Situation für die Geflüchteten durch die aufkommende Corona-Pandemie zunehmend schwieriger geworden. „Im Juni und Juli 2020 hat sich das Coronavirus auch im Casino verbreitet. Etwa sechs Wochen lang

wurden die Bewohner des Casinos aufgrund von Corona unter Quarantäne gestellt“, berichtete Alexander Neubauer. Dank der Unterstützung des Gesundheitsamts, der Caritas, der Tafel, des DRK und des REWE habe man die Bewohner jedoch gut versorgen und auch ein Angebot für die Kinder im Haus schaffen können.

Durch den Ausbruch des Ukrainekrieges im Jahr 2022 habe die Arbeit der Migrationshilfe erneut eine neue Qualität erhalten. „Während in den ersten Jahren meines Dienstes die Beratungsarbeit und die Koordination und Organisation integrationsfördernder Maßnahmen und Angebote die Waage hielten, bestimmt die Beratungsarbeit und Antragsarbeit nun im Wesentlichen meinen Arbeitsalltag“, sagte Alexander Neubauer. Mittlerweile gebe es mit dem Haus Alverno in Kommern und den Containern an der Dietrich-Bonhoeffer-Straße weitere Flüchtlingsunterkünfte neben dem umgebauten Casino. Auch ein neuer Container hinter dem Casino sei inzwischen in Betrieb.

Integrationskurse im Casino

Seit Ende des vergangenen Jahres haben auch zwei qualifizierte Integrationskurse im Casino und einer im Haus Alverno stattgefunden, an deren Durchführung auch das Jobcenter beteiligt war. Die ersten Kurse haben Anfang Dezember ihren Abschluss gefunden. „Ab Mitte Dezember können sofort die nächsten Kurse starten“, so Alexander Neubauer, der letztlich bei Problemen jeder Art oft der erste Ansprechpartner der Geflüchteten ist.

„Sei es, dass sie Wohnraum suchen, eine Arbeit, einen Sprachkurs oder einfach nur neue Freunde“, berichtet der städtische Integrationsbeauftragte. Auch bei Themen wie Diskriminierung oder Rassismus würden die Geflüchteten zu ihm kommen. Alexander Neubauer: „Durch die guten Synergieeffekte mit dem Caritasverband ist es bei fast allen Problemlagen möglich, den Geflüchteten Hilfestellung zu geben.“

Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Mechernich: Stadtverwaltung Mechernich, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Bergstraße 1, 53894 Mechernich. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich freitags. Der Mechernicher Bürgerbrief kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Mechernich im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufziehbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Amtliche Bekanntmachung

Aufstellung der 39. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP - „Darstellung einer gewerblichen Baufläche -G-“ in Mechernich - Satzvey;
hier: Bekanntgabe der Offenlage -gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch - BauGB-

Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 06.12.2022 die Offenlage im Verfahren zur 39. Änderung des Flächennutzungsplans - FNP- beschlossen.

Ziel der Planung ist es, durch die planerische Umwandlung einer Darstellung „Fläche für Versorgungsanlagen“ mit der Zweckbestimmung „Regenüberlaufbecken“ in die Darstellung „Gewerbliche Baufläche“, auf Ebene der vorbereitenden Bauleitplanung die Voraussetzungen für eine Erweiterung des umliegenden Gewerbegebietes zu schaffen. Bestehende Betriebe dieses Gewerbegebietes möchten sich erweitern und die dazu erforderlichen Flächen würden erst mit dieser Gewerbegebietserweiterung zur Verfügung stehen.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:

- Natur-/Umweltbelange, Vermeidung, Verringerung und Ausgleich, Wirkungsgefüge und Wechselwirkungen
- Tiere, Pflanzen -Arten- und Biotopschutz, Artenschutzrechtliche Prüfung-
- Landschaft, Erholung -Orts- und Landschaftsbild-, Aussagen aus dem Landschaftsplan Nr. 28 Mechernich
- Fläche -Freifläche, derzeitige Nutzung landwirtschaftliche Fläche, Suchräume für Ausgleichflächen-
- Boden -Bodenart/Bodeneigenschaften, Versiegelung, Schadstoffeintrag/Altlasten (Bleibelastung)-
- Wasser -Grund- und Oberflächenwasser, Versickerung, Entwässerung-
- Luft, Klima -Freiland-Klimatop, Immissionen, Schadstoffe, Mikroklima-
- Schutzkulisse -Naturpark, Natura 2000 Gebiete/Flora-Fauna-Habitat-Gebiete, Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiet, Biotopverbundflächen, Biotopkatasterflächen, Gebiete für den Schutz der Natur, gesetzlich geschützte Biotope-
- Mensch, Gesundheit, Bevölkerung insgesamt -Immissionen, Verkehr/Verkehrslärm, Störfallanlagen, Erschütterungen, Gefahrenschutz-
- Wirkungsgefüge zwischen Tieren, Pflanzen, Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima -biologische Vielfalt-
- Kulturgüter und sonstige Sachgüter
- Vermeidung von Emissionen, sachgerechter Umgang mit Abfällen und Abwässern
- Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Umweltauswirkungen, Überwachung / Monitoring

Sie erhalten die Gelegenheit Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abzugeben. Der Entwurf der 39. Änderung des FNP's, mit dem Entwurf der Begründung, dem Umweltbericht und der artenschutzrechtlichen Vorprüfung und den bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen hängt in der Zeit

vom 15.01.2024 bis einschließlich 19.02.2024

im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus, und zwar in der Zeit von:

**montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

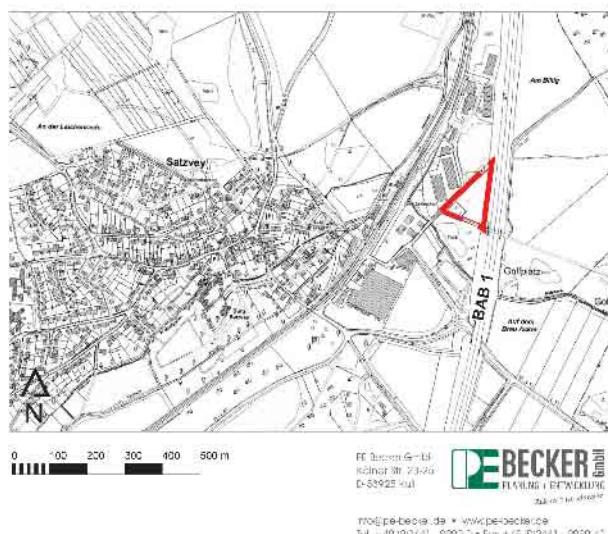
Zusätzlich erfolgt eine **Bekanntmachung im Internet** -gem. § 3 Abs. 2 BauGB-. Hier können auch alle planerischen Unterlagen, die aktuell Gegenstand dieser Bauleitplanung sind und die auch während der Beteiligung im Rathaus aushängen, eingesehen werden.

Stadt Mechernich

Übersichtskarte

39. Änderung des Flächennutzungsplans "Darstellung einer Gewerblichen Baufläche" in Mechernich-Satzvey

M. 1 : 10.000



Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die genannten Unterlagen werden zusätzlich auf der Internet-Seite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/wirtschaft-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/> und darüber hinaus auf der Seite der Landesverwaltung NRW unter <https://www.bauleitplanung.nrw.de/> veröffentlicht.

Es wird darauf hingewiesen,

- dass die Frist zur Offenlage einen Monat, mindestens jedoch 30 Tage betragen muss und im vorliegenden Fall von der Möglichkeit, diese Frist zu verlängern abgesehen werden kann, weil kein wichtiger Grund hierfür erkennbar ist.
- dass Stellungnahmen während des Auslegungszeitraumes beispielsweise schriftlich, per E-Mail (bauleitplanung@mechernich.de) oder zur Niederschrift vorgebracht werden können.
- dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.
- dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Mechernich, den 13.12.2023

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -

Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-

im Auftrag:

gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

über die Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Mechernich für das Jahr 2022

Der Rat der Stadt Mechernich hat gem. § 96 Abs. 1 Satz 1 GO NW mit Beschluss vom 12. Dezember 2023 den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2022 festgestellt.

Das Haushaltsjahr 2022 schließt mit einer Bilanzsumme in Höhe von 272.860.232,62 EUR und einem Überschuss in Höhe von 1.276.169,63 EUR ab. Der Jahresüberschuss wird gem. § 96 Abs. 1 Satz 2 GO NW der Ausgleichsrücklage zugeführt.

Da laut Prüfungsfeststellung keine Einwände gegen die Haushaltsführung des Bürgermeisters erhoben wurden, wurde dem Bürgermeister gemäß § 96 Abs. 1 Satz 5 GO NW Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss der Stadt Mechernich für das Haushaltsjahr 2022

mit seinen Anlagen wird im Rathaus der Stadt Mechernich, Bergstraße 1, 53894 Mechernich, Zimmer 251, jeweils während der allgemeinen Öffnungszeiten bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2023 zur Einsichtnahme verfügbar gehalten und ist unter der Adresse <https://www.mechernich.de/rathaus-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/finanzen/> im Internet verfügbar.

Mechernich, den 4. Januar 2024

Der Bürgermeister

gez. Dr. Schick

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

1200 Euro „erblasen“

Greesberg-Musikanten erfreuten am 3. Advent ihre Mitmenschen mit Weihnachtsmusik und Spenden für unschuldig in Not geratene Bürger

Mechernich-Kommern – Heiligabend und der 4. Advent fielen die Weihnachten auf denselben Tag. Deshalb zogen die Kommerner Greesberg-Musikanten bereits am dritten Adventswochenende musizierend durch den Ort, um die Bevölkerung mit vorweihnachtlichen Tönen zu erfreuen. Nebenbei sammelten sie 770 Euro für die gemeinnützige Mechernich-Stiftung ein.

Der Vorsitzende dieser 2006 gegründeten Bürgerstiftung, Dezerent und Kämmerer Ralf Claßen, war an einigen Stationen dabei und freute sich gleichermaßen über tolle Weihnachtsmusik und Spendenbereitschaft. Die Kommerner Musikanten fuhren auch zwischendurch nach Mechernich und spielten bei der Weihnachtsfeier des Tennisclubs Mechernich auf.

Zu Jaeck auf den Balkon

Zum Abschluss ging es zum Kommerner Ortsbürgermeister Rolf Jaeck auf den Balkon. Aus luftiger Höhe schwebten die Weihnachtslieder über Kommern.



Der musikalische Leiter Walter Schäfer (r.) und Ortsbürgermeister Rolf Jaeck (4.v.r.) übergeben Ralf Claßen (3.v.r.) einen Briefumschlag mit Banknoten und einen Henkelkrug voller Münzen mit insgesamt fast 1200 Euro für die Mechernich-Stiftung zugunsten unschuldig in Not geratener Mitbürger. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Sonnenhofes freuten sich ebenfalls über die Ständchen

der Greesberger.

Der Ortsbürgermeister überreichte dem Stiftungsvorsitzenden

eine Zwei-Liter-Henkelflasche, deren Inhalt von den teilnehmenden Musikanten



„O Du fröhliche“: Greesberger Musikanten spielen auf dem festlich dekorierten Arenbergplatz zur Vorweihnacht auf.

Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

und Zaungästen geschätzt werden musste. Friedel Meuser war mit 385 Euro am nächsten dran. Tatsächlich waren über 402 Euro in der Flasche.

Auch sie wurden zusammen mit

dem genannten Sammlungserlös von 770 Euro und einer weiteren Zuwendung von Rolf Jaeck über 50 Euro bar an den Mechernich-Stiftungsvorsitzenden Ralf Claßen übergeben. Der bedankte sich



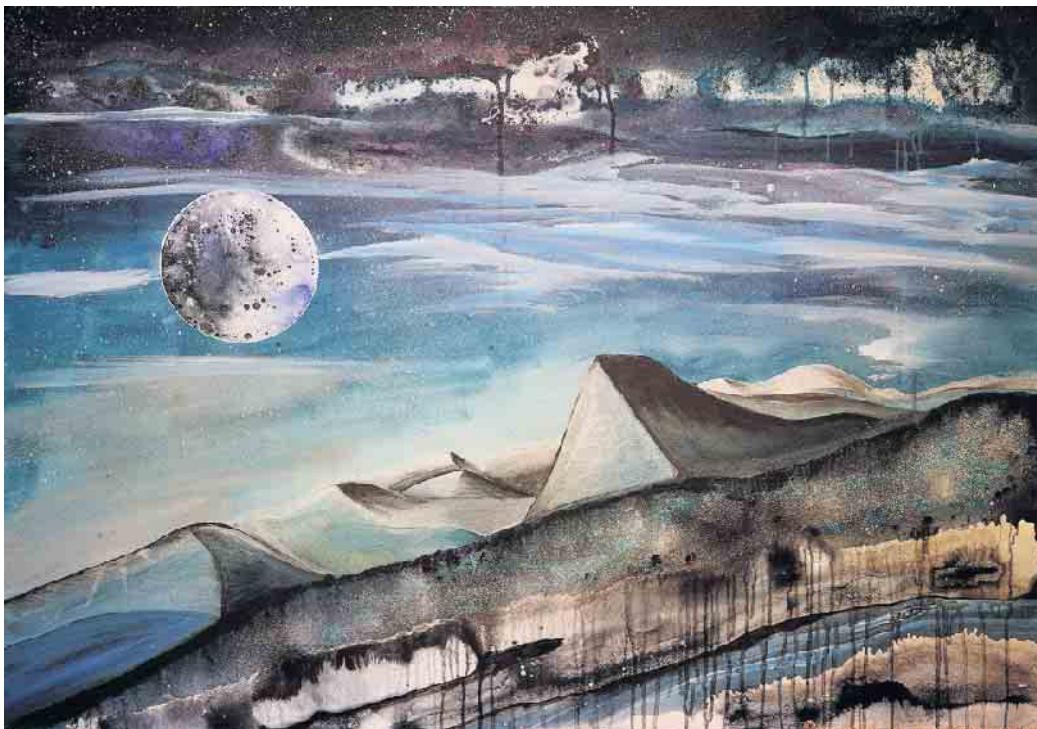
Zum Abschluss ging es zum Kommerner Ortsbürgermeister Rolf Jaeck auf den Balkon. Aus luftiger Höhe schwebten die Weihnachtslieder über Kommern. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Sonnenhofes freuten sich ebenfalls über die Ständchen der Greesberger.

Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

herzlich beim musikalischen Leiter Walter Schäfer und bei den Gastgebern der Übergabe, Conny

und Rolf Jaeck, die Imbiss und Glühwein servierten.
pp/Agentur Profipress

Zwei „Künstler der Eifel“



„Oft werden meine eher dunkel gehaltenen Bilder als „düster“ interpretiert“, so Ulrike Kübler: „Der Ursprung liegt aber nicht in einer negativen Stimmung, sondern für mich drückt eine Zurückhaltung in Farbe Klarheit und freier Raum für Gedanken aus.“ Repro: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress

Ulrike Kübler und Christof Janik aus der Südeifel sind im Januar in die Mechernicher „Galerie im Rathaus“ eingeladen - Vernissage mit Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Kurator Franz Kruse und Musiker Uli van Staa am 19. Januar um 18.30 Uhr

Mechernich - Auch 2024 gibt es wieder Kunstausstellungen in der Galerie im Rathaus. Wie der Kurator Franz Kruse dem Mechernicher „Bürgerbrief“ mitteilt, ist ab dem 19. Januar eine Gemeinschaftsausstellung „Künstler der Eifel“ mit Werken von Ulrike Kübler und Christof Janik geplant. Die Vernissage beginnt am Freitag, 19. Januar, um 18.30 Uhr im Erdgeschoss der Mechernicher Stadtverwaltung. Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick eröffnet die Ausstellung, Kurator Franz Kruse gibt die thematische Einführung und „Uli van Staa & Friends“ machen Musik. Die Stadtverwaltung Mechernich lädt wie immer zu Getränken und Knabberereien ein. Die Autodidaktin Ulrike Kübler, eine Tochter des Prümmer Bildhauers Walter Zimmer,

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

AUSSTELLUNG



Ulrike Kübler



Christof Janik



GALERIE
im Rathaus

Dauer der Ausstellung: 19. Januar bis Ende März

Dr. Hans-Peter Schlick
Bürgermeister

Wir
in Mechernich

Franz Kruse
Kunstfar

Galerie im Rathaus • Bergstraße 1 • 53894 Mechernich

arbeitet mit Tusche, Acryl, Leinwand und Synthetik-Papier. „Malen und Zeichnen begleiten mich, so lange ich denken kann. Schon als Kind war es meine Art, mich kreativ auszudrücken“, schreibt sie an Franz Kruse: „In meinem Elternhaus gehörte Kreativität einfach dazu, es gab immer Raum, Zeit und Material dafür.“ Christof Janik wurde 1968 in Danzig geboren und lebt seit 2013 in der Eifel, wo er eine eigene Kunsthalle in Ammeldingen betreibt. Er ist Mitglied der Gesellschaft für Bildende Kunst Trier e.V. und wirkte u.a. an der Kunstroute Kyllburg mit sowie bei diversen Ausstellungen vor allem in Trier und Ammeldingen.

pp/Agentur ProfiPress



Kakteen von Christof Janik sind in der Mechernicher „Galerie im Rathaus“ ebenfalls zu sehen. Repro: Franz Kruse/pp/Agentur ProfiPress

Plakat der Gemeinschaftsausstellung „Künstler der Eifel“ mit Ulrike Kübler und Christof Janik in der Mechernicher Galerie im Rathaus. Repro: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress

„Erkenntnisse und Verbesserungen“



Der Kreis Euskirchen bittet, an einer Online-Befragung zum Thema „Eifel e-Bike“ teilzunehmen. So sollen neue Erkenntnisse gewonnen und der Service verbessert werden. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

Zweite Online-Befragung zur Nutzung des „Eifel e-Bikes“

Mechernich/Kreis Euskirchen - Als zweiter Kreis in Deutschland erhielt der Kreis Euskirchen im Juli 2021 ein flächendeckendes E-Bike-Verleihsystem zur Ergänzung des öffentlichen Mobilitätsangebots von Bus, Bahn und „TaxiBusPlus“.

Bürgerinnen und Bürger die das „Eifel e-Bike“ nutzen, werden nun gebeten, an einer kurzen Befragung teilzunehmen. „Hierdurch können weitere Erkenntnisse aus dem Projekt ziehen und eine weitere Verbesserung des Angebots ermöglichen. Die Projektpartner freuen sich über eine Teilnahme

und wünschen weiterhin eine gute Fahrt!“, wie der Kreis Euskirchen betont.

Die Befragung dauere fünf Minuten. „Die Daten werden anonym und unter Wahrung der Regeln des Datenschutzes verarbeitet. Da Eindrücke verschiedener Nutzer und Nutzerinnen ausgewertet werden sollen, wird gebeten an der Befragung nur einmal teilzunehmen“, so der Kreis weiter.

Teilnehmen per Link oder QR-Code

Umgesetzt wird das Projekt in Kooperation zwischen dem Kreis (Auftraggeber), der „Regionalverkehr Köln GmbH“ (Koordinator) und der Firma „nextbike“ (Betreiber). Eine Förderung findet im Rahmen des Programms „Mobil.NRW - Modellvorhaben innovativer ÖPNV im ländlichen Raum“ vom Ministerium für Verkehr des Landes NRW statt.

Durchgeführt wird die Befragung im Auftrag des „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ und des Verkehrsministeriums NRW durch das „Wupperthal Institut“ in Zusammenarbeit mit dem Kreis Euskirchen.

An der Befragung teilnehmen kann man über folgenden Link <https://wupperinst.limequery.net/682426> oder über den QR-Code anbei.
pp/Agentur ProfiPress



Teilnehmen kann man über diesen QR-Code oder über folgenden Link: <https://wupperinst.limequery.net/682426>. Grafik: Kreis Euskirchen/ pp/Agentur ProfiPress

Zuschuss zu Personalkosten



Nach der Flut mussten auch städtische Liegenschaften saniert werden. Hochbau-techniker David Esch (r.) konnte dabei auf Hilfe vor Ort zählen, etwa von Mario Theisgen beim Wiederaufbau des Sportlerheims des TSV Feytal. Trotzdem gab es in der Verwaltung erhebliche personelle Mehrbedarfe nach der Hochwasserkatastrophe. Archivfoto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Land überweist 250.000 Euro an Mechernich - Geld soll helfen, Mehrbedarfe nach der Hochwasserkatastrophe abzufedern - Kämmerer Ralf Claßen freut sich über den unerwarteten Zuschuss Mechernich - Auch für Mechernich ist das ein unerwarteter Geldsegen. „Als Kämmerer finde ich das natürlich sehr gut. Damit hatten wir nicht gerechnet - und 250.000 Euro sind ein schöner

Zuschuss zu den Personalkosten“, freut sich Ralf Claßen über die Nachricht, die die Kommunen kurz vor Weihnachten erreichte. Da nämlich verkündeten die Landtagsabgeordneten Klaus Vousse und Dr. Ralf Nolten, dass das Land NRW insgesamt 4,6 Millionen Euro an Städte und Gemeinden im Kreis Euskirchen überweisen wird. Das Geld sei dazu gedacht, die Ausgaben für personelle

Mehrbedarfe nach der Hochwasserkatastrophe abzufedern. „Die waren bei uns natürlich wesentlich höher als die 250.000 Euro“, sagt Ralf Claßen: „Aber ich finde es toll, dass Ministerin Ina Scharrenbach die Initiative für die betroffenen Kommunen ergriffen hat. Insgesamt ist das ein stolzer Betrag, eine tolle Weihnachtsüberraschung und eine schöne Bescherung.“

Laut Mitteilung der beiden Landtagsabgeordneten werden die offiziellen Bescheide für den Zuschuss Anfang 2024 versandt.

„Ob direkt beim Wiederaufbau oder als Begleitung von geschädigten Bürgerinnen und Bürgern bei der Antragsstellung oder Ersatzbeschaffung von zerstörten Dokumenten: Die Verwaltungen haben nach der Hochwasserkatastrophe vielfältige Aufgaben gemeistert. Dies ist eine Anerkennung für die Leistungen in herausfordernden Zeiten“, erklärt der Euskirchener CDU-Landtagsabgeordnete Klaus Vousse. Demnach fließen insgesamt zehn Millionen Euro an die 27 besonders von der Hochwasserkatastrophe 2021 betroffenen Kommunen im Land. Mit den Mitteln sollen



Über die 250.000 Euro vom Land für Mechernich freut sich auch Kämmerer Ralf Claßen. Das sei ein schöner Zuschuss zu den Personalkosten.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

entstandene Personalmehrbedarfe rückwirkend pauschal ausgeglichen werden. Mit der Verabschiedung des Landeshaushaltes für das Jahr 2024 wurde der Weg für die Gewährung der Finanzmittel inzwischen frei gemacht. Die Höhe der Zuschüsse richtet sich grundsätzlich nach der Bewilligung der kommunalen Wiederaufbau-budgets unter Berücksichtigung der Schadenshöhe pro Einwohner. pp/Agentur ProfiPress

Robert Ohlerth wurde 75

Zum Ehrentag in Öl auf Leinwand gebannt - Politik blieb außen vor Mechernich-Kallmuth - Seinen 75. Geburtstag feierte Robert Ohlerth, der Kallmuther Ortsbürgermeister und frühere stellvertretende Bürgermeister der Stadt Mechernich, am dritten Advents-samstag im Kreis von Freunden und Verwandten im Kallmuther Bürgerhaus. „Die Politik blieb diesmal ausdrücklich außen vor“, so Ohlerth zu seinen zahlreichen Gästen.

Der 1948 in Zingsheim geborene jahrzehntelange Lahmeyer-Mitarbeiter und Betriebsrat bekam zahlreiche Aufführungen und Sketche zu sehen, die ihm gewidmet waren. Außerdem originelle Geschenke wie Altötting-Wallfahrtssouvenirs von Franziska Vossemer in



Zum 75. Geburtstag in Öl auf Leinwand festgehalten von seiner französischen Schwägerin Pascaline Ohlerth (2.v.l.): der frühere Mechernicher Vize-Bürgermeister und Kallmuther „Sheriff“ Robert Ohlerth, links Ehefrau Rita. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

fester und flüssiger Form mit mehr oder weniger Prozenten. Ohlerths aus Frankreich stammen-

de Schwägerin Pascaline Ohlerth hat den mit Rita Ohlerth verheirateten Ortskartellvorsitzenden

zum Ehrentag in Öl auf Leinwand festgehalten. pp/Agentur ProfiPress

Silvesterwanderung mit Rekord

392 Teilnehmer machten sich mit kundigen Führern auf den Weg durch das ehemalige Bergwerksgelände der Grube Günnersdorf - Museum verzeichnete im vergangenen Jahr rund 7300 Besucher - Ein Pressepiegel

Mechernich - Alles wieder beim Alten und doch sehr besonders. So ließe sich die Silvesterwanderung zusammenfassen, die wieder durch das ehemalige Bergwerksgelände der Grube Günnersdorf führte. Denn die Pandemie ist Geschichte und auch die Sperrungen der Wege nach der Flut wurden aufgehoben. Also wieder alles so wie früher und die Rückkehr zur Normalität sorgte für einen riesigen Andrang.

Im Bericht von Kölnischer Rundschau und Kölner Stadt-Anzeiger ist zu lesen: „392 Teilnehmer hatten die vier Gruppen, die sich bei der Silvesterwanderung auf den Weg durch das ehemalige Bergwerksgelände der Grube Günnersdorf in Mechernich machten. Damit stellte die Veranstaltung, die nach einer mehrjährigen Pause erstmals wieder stattfand, einen Rekord auf. Den Vogel schoss dabei die Gruppe ab, die sich als letzte auf den Weg machte: Hier gab es allein 165 Teilnehmer.“

Journalist Stephan Everling schreibt, dass angesichts dieser Zahlen Günther Nießen, der Vorsitzende des Fördervereins des Mechernicher Bergbaumuseums, das Strahlen gar nicht mehr aus dem Gesicht bekam. Zwei Jahre Corona hätten es dem Museumsverein unmöglich gemacht, die traditionelle Wanderung zu veranstalten. Anschließend war das ehemalige Bergwerksgelände nicht



Besucherrekord: Das Bergbaumuseum verzeichnete bei seinen Silvesterwanderungen durch das ehemalige Bergwerksgelände der Grube Günnersdorf 392 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Foto: Stephan Everling/pp/Agentur ProfiPress

zugänglich, weil das Bergamt und das Ordnungsamt der Stadt Mechernich nach der Flut die Wege gesperrt hatten. Doch auch diese Sperrungen sind inzwischen Geschichte.

Zwei Streckenlängen

Zum vollständigen Neustart war also unklar, wie viele Menschen das Angebot annehmen würden, sich von einem sachkundigen Führer durch das ehemalige Bergwerksgelände führen zu lassen, war ungewiss. „So waren anders als in den Vorjahren, als sechs Termine zur Auswahl standen, in diesem Jahr nur vier Termine vorgesehen gewesen“, schreibt Stephan Everling. Zwei Streckenlängen wurden dabei angeboten: Die Wanderer konnten sich entweder auf eine fünf oder eine elf Kilometer lange Wanderstrecke begeben. Als Wanderführer waren Ralf Ernst, Rolf Sieger, Toni Reitz und Willi Stoboy unterwegs. „Die Wege sind sehr aufgeweicht“, wird Stoboy im Zeitungsbericht zitiert. Er hatte noch am Vortag die Probe aufs Exempel gemacht und

war die Strecken abgegangen. Das sei nichts für die Träger von Halbschuhen, warnte er die Gäste vor dem Abmarsch. Doch davon ließ sich niemand abhalten, genauso wenig wie von dem strammen Wind oder dem Nieselregen. An der Grillhütte hinter dem Museum wartete am Ende eine Stärkung auf die Zurückgekehrten.

„Ich habe schon oft über die Wanderung gelesen, bin aber erst vor drei Jahren von Freunden einmal mitgenommen worden“, sagte Johannes Schlösser gegenüber Journalist Stephan Everling. Er lerne dabei etwas über die Geschichte der eigenen Heimat, denn eigentlich lebe er nur eine Straße vom Bergwerk entfernt, und er sei außerdem oft mit dem Fahrrad im Bergwerksgelände unterwegs. Mit ihm gingen Petra Klöckner und Holger Bittner auf Tour, die beide noch nie bei der Wanderung dabei waren, ist in den Tageszeitungen zu lesen, die im Mechernicher Stadtgebiet erscheinen. „Ich habe sie mit Kölsch

und Bratwurst gelockt“, sagte Schlösser. „Wir feiern heute Abend gemeinsam, und das hier ist die Alibibewegung“, ergänzte Bittner scherhaft.

Neue Grubenführer

Schließlich berichtet Günter Nießen gegenüber Journalist Stephan Everling, dass das Bergbaumuseum eine gute Entwicklung genommen habe. Nicht nur, dass mit den Silvestergästen 7300 Besucher im Museum und seinen Einrichtungen gewesen seien. Auch sei es gelungen, drei neue Grubenführer zu gewinnen und fertig auszubilden. „Wir müssen uns verjüngen“, gab er die Devise aus. Viel Unterstützung bekomme das Museum dabei von der Stadt Mechernich.

Mit der alljährlichen Silvesterwanderung über den Mechernicher Bleiberg wird an die letzte Schicht der Grube Günnersdorf am 31. Dezember 1957 erinnert. Ins Leben gerufen wurde die Silvesterwanderung von Ernst Schoddel aus Strempt, der sich vor vier Jahrzehnten mit einer Gruppe von Interessierten vom Mechernicher Rathaus aus auf den Weg machte, heißt in den gleichlautenden Berichten von Kölnischer Rundschau und Kölner Stadt-Anzeiger.

Veranstaltet werde die Wanderung heute vom Förderverein Bergbaumuseum Mechernich, der 1992 gegründet worden ist. Er betreibt das Museum, das neben den oberirdischen Ausstellungsräumen an der Bleibergstraße auch die in den 1990er-Jahren wieder zugänglich gemachten Stollengänge unter Tage umfasst.

pp/Agentur ProfiPress



Der lange Emil war einst ein 135 Meter hoher Schornstein. Heute stehen nur noch die Fundamente, die im Rahmen der Wanderungen besichtigt wurden. Foto: Stephan Everling/pp/Agentur ProfiPress



Großer Andrang am Bergbaumuseum: Hier war der Startpunkt der Wanderungen. Insgesamt waren im vergangenen Jahr rund 7300 Besucher im Museum zu Gast. Foto: Stephan Everling/pp/Agentur ProfiPress

Zwei Konzerte, zwei Spenden



Die Kirche St. Stephanus war sehr stimmungsvoll beleuchtet beim Konzert des Musikvereins Lessenich, dessen Erlös an die Mechernich-Stiftung gespendet wurde.

Foto: Maria Jentgen/pp/Agentur ProfiPress

Musikvereine Lessenich und Obergartzem spielten für den guten Zweck - Mechernich-Stiftung erhielt 950 Euro

Lessenich/Obergartzem - Zwei Musikvereine, ein Gedanke. Denn die Musiker aus Lessenich und Obergartzem erfreuten ihr Publikum nicht nur mit weihnachtlichen Klängen, sondern spendeten die Erlöse

ihrer Auftritte auch an die Mechernich-Stiftung. So kamen insgesamt 950 Euro für den guten Zweck zusammen.

Der Musikverein Lessenich hatte im Dezember zu einem Weihnachtskonzert in die Kirche eingeladen. Maria Jentgen, die stellvertretende Vorsitzende der Mechernich-Stiftung war dieser Einladung gerne



Ein Open-Air-Konzert auf dem Josef-Linden-Platz spielten die Aktiven des Musikvereins Obergartzem. Das Wetter spielte mit, die Besucherinnen und Besucher ebenso. Dadurch konnten 550 Euro an die Mechernich-Stiftung gespendet werden. Foto: Ralf Claßen/pp/Agentur ProfiPress

gefolgt. „Ich konnte nicht nur ein tolles Konzert genießen, sondern mich auch für das soziale Engagement des Musikvereins bedanken“, so Maria Jentgen im Nachgang. Ähnlich erging es dem Stiftungsvorsitzenden Ralf Claßen in Obergartzem. Dort spielten die Musikerinnen und Musiker Open Air auf dem Josef-Linden-Platz. „Der Wettergott

hat zum Glück mitgespielt und so konnten die Besucher bei frostigem, aber trockenen Wetter ein sehr gelungenes Konzert genießen“, so Ralf Claßen, der sich im Nachgang über eine Spende in Höhe von 550 Euro freuen konnte. Die Lessenicher Musiker hatten 400 Euro eingespielt.

pp/Agentur ProfiPress

„Einer weiß, wie es weitergeht...“



Zwei, die sich gut verstanden: Schwester Jutta und Konrad Hamacher. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

Zum Tode der Firmenicher Ordensschwester Jutta, geb. Maria Nöthen, für die die Sternsinger hierzulande jahrzehntelang sammeln gingen

Mechernich-Obergartzem - „Seit 40 Jahren bin ich nun in Afrika, in Namibia bin ich zu Hause, aber meine Heimat ist Firmenich/Obergartzem geblieben“, sagte Schwester Jutta vor einigen Jahren bei ihrem, wie sich zeigen sollte, letzten Urlaub am Ort ihrer Kindheit in der Stadt Mechernich. Am Dienstag, 2. Januar, ist Maria Nöthen, so ihr Mädchennname, in ihrer afrikanischen Wahlheimat im gesegneten Alter von 88 Jahren gestorben.

Die letzten drei Wochen ihres segensreichen Lebens verbrachte die hinfällig gewordene Kranken- und Ordensschwester in einem Pflegeheim in Dornfeld/Namibia, ganz in der Nähe ihrer Missionsstation Aminius, in der sie seit den 60er Jahren missionarisch wirkte. Das berichtete ihre jüngere Schwester Gudula Schmitz dem

Mechernicher „Bürgerbrief“.

Nur Schwester Gudula lebt noch Geboren wurde sie 1935 als ältestes von fünf Kindern in Wißkirchen. Als sie ein Jahr alt wurde, zog sie mit ihren Eltern nach Firmenich. Dort besuchte sie die Volksschule. Ein erstes Vorbild für ihre religiöse Orientierung war ihre fromme Großmutter, die sie sehr verehrte. Bereits im Alter von zehn bis zwölf Jahren habe sie den Wunsch verspürt, Gott in einem jungfräulichen Leben zu dienen.

Nur ihre jüngere Schwester Gudula Schmitz (80) lebt noch in Mechernich. Immer wieder hat sie sich bei den Sternsingern und weiteren Freunden und Förderern aus ihrem Geburtsort und der Heimatstadt für die dauerhafte Unterstützung bedankt. Seit 1990 sammeln die Obergartzemer und Firmenicher Kinder für ihre Missionsschule im namibischen Aminius über 40.000 Euro an Spenden. Schwester Jutta war Krankenschwester und Hebamme und

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



Ein Bild von der Wirkungsstätte der Firmenicher Missionarin im namibischen Aminius. Archivfoto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

versorgte in ihrer Missionsstation über 500 Kinder. „Mit den Spenden ermöglichen wir den Kindern eine Ausbildung, Unterkunft und Essen“, berichtete die

Ordensschwester. In dem oft von Dürrekatastrophen heimgesuchten Landstrich gebe es viel Armut, Arbeitslosigkeit und Alkoholsucht. Nur durch eine fundierte

Ausbildung hätten die Kinder eine Chance auf ein besseres Leben.

„Die 40 Euro im Jahr für die Unterbringung in unserem Internat können viele nicht bezahlen“, sagte Schwester Jutta. Nur durch die Spenden aus der Eifel könne der Schulbetrieb finanziert werden. Da die Kinder aus einem Umkreis von etwa 150 Kilometern kommen, müssen sie zu Schulbeginn mit einem Laster abgeholt - und in den Ferien wieder nach Hause gebracht werden.

Schwester Jutta: „Viele Kinder fragen dann, was sie in den Ferien essen sollen.“ Auch seelsorgerisch wird das gesamte Einzugsgebiet betreut, dazu fahren die drei Schwestern der Missionsstation regelmäßig zu 20 Außenstationen.

Das Ziel war immer Afrika

Bereits mit zehn Jahren hat Maria Nöthen den Wunsch verspürt, Gott in einem jungfräulichen

Leben zu dienen. Sofort hatte sie ihren Vater von dem Beschluss unterrichtet, der gerade damit beschäftigt war, auf dem Acker nach Kartoffeln zu graben. „Mein Vater stützte sich auf die Hacke und hörte mich schmunzelnd an“, erinnert sich Schwester Jutta. Sie war durch eine Missionszeitschrift inspiriert worden...

1958 trat Maria Nöthen tatsächlich den „Missionsschwestern von der Unbefleckten Empfängnis der Mutter Gottes“ bei. 1962 ging sie nach Afrika, 1968 kam sie nach Aminius: „Damals schliefen die 120 Kinder noch auf dem Fußboden...“ Seither ist viel Gutes passiert - mit Hilfe aus der alten Heimat. Wie es ohne sie weitergehen werde, wurde sie einmal auf Deutschlandbesuch gefragt. Und Schwester Jutta antwortete schmunzelnd: „Wenn ich nicht mehr da bin, weiß ein anderer, wie es weitergeht...“

pp/Agentur ProfiPress

„Zugabe“ für „Mir kalle Platt“

Von der VR-Bank Nordeifel gesponsertes Mundartfestival 2023 mit 15 Veranstaltungen kam ganz ausgezeichnet bei den Leuten an - Ziel ist es aber, dass im Alltag wieder mehr Mundart gesprochen wird - „Hausbank der Eifel“ geht mit gutem Beispiel voran
Mechernich/Nettersheim/Kall/Schleiden/Blankenheim/Kreis Euskirchen - „Wir blicken glücklich auf ein schönes, sprachgewaltiges und facettenreiches Festival mit über tausend Gästen zurück“, bilanzierte Nicole Habrich, die Managerin des von der VR-Bank Nordeifel gesponserten Mundartfestivals „Mir kalle Platt“, für das VR-NordEifel-magazin.

„Auf nicht weniger als 15 verschiedenen und ganz unterschiedlichen Veranstaltungen kreisweit wurde die Sprache unserer Herzen mit viel Lebensfreude, Ideenreichtum und Heimatgefühl in Szene gesetzt“, so die Kulturbeauftragte der Nordeifel-Tourismus GmbH in Kall, die das Festival zusammen mit ihrer Chefin Iris Poth, dem VR-Bank-Vorstandsvorsitzenden Mark Heiter und dem Prokuristen Klaus Reiferscheid sowie den Mundartkünstlern Günter Hochgürtel und Manfred Lang vorbereitet hatte.



Die „Macher“ des ersten Mundartfestivals „Mir kalle Platt“, von links Poetry-Slammer Julius Esser und VR-Bank-Mundart-Kolumnist Manni Lang, in der Mitte zwischen Nicole Habrich (l.) und Iris Poth VR-Bank-Vorstandschef Mark Heiter, weiter rechts Landrat Markus Ramers und Mundartkünstler Günter Hochgürtel. Archivfoto: Stephan Everling/pp/Agentur ProfiPress

„Selbstbewusstsein und Lebensfreude“

„Es wurde gelacht, gesungen, gewandert, erklärt und ganz viel erzählt“, berichtete Nicole Habrich weiter: „Klein und groß hatten ihre Freude! Ich habe in viele entspannte und glückliche Gesichter geschaut.“ Auch VR-Bank-Vorstandsvorsitzender Mark Heiter, selbst „Native Speaker“ aus „Schmeddem“

(Dahlem-Schmidtheim), war sehr angetan: „Platt vermittelt ein Stück Selbstbewusstsein und Lebensfreude der Menschen dieses Landstrichs, für die wir die Hausbank sind: Wir sind mit der Eifel verwachsen!“

„Eefeler Platt ist Teil unserer DNA“, sagte der Bankleiter bei der ausverkaufen Eröffnungsveranstaltung am 19. August in Netters-

heim: „Mir verstohn oss Kunde!“ Bereits zuvor hatte der „VR-Bank-Öffentlichkeitsarbeiter“ und Mundart-Kolumnist Manfred Lang („Manni kallt Platt“) aus dem von Eifeldichter Fritz Koenn ins Eifeler Platt übersetzte Unternehmensleitbild der VR-Bank zitiert: „Os Mitjlieder, Kongde unn Kolleeje könne sich op os verlosse, für die mir zönk lange Johre wirke...“

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



Ein glänzend aufgelegtes „EUensem“ mit Robert Kunze (Bariton), Robert Schloeßer (Bass) und Bruno Schreiner (Tenor) begeisterte das Festival-Publikum im Siechhaus mit „platten“ Texten und professionellen A-capella-Gesängen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Zesaame stoon unn zesaame joon - dat mäht unn hält os stärk.“ Flankiert wurde das Festival von einer emotionalen Marketingkampagne, so Nicole Habrich, mit Videos, Hörfunkbeiträgen, Anzeigen und großflächigen Plakaten. Auch die Medien spielten einigermaßen mit. Das erste Angebot bestand aus einem Mundartkursus über drei Abende Anfang August im Münstereifeler Rathaus, den Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marijan persönlich eröffnete - natürlich in Eifeler Mundart - und dessen letzten Abend der Mundartsänger und Journalist Johannes Mager musikalisch begleitete. Nicole Habrich: „Maximale Teilnehmerzahl überschritten, alle Altersklassen waren vertreten, die Stimmung war ausgezeichnet. Rufe nach einem länger laufenden Mundartkursus nächstes Mal wurden laut...“

Unter Tage, auf der Bühne

Unter dem Titel „Wo die Berschlöck wirkte...“ hatten Stadt und Bergbaumuseum Mechernich einen Tag nach dem Auftakt in Nettersheim Menschen zu Mundartführungen unter Tage und einem Konzert der 150 Jahre alten Bergkapelle eingeladen. Zweimal konnten sich insgesamt 50 Interessenten mit Georg Gerhards auf einen „Spaziergang mot nem Drommerte“ rund um Dreisborn und zur „Hierschkickbud“ begeben. Am Ende wurde „Döppelkooche“ serviert. Das Mundartkonzert „Janz vell Musick“ am 25. August mit Gitarrist und Songwriter „Einfach Tho-

mas“ sowie dem Susanne-Riemer-Duo im Barfuß- und Generationenpark Schmidtheim litten unter Regenwetter. 56 Unentwegte beteiligten sich an einer Hörspielproduktion „Ne Hoof Jedöhns em Köhstall“ auf dem Kulturhof Vellbrück in Weilerswist.

„Sie hat allen Beteiligten große Freude bereitet“, schrieb Nicole Habrich. Sechs der 13 am Rollenspiel aktiv Beteiligten waren Semiprofessionelle aus umliegenden Amateurtheatergruppen: „Die Zusammenarbeit mit Christian Klünster von der Medienwerkstatt des Bildungswerks Euskirchen an der Technik verlief sehr gut.“

Die Mundartwanderungen „Mött Lende-Jerett dörch Jemöngk“ waren erwartungsgemäß „der Hammer“, wie junge Teilnehmer bestätigten. 40 Teilnehmer hatte der Theaterworkshop „Pänz op die Bühn“ in Nettersheim. Der Publikumsandrang zu „Kerk & Band en Rieffesch“ mit Mundartkonzert und Wanderung litten unter den vielen Parallelveranstaltungen in unmittelbarer Nachbarschaft.

Ausverkauft und eines der Highlights überhaupt war der bunte Abend im „Sieches“ (Siechhaus) bei Zülpich. Gastgeber und Poetry-Slammer Julius Esser hatte Top-Mundartisten und Musiker eingeladen. „Das Publikum war bis zur letzten Minute begeistert“, resümierte Nicole Habrich.

„Verzällche op Platt, Musick“ und ein ausverkauftes Haus lockten ältere, aber auch ein paar jüngere Gäste ins Blankenheimer „Erzählcafé“ mit Günter Hochgürtel.

(Eifel-Troubadour). „Ein voller Erfolg“, so Nicole Habrich. Binnen drei Tagen ausverkauft war die „Krimilesung mit Sound“, die Bestsellerautor Ralf Kramp und die Musiker Martin Sina und Paul Bremer in der Stadtbibliothek im Kulturhof Euskirchen bestritten. Die Lieder waren in Mundart getextet, und auch der ansonsten Hochdeutsch fabulierende Schriftsteller gab Anekdoten auf Platt zum Besten.

Mit Gisela Kirchner und Peter Michalski ging es am 23. September zu Fuß und mit Erläuterungen und Erklärungen zu Geschichte und Sehenswürdigkeiten auf Platt durch und rund um „Uhleff“ (Olef). Die zweistündige Wanderung startete in der Ortsmitte auf dem historischen Dorfplatz mit seinen sorgfältig restaurierten Fachwerkhäusern. Als Highlights entpuppte sich der „Talk op Platt“ mött Pötze Steff, Langs Manni unn Hunnes Hochjürgel bei PAPSTAR in Kall. Ausverkauftes Haus, tolle Lieder und ein so kurzweiliger Talk, dass die Leute nach zweieinhalb Stunden noch „Zugabe“ wollten. Nicole Habrich: „Die drei Herren - und das Veranstaltungskonzept - sind beim Publikum super angekommen, tolle Stimmung. Der Schmied Stefan Pütz ist ein völlig unverkrampfter Native Speaker und ein Naturtalent auf der Bühne. Er und Günter Hochgürtel und Manni Lang haben das Publikum mitgerissen.“

„Rückgrat der Nordeifelregion“
Volle Hütte auch bei „Kirmes om Dörp“, der Abschlussveranstaltung des Mundartfestivals „Mir kalle Platt“ im ehemaligen Saal des Eifeler Hofes in Marmagen. Nicole Habrich: „Die Eifeler Rockcombo „Wibbelstetz“ war ein toller Anziehungspunkt beim verlängerten Sonntagsfrühshoppen bis 17 Uhr. Über 200 Menschen feierten mit!“ Landrat Markus Ramers und Vorsitzender Mark Heiter von der VR-Bank Nordeifel, dem Hauptsponsor, wollen das Festival als Anreiz verstanden wissen, auch im Alltag wieder mehr „Platt“ zu reden. Dafür plädierten auch Helga Hettmer, eine gebürtige Euskirchenerin, die seit 46 Jahren in Niederelvenich lebt, und der Zülpicher „Native Speaker“ Udo Esser in einem eigens fürs Festival 2023 produzierten Film: Zwei eindrucksvolle Bekenntnisse zu Heimat und Platt; Zusammenhalt und Platt haben miteinander zu tun.

Auch zwischen Eifel und VR-Bank Nordeifel passte kein Blatt Papier, so Mark Heiter: „Wir sind die Bank und das Rückgrat der Region. Kein Verein, Verband, keine politische Gruppierung hat so viele Mitglieder wie die VR-Bank Nordeifel.“ Und: „Wenn et dr Berch erop joon soll, daasch mr net zu bangk senn, ens jet angesch ze maache. Dafür mosse mir forsch no vüere kicke unn emmer de Uere spetze unn de Ohre ophalde...“

pp/Agentur ProfiPress



Drehen zusammen einen Film für „Mir kalle Platt“: Helga Hettmer und (v. l.) Julius und Uwe Esser mit Kameramann Tim Liß.
Foto: Ronald Lermann/pp/Agentur ProfiPress

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Alle kuscheln im Handschuh...

...bis der Bär kommt: Russisches Kindermärchen wird am 16. Januar ab 15.30 Uhr in der Stadtbibliothek in der Mechernicher Bahnstraße vorgelesen

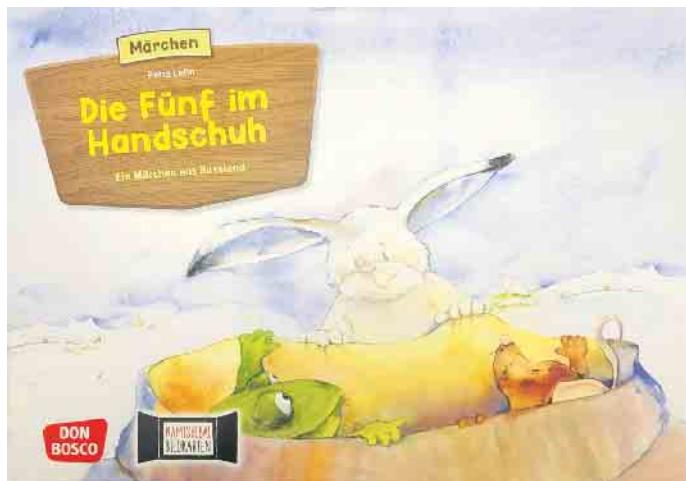
Mechernich - „Die Fünf im Handschuh“ ist der Titel des ersten Vorlesetages im neuen Jahr in der Mechernicher Stadtbücherei, Bahnstraße 26. Wie Claudia Schulz mitteilt, wird das gleichnamige russische Märchen für über Dreijährige am Dienstag, 16. Januar, von 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr vorgelesen.

„Beim Winterspaziergang verliert

ein Bauermann einen Handschuh“, so beginnt das Märchen, schreibt Claudia Schulz. Das „Spitzschnäuzchen-Knuspermäuschen“ findet den Handschuh und macht es sich im Daumenfach bequem.

Im Laufe der Zeit gesellen sich das „Fröschlein Quakulein“, der „Hase Schwups-weg-vor-der-Nase“, der „Wolf Husch-aus-dem-Busch“ und der „Rotschwanz Erwisch-mich-wenn-du-kannst“ dazu. Sie machen es sich im Handschuh gemütlich - bis der große Bär kommt.

pp/Agentur ProfiPress



Das russische Märchen „Die Fünf im Handschuh“ wird am Dienstag, 16. Januar, ab 15.30 Uhr für über Dreijährige in der Stadtbibliothek in der Mechernicher Bahnstraße vorgelesen. Repro: Claudia Schulz/Stadt/pp/Agentur ProfiPress

„Verarbeitungstechnik und 1-a-Rohstoffe“



Selbstgemachte Pasta vom Feinsten entsteht in der Manufaktur des „Lenti“ im Kommerner Feinkostenladen mit angeschlossenem Restaurant zwischen Sportwelt Schäfer und dem Kommerner See. Von links Massimo Proietto, seine Frau Stella Lenti und Sohn Riccardo Proietto. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Stella Lenti präsentiert Brot, Antipasti, Schinken und Käse. Da läuft dem Liebhaber italienischer Vor- und Nachspeisen das Wasser im Mund zusammen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

„Lenti GmbH“ bietet zwischen Sportwelt Schäfer und Kommerner See die für die Region ziemlich einmalige Mischung aus italienischem Feinkostgeschäft und Restaurant - Dienstags und donnerstags von 9 - 19 Uhr Verkauf, freitags bis sonntags von 17.30 bis 22 Uhr Gastronomie, sonntags auch von 11.30 - 14.30 Uhr

Mechernich-Kommern - Egal, ob selbstgemachte Pasta, „Confettura“, Grappa, Olive Verdi alla Contadina, Parmaschinken, extra natives Olivenöl, Bio-Essige, frische und getrocknete Blüten, ausgesuchte Weine und Antipasti oder Pecorino mit schwarzen Trüffeln aus der Toskana: Im „Lenti“ im Kommerner Talkessel zwischen Sportwelt Schäfer und Kommerner See hat sich mit der Familie Lenti-Proietto die für die hiesige Region ziemlich einmalige Angebot aus Restaurant und Feinkostgeschäft angesiedelt.

Die Eheleute Stella Lenti und Massimo Proietto stammen ursprünglich aus Sizilien, sind aber schon als Kind und Teenager mit ihren Eltern nach Deutschland gekommen und in Köln aufgewachsen. Beide hatten zeitlebens mit Lebensmitteln, Kochen und Küche zu tun, 2014 gründeten sie eine Pasta-Manufaktur, die sie inzwischen an eine ihrer vier Töchter übergeben haben.

Jetzt sind sie mit dem jüngsten Sohn Riccardo im ehemaligen Möbelhaus Arenz im Erdgeschoss mit dem „Lenti“ eingezogen, einem

Feinkostenladen plus Bistro in Kommern. Die Unternehmensphilosophie sind italienische Küche und Lebensart. „Traditionen und Aromen, die unser Land, Italien, hervorbringt, sind ein absoluter Wert, der es verdient, mit allen geteilt zu werden“, heißt es auf der Homepage, www.lentigmbh.com

Mit Liebe und Leidenschaft

Eines der zentralsten dieser kostbaren Elemente sind frische Pastas aus hochwertigen Bestandteilen und eigener Produktion, „vor allem mit besonderen Zutaten: Liebe und Leidenschaft“, heißt es auf der Webseite des Familienunternehmens, das zum gern gewählten Gastgeber der Region werden möchte.

Feinkostgeschäft und Verkauf sind dienstags und donnerstags von 9 bis 19 Uhr geöffnet, der gastronomische Bereich freitags bis einschließlich sonntags von 17.30 bis 22 Uhr. Sonntags auch zu Mittag von 11.30 bis 14.30 Uhr. Im Januar gibt es im Einkauf zehn Prozent Kennenlernrabatt auf alle Produkte.

Massimo und Riccardo Proietto betreiben neben dem „Lenti“ mit „Mama“ auch weiterhin eine Firma für den Handel mit Bio-Produkten. „Nachhaltigkeit und ordentlich produzierte Lebensmittel“, sind uns sehr wichtig, so Massimo, der auch früher schon als Experte für Biogemüse und Obst unter anderem für Edeka gearbeitet hat.



Eine große Auswahl auserlesener italienischer Weine gibt es im Laden und im Bistro. Massimo Proietto berät die geschätzte Kundenschaft gern und kompetent. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Die Familie ist im Rheinland heimisch, nach Mechernich sind die Priettos/Lentis jetzt der Liebe wegen gekommen. Riccardo hat sich in Mechernich verliebt

und lebt jetzt am Bleiberg. Bistro und Qualitätsverkauf „Lenti“ sind jetzt die ideelle Frucht des Umzugs aus dem Kölner Norden in die Berge.



Italien ist berühmt für seine breite Kaffeepalette: Riccardo Proietto serviert sie mit Hilfe ausgefeilter Aufbrüh-Technik. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Stella Lenti: „Wir wollen Produkte und Hersteller bekannt machen, denen es im Laufe der Jahre gelungen ist, Typizität und Qualität zu bewahren, indem sie

sich auf Verarbeitungstechniken und Rohstoffe verlassen, die zum italienischen Kulturerbe gehören.“
pp/Agentur ProfiPress

Karnevalszüge melden bis 18. Januar

Aufruf an alle Vorsitzenden der Orts- und Vereinskartelle im Stadtgebiet Mechernich

Mechernich - Zur Bekanntgabe der Karnevalsumzüge im Stadtgebiet Mechernich auf der städtischen Internetseite und im Bürgerbrief bittet die Stadtverwaltung die Vorsitzenden der Orts- und Vereinskartelle, die jeweiligen Karnevalsumzüge zu melden.

„Wir bitten um Angabe von Ort, Datum, Uhrzeit und Treffpunkt bis zum 18. Januar um 18 Uhr“, so Gabi Schumacher, zuständig bei der Stadt für Kultur und Tourismus. Später eintreffende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden, weil bereits einen Tag später Redaktionsschluss für den Bürgerbrief ist.

Erreichbar ist Gabi Schumacher unter Telefon 02443/49-4317, oder g.schumacher@mechernich.de sowie per Fax 02443/49 5317.

pp/Agentur ProfiPress



Vorfreude auf die (Kinder-)Karnevalszüge im Stadtgebiet: Damit bekannt gegeben werden kann, welcher närrische Lindwurm sich wann und wo durch die Orte schlängelt, bittet die Stadt um Meldung bis zum 18. Januar um 18 Uhr. Einen Tag später ist nämlich schon Redaktionsschluss für den Bürgerbrief, so dass verspätete Meldungen nicht berücksichtigt werden können. Archivfoto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

„Es weht ein Blatt vom Baum...“



Pfarrer Jaimson von der Communio in Christo hielt den Gottesdienst zum Gedenken an in diesem Jahr verstorbene Bewohner der Seniorenpflegeeinrichtung Haus Effata in Blankenheim.
Foto: Haus Effata/CIC/pp/Agentur ProfiPress

Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Bewohner der Seniorenpflegeeinrichtung Haus Effata Blankenheim fand in der Hauskapelle statt - Für Jeden symbolisch ein Blatt an einen Baum geheftet

Blankenheim/Mechernich - Anfang Dezember wurde in Blankenheim ein ganz besonderer Gottesdienst gefeiert. Die Bewohner und Mitarbeiter des Hauses Effata hatten Gelegenheit, sich gemeinsam mit den Angehörigen von

den in diesem Jahr verstorbenen Mitbewohnern zu verabschieden. Von Pfarrer Jaimson geleitet, wurde an diese Menschen erinnert, die einen Teil ihres Lebens in der Seniorenpflegeeinrichtung verbracht hatten. Das Haus Effata gehört zum Ordo Communionis in Christo, dessen Mutterhaus sich in Mechernich befindet.

„Jeder Bewohner bringt seine ganz individuelle Persönlichkeit mit. In dieser scheinbar willkürlich zusammengestellten Gemeinschaft



Die Namen der Verschiedenen wurden an einem kleinen Baum befestigt.
Foto: Haus Effata/CIC/pp/Agentur ProfiPress

ist das nicht immer einfach. Auch die Bewohner von denen wir uns an diesem Tag verabschiedeten, hatten ihre ganz besonderen Vorlieben und Eigenheiten. Alle Anwesenden haben daran gedacht und auch gelacht, wenn auch mit einer Träne im Auge“, betont Ursula Binnen, Betreuungsassistentin in der Seniorenpflegeeinrichtung im Nachgang.

„Würdevoll und schön“

Die Namen der Verstorbenen wurden in einer besonderen Zeremonie

vorgelesen. Zu jedem Bewohner gab es ein Blatt, welches an einen kleinen Baum gehetzt wurde. Dies bezieht sich auf die Meditation nach dem Evangelium: „Es weht ein Blatt vom Baum...“

Im Anschluss an den Gottesdienst setzten sich alle im Speisesaal zu Kaffee und Kuchen zusammen. „Dieser würdevolle und schön gestaltete Abschied scheint bei allen Anwesenden in guter Erinnerung bleiben zu können“, resümierte Binnen.
pp/Agentur ProfiPress

Roggendorfer Krippe besichtigen



Die Krippe in der Roggendorfer St.-Johannes-Kapelle ist an den Sonntagen, 14. und 21. Januar, jeweils von 14 bis 16 Uhr zu besichtigen. Foto: Jörn Hück/pp/Agentur ProfiPress

An zwei Sonntagen im Januar gibt es die Gelegenheit, das Werk von Thomas Filz zu bestaunen

Mechernich-Roggendorf - Jedes Jahr wird sie komplett neu gebaut und erweitert. Daher ist die Krippe in der katholischen St.-Johannes-Kapelle in Roggendorf immer eine Besichtigung wert. Denn Krippenbauer Thomas Filz, der seit Jahrzehnten für den Auf- und Ausbau verantwortlich ist, lässt sich immer wieder etwas Neues einfallen.

Wer die Roggendorfer Krippe besichtigen möchte, hat dazu im neuen Jahr an den Sonntagen, 14. und 21. Januar, jeweils von 14 bis 16 Uhr Gelegenheit.
pp/Agentur Profipress

„Unsere Zukunft in Gefahr“



Aufstellung zur Protestfahrt: Am Kommerner Mühlenpark versammelten sich die rund 110 Traktoren und Lastwagen, um von dort aus im Konvoi Richtung Autobahnauffahrt Wisskirchen zu fahren. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Landwirte protestierten auch auf Mechernicher Straßen gegen die Kürzungspläne der Bundesregierung - Auf dem Weg zur Autobahn mussten Pendler auf der B266 Geduld mitbringen - Am Mittag zur Kundgebung nach Euskirchen

Mechernich - Es sind auffallend viel junge Landwirte, die am Montagmorgen auf dem Parkplatz am Mühlenpark zwischen den Traktoren stehen. Einer davon ist Lukas Esser aus Rißdorf, den das nicht wundert. „Wir haben das ganze Berufsleben noch vor uns und bei diesen politischen Entscheidungen sehen wir unsere Zukunft als Landwirte in Gefahr“, betont der 28-Jährige. Gemeinsam mit seinem Rißdorfer Berufskollegen Andreas Nöthen hat er daher die Protestfahrt auf überwiegend Mechernicher Straßen angemeldet.

Denn ihnen ist wichtig, dass es ein gesitteter und ordentlicher Protest werden soll. „Es geht uns um die Sache“, betont Lukas Esser, der zufrieden ist mit der Resonanz auf seinen Aufruf per WhatsApp-Gruppe. Rund 110 große Gefährtzähler zählten die Organisatoren am Morgen. Darunter waren nicht nur Traktoren, sondern auch zahlreiche Lastwagen von Gartenbauern oder Bauunternehmen, die sich mit dem Protest der Landwirte solidarisieren. Pünktlich um 7 Uhr hatten sich die Protestteilnehmer auf dem Parkplatz am Mühlenpark versammelt, um dann Richtung

Autobahn-Auffahrt Wisskirchen zu fahren. Später am Morgen gab es dann eine zweite Runde, die schließlich zur Kundgebung nach Euskirchen führen sollte.

Viel Solidarität

„Eine Komplettsperrung wollten wir nicht, wir wollten den Verkehr nur etwas entschleunigen“, ist aus den Reihen der Landwirte zu hören. Dabei erfahren sie immer wieder Solidaritätsbekundungen. Am Mühlensee etwa winken zwei Frauen dem Tross aufmunternd zu und sogar Autofahrer, die gezwungen sind, mit 20 km/h über die Bundesstraße zu schleichen, bekunden mit Lichthupe ihre Solidarität. Entzündet hatte sich der Unmut der Landwirte an geplanten Kürzungen im Zuge der Haushaltsskrieze. Die Bundesregierung hat die Pläne inzwischen wieder in großen Teilen zurückgedreht. Ein guter Kompromiss? Volker Scheidtweiler findet nicht. „Das, was jetzt zurückgedreht wurde, soll anschließend im Agrarhaushalt wieder eingespart werden. Dann fehlt uns das Geld später an anderer Stelle“, sagt der Wachendorfer Landwirt, der ebenfalls von seiner Tochter begleitet wird, weil es eben um die Zukunft der Landwirte geht.

Dazu passend haben die Mechernicher Bauern und ihre Mitstreiter ihre Traktoren mit den entsprechenden Schildern ausgestattet. „Gesetze und Regeln ohne Verstand, es sterben die Bauern sowie das ganze Land“, ist auf



Zwei Rißdorfer Landwirte vorneweg: Lukas Esser (r.) und Andreas Nöthen hatten die Protestfahrt auf überwiegend Mechernicher Straßen angemeldet. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Entschleunigung auf der Bundesstraße 266 bei Firmenich: Durch den Protest der Landwirte mussten Autofahrer etwas Geduld mitbringen. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Schnee und Minustemperaturen hielten die Landwirte nicht von ihrem Protest ab. Den hatten sie ordnungsgemäß angemeldet und daher wurden sie von der Polizei begleitet. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

einem Schild zu lesen, das an einem kleinen roten Massey Ferguson hängt, dessen Fahrer bei Minustemperaturen und Schnee hart gesottern sein muss.

Auf dem nächsten Schild bricht sich der Unmut in einem Wortspiel Bahn. „Schluss mit dem geHAMPEL!“, ist darauf zu lesen.

Und Lukas Esser aus Rißdorf betont nicht nur seine Zukunftssorgen, sondern auch die der ganzen Branche. Daher steht auf seinem Schild am Frontlader: „Betreibt die Regierung weiter Schmuh, geht auch des nächsten Bauern Türe zu!“

pp/Agentur ProfiPress

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

„De Zoch kütt: Maht mött!“

Mechernichs Tulpensonntagszugleiter Thomas Tampier wirbt händeringend um Wagen und Fußgruppen beim Umzug am Karnevalssonntag, 11. Februar, 14.11 Uhr: „Nur den Mut nicht sinken lassen in diesen trüben Zeiten“

Mechernich - Der Mechernicher Tulpensonntagszug zu Karneval hat sich (bislang) schlechter von der Pandemie erholt, als der Rosenmontagszug der befreundeten „Greesberger“ in Kommern. Während jenseits des Altusknips schon wieder mit steigenden Teilnehmerzahlen in Fußgruppen und auf Wagen durch den Ort gezogen wird, stagnieren die Anmeldungen in der Bleiberg-Metropole.

tampier.thomas@gmail.com

Deshalb startet Zugleiter Thomas Tampier zum Jahreswechsel einen Aufruf an potentielle Teilnehmer in der City und auf den Dörfern, sich für den Tulpensonntagszug am Karnevalssonntag, 11. Februar, in Mechernich anzumelden:

„Kutt unn maht mött, uss Spass an de Freud, Jux unn Dollerei!“

„Nur den Mut nicht sinken lassen in diesen trüben Zeiten“, empfiehlt Tampier dem närrischen Volk. Aufstellung ist ab 13 Uhr, Zugbeginn um 14.11 Uhr. Thomas Tampier: „Den Zugweg bin ich noch am überarbeiten...“

Anmeldungen per Mail an tampier.thomas@gmail.com oder Telefax (02443) 90 24 49.

pp/Agentur ProfiPress



Der „Zoch“ passiert das Mechernicher Rathaus. Vor Corona war der Tulpensonntagszug in der Bleibergmetropole noch ein karnevalistischer Renner. Mittlerweile herrscht dort im Karneval die Krise. Es gibt keine Prinzen und Dreigestirne mehr im Zentralort, die Teilnehmerzahlen am Zug stagnieren. Beim Karnevalsauftakt am 11.11 machte eine von drei Gesellschaften nicht mit... Archivfoto: Thomas Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

Sitzungstermine Rat und Ausschüsse der Stadt Mechernich im I. Quartal 2024

Januar:

Dienstag, 30.01.2024, 17 Uhr:
Stadtrat

Februar:

Dienstag, 20.02.2024, 17 Uhr:
Haupt- und Finanzausschuss
Dienstag, 27.02.2024, 17 Uhr:
Ausschuss für Planung, Verkehr

Umwelt und Klimaschutz

März:

Dienstag, 05.03.2024, 17 Uhr:
Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales
Dienstag, 19.03.2024, 17 Uhr:
Stadtrat
Zu den öffentlichen Beratungen

sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Unter <https://mechernich.more-rubin1.de> steht Ihnen das Bürgerinformationssystem der Stadt Mechernich (BIS) für die Informationsrecherche zur Verfügung. Hier finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse und

vor den jeweiligen Sitzungen die öffentlichen Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de

Ende: Aus Rathaus und Bürgerschaft

MECHERNICHER RATSFRAKTIONEN

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei). Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der

Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033
E-Mail: cdu-fraktion@mechernich.de
Internet: www.cdu-mechernich.de
Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion: Peter Kronenberg

Fraktionsgemeinschaft SPD / Die Linke-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wassing 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17.

Geschäftsstelle der SPD / Die Linke: Bergstr. 17, 53894 Mechernich
Tel.: 02443/49-4034
Fax: 02443/49-5034
E-Mail: spd-fraktion@mechernich.de
Internet: www.spd-mechernich.de

UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18 bis 19.30 Uhr (oder nach Vereinbarung) in der UWV-Geschäftsstelle in 53894 Mechernich, Bahnstr. 8. Tel.: 02443/2424

Fax: 02443/2481
E-Mail: uwv-fraktion@mechernich.de
Internet: www.uvw.de
Fraktionsvorsitzender: Gunnar Simon

FDP-Fraktion

FDP-Fraktions-Geschäftsstelle: Weierstraße 32, 53894 Mechernich
Tel.: 02443/49-4031
Fax: 02443/9029585
Internet: www.fdp-mechernich.de
E-Mail: fdp-fraktion@mechernich.de
Fraktionsvorsitzender der FDP-

Fraktion: Oliver Totter
Jeden ersten Mittwoch im Monat findet von 18 bis 19 Uhr die Bürgersprechstunde der Mechernicher FDP-Fraktion statt. Es wird um vorherige telefonische Anmeldung

unter 0177/3083822 gebeten.
GRÜNE-Fraktion
GRÜNE-Fraktionsbüro
Weierstraße 32, 53894 Mechernich

Telefon: 02443/494035
E-Mail:
gruene-fraktion@mechernich.de
Internet:
www.gruene-mechernich.de
Fraktionsvorsitzende:

Nathalie Konias
Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache.
Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache:
Tel. 02443/9048000

LOKALES

Damensitzung der Prinzengarde Mechernich

Die Damensitzung der Mechernicher Prinzengarde findet am Samstag, 3. Februar, in der Sport- und Festhalle, Bruchgasse, Mechernich statt. Beginn ist um 14 Uhr; Einlass bereits ab 11.30 Uhr. Die Eintrittspreise liegen zwischen 35

und 38 Euro. Die Besucherinnen erwarten ein Programm mit Spitzenträgerinnen des Rheinischen Karnevals, bei dem sich Musikgruppen mit Büttenreden und Showtanzgruppen abwechseln. Wir präsentieren

die „Höhner“, die „Paveier“, „Funky Marys“, „Fiasko“ und die „Big Maggas“. Außerdem „Achilles Kasulke“, „Lieselotte Lotterlappen“, die „Showtanzgruppe Limitless“, sowie die Fauth Dance Company „Gentlemen“.

Den Abschluss der Sitzung bestreitet traditionsgemäß die „PGM-Big Band“. Karten für die Sitzung sind in der Gaststätte „Em Gardestüffje“, Rathergasse 24 in Mechernich erhältlich.

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

Neues „vhs“-Programm

Weniger Seiten, mehr Inhalt - QR-Codes leiten zum richtigen Kurs - „Zahlreiche neue Angebote“ - Spezielle Beratungswoche

Mechernich/Kreis Euskirchen - Das Frühjahrssemester an der „Volkshochschule“ im Kreis Euskirchen beginnt am Montag, 19. Februar. Schon ab Montag, 8. Januar, wird das dazugehörige neue „vhs“-Programmheft im Kreis Euskirchen verteilt - diesmal komplett umgestaltet. Gabriele Potjans, Fachbereichsleiterin für Fremdsprachen bei der „Volkshochschule“, erklärt: „Neben einem neuen Motiv auf dem Deckblatt gibt es auch weniger Seiten, aber keineswegs weniger Inhalt: Das Angebot im neuen Wendekatalog ist umfangreicher als zuvor. Die konkreten Kursinhalte, der genaue Kursort und die Kursleitung stehen aber nun im Internet. QR-Codes leiten dabei bequem zum passenden Kursbereich.“

Viele neue Kurse

Außerdem gebe es zahlreiche

neue Angebote zu entdecken: beispielsweise neue Stadtführungen in Bad Münstereifel und Zülpich, Angebote zum Thema Nachhaltigkeit, rechtskundliche Vorträge, neue Online-Veranstaltungen im Bereich Beruf und Kommunikation sowie in Fremdsprachen. Im Bereich Gesundheit ständen zum Beispiel das Thema Resilienz und Entspannungstechniken noch mehr im Fokus. Zusätzlich gebe es ein Sommerprogramm. Dieses werde aber ausschließlich auf der Homepage zu finden sein - „mit tollen Schnupperangeboten in allen Bereichen, so zum Beispiel in den Sprachen, Kreativität und Sport, und dies zu besonders günstigen Preisen!“, so Potjans.

Beratungswoche und Kontaktmöglichkeiten

Persönlich und telefonisch stände die „Volkshochschule“ während

des kompletten Jahres zu den Bürozeiten für alle Interessierten zur Verfügung. Als spezielles Serviceangebot seien während der Beratungswoche von 29. Januar bis 2. Februar die Öffnungszeiten erweitert.

Im Alten Rathaus in Euskirchen ständen dann von Montag bis Donnerstag von 08.30 bis 18 Uhr die Fachbereichsleiterinnen für Einstufungsberatungen zu den Fremdsprachenkursen zur Verfügung - aber auch für Fragen zu Inhalten, Konzepten und Organisation.

Gabriele Potjans: „Anmeldungen sind außerhalb der Beratungswoche jederzeit auf der Homepage www.vhs-kreis-euskirchen.de, per Mail an info@vhs-kreis-euskirchen.de und telefonisch unter (0 22 51) 1 57 80 möglich.“

pp/Agentur ProfiPress



Das Programm der „Volkshochschule“ im Kreis Euskirchen bietet viele neue Kurse. Hier das Cover des Hefts samt QR-Code, der auf die „vhs“-Website führt. Grafik: vhs Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

Weihnachtsfrau hilft Christkind

In der Eickser Waldkapellenstraße hat ein himmlisches Postamt für Kinderbriefe und Wunschzettel aufgemacht - Kindergarten trug zur Verbreitung bei

Mechernich-Eicks - „Das ist das Haus vom Nikolaus“: Jeder kennt das Kinderzeichenspiel, bei dem man ein stilisiertes Häuschen auf Papier zeichnen muss, ohne abzusetzen. Das echte „Haus vom Nikolaus“ steht in der Eickser Waldkapellenstraße. Es gehörte früher dem Mechernicher Stadtsbeamten Clemens Zander, jetzt lebt dort die Familie Schmitz/Capellari. Und Andrea Capellari ist gebürtige Steierin und Helferin von Weihnachtsmann und Nikolaus.

Vor ihrem „Haus vom Nikolaus“ sind ein Hirsch, ein Weihnachtsbaum und ein Tisch zu finden, auf dem das goldene Buch, die Pfeife und Brille des Weihnachtsmannes liegen. Außerdem ein Briefkasten, in den die Kinder der Umgebung ihre Weihnachtspost und Wunschzettel werfen können.

„Jeder Brief wird persönlich beantwortet“, so die Helferin des Weihnachtsmannes: „Und die Wunschzettel leitet der Weihnachtsmann schnurstracks ans Christkind und die Eltern weiter, damit alle im Bilde sind.“ Wie Andrea Capellari dem Reporter der Mechernicher Agentur ProfiPress berichtet, hat die Eickser Dependance des Weihnachtsmanns 2022 eröffnet und etwa 20 Kinder betreut und beschert.

Zur Verbreitung der Idee trug maßgeblich der Awo-Kindergarten in Eicks bei. Dieses Jahr haben bereits mehr als 30 „Pänz“ den guten Rat des Weihnachtsmannes in Anspruch genommen. Durch die mediale Aufmerksamkeit für Andrea Capellari werden es jetzt



Weihnachtsmannhelferin Andrea Capellari schaut mehrmals täglich nach der Weihnachtspost im Briefkasten.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

wohl noch mehr.

Verwurzelt im Brauchtum der Steiermark

„Manchmal sind deren Briefe auch traurigen Inhalts - und der Weihnachtsmann bemüht sich, Trost und Hilfe zu spenden“, so die seit 2013 in Eicks lebende Steierin. Sie kommt aus einem weihnachtlich sehr traditionell aufgestellten Haus und pflegt engen Kontakt zu ihren fünf Geschwistern daheim und zehn Nichten und Neffen sowie ihrer Tochter Linda (26), die heute noch an den Weihnachtsmann und das

Christkind glaubt.

Andrea Capellari assistiert dem Weihnachtsmann, leert den Briefkasten, liest die Kinderpost dem Weihnachtsmann vor und antwortet auch manchmal gemäß seinen Anweisungen. Auch bastelt sie kleine Aufmerksamkeiten und Geschenke für die Kinder. „Jedes Schreiben an den Weihnachtsmann mit Absender bekommt auch eine Antwort.“ Wer klingelt, erhält einen speziellen Wunschzettelschreiber für 2024 und einen Eingangspoststempel von der Eickser Weih-

nachtmannniederlassung, außerdem eine kleine Tüte mit Selbstangefertigtem.

Ehemann Markus Schmitz lässt seine Ehefrau Andrea in ihrem selbstgewählten Ehrenamt gewähren. Er legt allerdings Wert darauf, nicht mit dem Nikolaus verwechselt zu werden. Die leuchtenden Kinderaugen vor dem Haus findet auch er faszinierend. Am Tag dieses Berichtes gab sich Radio Euskirchen die Ehre, um aus Eicks zu senden: „Heute ist Medientag beim Weihnachtsmann...“
pp/Agentur ProfiPress

„Stabwechsel“ bei Reservisten

Dr. Ralf Heming löst Karl-Heinz Cuber nach 12 Jahren an der Spitze der Reservistenkameradschaft Bad Münstereifel/Mechernich ab

Mechernich/Bad Münstereifel - Dr. Ralf Heming, im Zivilberuf wissenschaftlicher Mitarbeiter beim NRW-Landtag, ist neuer Vorsitzender der Reservistenkameradschaft Bad Münstereifel/Mechernich im „Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr“ (VdRBw). Der bishe-

rige Vorsitzende Hauptfeldwebel d.R. Karl-Heinz Cuber tritt nach über einem Jahrzehnt Vorsitz und insgesamt 35 Jahren Reservistenarbeit ins zweite Glied zurück. Der bisherige über 15 Jahre tätige Schatzmeister Karl Robert Lang stand aus Altersgründen nicht mehr

für eine Wiederwahl zur Verfügung, will aber seinen Nachfolger, Oberfeldarzt Dr. Jörg Harren, ins neue Amt einarbeiten und begleiten. Der Presse- und Öffentlichkeitsarbeiter der Reservistenkameradschaft, Manfred Lang, wurde zusätzlich in die Schriftführertätigkeit gewählt.

Knapp jeder fünfte der 92 Mitglieder der Reservistenkameradschaft war zur Jahreshauptversammlung gekommen. Der Euskirchener Rechtsanwalt Albert Stumm, stellvertretender Kreis-, Bezirks- und NRW-Landesvorsitzender der Reservisten, leitete die Versammlung

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

bis zu den Wahlen.

Reiner Hück und Manfred Bresgen wurden dabei zu Revisoren gewählt, Pascal Lucchetta und Bert Nelles zu Stellvertretern. Markus Spieß wurde Beauftragter für die AG „Schießsport“. Außerdem wurden noch acht Delegierte für die Kreisversammlung nominiert.

Bürger- und Parlamentsarmee

Erst im August hatte die Reservistenkameradschaft Mechernich/Münstereifel 25-jähriges Bestehen gefeiert, nun stand am dritten Adventsamstag im Saal der Pusztahütte in Mechernich die Neuwahl des Vorstandes an. Der Kameradschaft gehören ehemalige Wehrpflichtige, Berufs- und Zeitsoldaten der Bundeswehr an.

Albert Stumm legte ein Bekenntnis zur Bundeswehr als „Bürger- und Parlamentsarmee“ ab. Mit der Abschaffung der Wehrpflicht sei nicht nur den Streitkräften der sich alle drei Monate einstellende Nachwuchs von jungen Soldaten aus allen Gesellschaftsschichten genommen, sondern auch den Reservistenkameradschaften, „die jetzt überaltert, weil kaum noch Junge nachkommen“, so Stumm.

Einige Kameradschaften im Bezirk hätten schon aufgegeben, in Aachen kämpfe man derzeit um den Erhalt des Kreisverbands. Die Strukturen in Mechernich/Bad Münstereifel bezeichnete Stumm als „stabil und erfreulich“, der Erhalt der Kameradschaft sei das Ziel: „Was weg ist, wieder aufzubauen, ist ungleich schwieriger.“ Deshalb freute sich der langbewährte Reservistenfunktionär und Jurist auch über die Bereitschaft von Dr. Ralf Heming und Karl-Heinz Cuber, die Kameradschaft Mechernich/Bad Münstereifel mit Altbewährtem und neuen Ideen und Vorhaben in die Zukunft zu führen. Die Reserve sei „das Rückgrat der Armee“, so Albert Stumm, und Reservisten müssten in Zukunft größere Aufgaben übernehmen.

Alter Schatzmeister und Vorsitzender legten ihre Rechenschaftsberichte ab, die Revisoren hatten die Kasse geprüft und beantragten Entlastung. Karl-Heinz Cuber schilderte die Aktivitäten der bislang letzten Amtsperiode. So habe man sich unter anderem um die Instandsetzung des Belgischen Denkmals am Mühlenparkkreisel gekümmert, die Kontakte zu belgischen Kameraden vertieft, Präsenz bei den Volks-



Alle für einen, einer für alle: Der neue Vorstand der Reservistenkameradschaft Mechernich/Bad Münstereifel mit dem stellvertretenden Kreis-, Bezirks- und Landesvorsitzenden Albert Stumm (ganz rechts): Manfred Lang (v.l.) Karl-Heinz Cuber, Dr. Jörg Harren und dem neuen Vorsitzende Dr. Ralf Heming. Foto: Reiner Hück/RK/pp/Agentur ProfiPress

trautagen gezeigt, zeithistorische Exkursionen nach Vogelsang unternommen, an Märschen teilgenommen, und in der AG „Schießsport“ die diesbezüglichen Fähigkeiten verbessert.

Infostände, öffentliche Vorträge

Cuber machte deutlich, dass es an der Zeit gewesen sei, die Verantwortung in jüngere Hände zu legen. Er freue sich, in Dr. Ralf Heming einen befähigten und einsatzwilligen Nachfolger gefunden zu haben. Der gebürtige Münsterländer ist mit einer Mechernicherin verheiratet und lebt bereits seit über 20 Jahren in der Eifel. Er war wehrpflichtiger Panzergrenadier in Friesland. Der Ukrainekrieg gab Heming den Impuls, sich wieder als Reservist zu engagieren: „Der völkerrechtswidrige Angriff war für mich eine Zäsur. Mir wurde klar, dass der Frieden in der Welt nicht ausschließlich durch diplomatische Mittel und Verträge zu sichern sein wird.“

„Ein erstrebenswertes Ziel“, so Heming in der Versammlung, aber das brutale Expansionsstreben Putins habe vor Augen geführt, dass Friedenssicherung auf einem brüchigen Fundament stehe, wenn die freie Welt nicht auch militärisch in der Lage sei, einem potenziellen Aggressor gegenüberzutreten. Dazu brauche das Land jetzt eine gut ausgerüstete Bundeswehr und eine starke Reserve. Heming und

seine Mitstreiter wollen den Streitkräften am Bleiberg und im Münstereifeler Gebiet Beachtung und Zuspruch verschaffen, so unter anderem durch Infostände zum Beispiel bei Stadt- und Brunnenfesten und die Einladung von Fachleuten und Politikern zu sicherheitspolitischen Vorträgen.

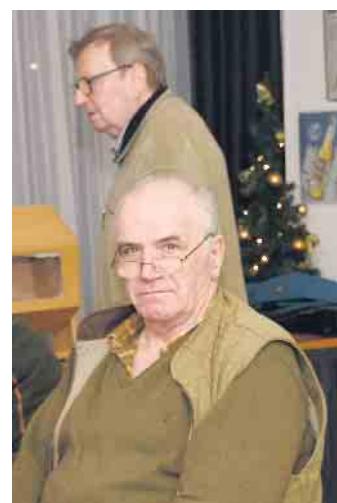
Heming: „Ich freue mich sehr über das Vertrauen, das mir heute die Reservistenkameradschaft für die kommenden vier Jahre ausgesprochen hat. Uns ist es gelungen, wieder ein starkes, handlungsfähiges Team an der Spitze zusammenzustellen.“

Zu den Zielen seiner Arbeit erklärte Heming: „Im Kreis Euskirchen haben wir mehrere Standorte der Bundeswehr, da wird es mir ein besonderes Anliegen sein, die Kontakte zur aktiven Truppe zu pflegen, aber auch die Reservisten als Multiplikatoren unserer Streitkräfte noch stärker öffentlich in Erscheinung treten zu lassen.“

Dabei solle, so der neue Vorsitzende, Altbewährtes fortgesetzt werden, aber auch neue Wege der Reservistenarbeit müssten beschritten werden, damit man verstärkt mit den Menschen auch außerhalb der Bundeswehr ins Gespräch komme. Die Bundeswehr müsse wieder mehr in die Mitte der Gesellschaft rücken und dadurch Akzeptanz und Wertschätzung erfahren. Heming: „Die Frage, wie wir unsere Sicher-

heit und Verteidigungsfähigkeit angesichts der latenten Bedrohungslage gewährleisten, darf kein randständiges Thema mehr sein, sondern muss als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstanden werden. Daran werden wir als Reservisten arbeiten.“

pp/Agentur ProfiPress



Der bisherige, über 15 Jahre tätige Schatzmeister Karl Robert Lang stand aus Altersgründen nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung, will aber seinen Nachfolger, Oberfeldarzt Dr. Jörg Harren ins neue Amt einarbeiten und begleiten. Im Hintergrund der alte Vorsitzende Karl-Heinz Cuber. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Ein Rotkreuz-Zentrum voller Glück

DRK hatte zum Jahresausklang eingeladen und widmete sich auf ganz unterschiedliche Arten der Frage: Was macht eigentlich glücklich? - Zudem wurde das Jahresprogramm 2024 der Bildungsakademie und der Familienbildung präsentiert

Kreis Euskirchen - Der rote Faden an diesem Vormittag? Glück! Und das in ganz unterschiedlichen Facetten. Denn nach Impulsvortrag, Sparteinheit und Live-Cooking war das Euskirchener Rotkreuz-Zentrum prall gefüllt mit diesem wunderbaren Zustand. Oder ist es eher ein Gefühl? Sicher war, dass die Gäste des Jahresausklangs der Familienbildung, der Bildungsakademie und der Rotkreuz Akademie vogelsang ip das DRK-Gebäude sicherlich etwas glücklicher verließen, als sie es betreten hatten.

Doch der Reihe nach. Zunächst begrüßte DRK-Geschäftsführer Rolf Klöcker die zahlreichen Gäste und Netzwerkpartner - darunter Robert Korell, Abteilungsleiter im DRK-Landesverband, oder die Krankenkassenvertreter Guido Otten (Barmer) sowie Helmut Schneider und Dennis Klöcker (beide AOK). „Nach „Menschlichkeit“ und „sozialer Verantwortung“ ist das Thema „Glück“ in diesem Jahr die konsequente Fortsetzung“, betonte Rolf Klöcker. Schließlich könne man am besten Menschlichkeit zeigen oder soziale Verantwortung übernehmen, „wenn es einem selbst gut geht und wenn man selbst glücklich ist“.

Eine Frage der Perspektive

Anschließend konnte DRK-Bereichsleiter und Gastgeber, Patrick Dost, die Dozentin Leslie Hansch ankündigen, die sich in ihrem Impulsvortrag dem Thema Glück widmete. Genauer gesagt der Frage: Was macht eigentlich glücklich? Allerdings wurde sehr schnell klar, dass die Antwort darauf sehr individuell ausfallen muss. „Denn Glück ist auch immer eine Frage der Perspektive“, betonte die Gesundheitsmanagerin Leslie Hansch.

Auch das so genannte Werteglück, bei dem es um das erfüllte Leben geht, ist sehr individuell. „Was gibt mir Sinn? Welche Tätigkeit erfüllt mich? Diese Fragen muss jeder für sich herausfinden“, so die Dozentin. Gepaart mit dem



Rund um den selbst gebastelten Weihnachtsbaum der Waldkita Blankenheim präsentieren die Rotkreuzler Maren Dederichs (v.l.) Sabine Kluge, Patrick Dost, Heike Iven, Manuela Rusterberg, Bettina Differding und Daniel Larres das neue Jahresprogramm der Bildungsakademie und der Familienbildung. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Wohlfühlglück, bei dem man sich zum Beispiel mit kleinen Dingen, wie dem Gang in die Sauna, dem Mädelsabend oder einem guten Essen belohnt, bildet das Werteglück die Basis für ein insgesamt glückliches Leben, auf das man durchaus Einfluss nehmen kann.

„Wir bringen 50 Prozent genetische Ausstattung mit. Zehn Prozent sind äußere Einflüsse und somit können wir 40 Prozent selbst beeinflussen“, machte Leslie Hansch in ihrem mitunter interaktiven Vortrag den Zuhörerinnen und Zuhörern Mut. Als Hilfsmittel dafür empfahl die systemische Trainerin etwa das Führen eines Glückstagebuchs. „Jeden Abend schreiben Sie dort drei Dinge hinein, die am Tag positiv waren,“ empfahl sie. Eine Teilnehmerin tut das bereits und berichtete von ihren Erfahrungen: „Ich schlafe abends besser ein, schlafe insgesamt ruhiger und stehe am Morgen durchaus motivierter auf. Auch an Tagen, die nicht so

gut sind, findet man immer sehr schnell drei gute Dinge für das Tagebuch.“

Bewegung als Glück

Diesem positiven Input war nicht wirklich viel hinzufügen, so dass kurze Zeit später der nächste Glücksaspekte an der Reihe war. Den hatte Mario Wild mit ins Rotkreuz-Zentrum gebracht. „Mein Glück ist Bewegung“, betonte der Fitnessfachwirt und Personal Trainer, bevor er mit der versammelten Mannschaft einige Einheiten absolvierte. Zunächst Dehnungsübung von Nacken, Schulter und Hals, später wohltuende Bewegungen für Ellbogen und Arm und zum Schluss schweißtreibende Kniebeugen. Denn schließlich trägt auch das körperliche Wohlbefinden zum Glücklichsein bei.

Genauso wie der kulinarische Genuss. Dafür sorgten Ökotrophologin Kerstin Rechenberg und Bettina Differding von der DRK-Familienbildung bei ihrem Live-cooking unter dem Titel „Koch

dich glücklich“. Sie kredenzen vor der Kamera einen frischen Cous-Cous-Salat mit Minze, Paprika, Gurken und einem Olivenöl-Zitronen-Dressing. Eine köstliche Kreation, die sich auch dazu eignet, sie morgens zuzubereiten und dann fürs Mittagessen mit ins Büro zu nehmen.

Glücklich zeigten sich auch Heike Iven und Daniel Larres. Die Leiterin der Familienbildung und der Chef der Bildungsakademie konnten nämlich das druckfrische Jahresprogramm 2024 präsentieren. Das ist erneut prall gefüllt mit zahlreichen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen und wieder einmal eine sehr erfolgreiche Teamleistung der Rotkreuz-Verantwortlichen.

Glück verdoppelt sich, wenn...

Ein weiterer Programmpunkt hatte etwas mehr mit Fleiß als mit Glück zu tun. Denn Heike Iven stellte Beate Höhner vor, die erfolgreich ihre Qualifikation zur Lehrbeauftragten für die Kursbereiche

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

EIBa (Eltern und ihre Babys) und SpieKo (Spiel- und Kontaktgruppen) absolviert hatte. Darüber war sie natürlich ebenso glücklich wie Anika Surmann, Sabine Victor, Bettina Differding, Stefanie Kleinhans und Tina Oitmanns, die sich über ihre Zertifikate freuten, mit denen sie künftig berechtigt sind, Kurse zu leiten.

Bei so viel Glück war die Abmoderation von Patrick Dost natürlich ein Kinderspiel. Er bedankte sich bei der Waldkita Blankenheim, die einen wunderbaren Weihnachtsbaum aus Naturmaterialien gebastelt hatten. „Herzlichen Dank auch an unsere stellvertretende Vorsitzende Edeltraud Engelen, die mit ihrem Team wieder

einmal für Kaffee und Bewirtung gesorgt hat“, so Patrick Dost, der sich zudem bei Andy Ley und seinem Team für den Mittagsimbiss bedankte. Ein riesengroßes Dankeschön richtete er vor allem an seine Kolleginnen und Kollegen der Bildungsakademie und der Familienbildung für die hervorragende Arbeit im zurückliegenden Jahr.

Offenbar kann er sich für dieses Team sehr glücklich schätzen - und am Ende dieses Jahresempfangs hatte sich das bewahrheitet, was DRK-Geschäftsführer Rolf Klöcker zu Beginn über das Thema des Tages gesagt hatte: „Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.“
pp/Agentur ProfiPress

Rollentausch im Familienbetrieb

25 Jahre nach der Gründung übergibt Beratungsstellenleiterin Berta Batt (Steuerring e.V.) ihr Büro an Tochter Sylke Breuer mit Schwerpunktlage im Kreis Euskirchen - Gute Mund-zu-Mund-Propaganda



„Der Sitz der Büros ist heute nicht mehr entscheidend, das meiste geht auf elektronischem Kommunikationsweg, also E-Mails oder per Telefon, aber die persönliche Ansprache sollte im näheren Umkreis liegen“ so die künftige Beratungsstellenleiterin Sylke Breuer. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Familienbetrieb Steuerberatungsstelle (v.l.): Berta Batt, ihre Tochter und Nachfolgerin Sylke Breuer und Schwester und Tante Helga Hoever im Weidesheimer Büro. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

„Heutzutage wird eh fast alles auf elektronischem Wege abgewickelt“, so Berta Batt, die seit dem Tode ihres Mannes Ulrich 2020 von Schwester Helga Hoever aus Eicherscheid unterstützt wird. „Mit Zuverlässigkeit und viel Fleiß“, bestätigt ihr Tochter und Nachfolgerin Sylke Breuer: „In dem Fach ist alles Vertrauenssache.“ Mund-zu-Mund-Propaganda sei noch immer das beste Marketinginstrument.

Soldaten, VdK und Rentner

Die Beratungsstelle Weidesheim korrespondiert mit Kunden deutschlandweit - und darüber hinaus: Unter den Bundeswehrangehörigen, die neben VdK-Mitgliedern und Rentnern die Hauptklientel der Weidesheim-Firmenicher Beratungsstelle bilden, befinden sich auch Kameraden im Auslandseinsatz und Militärattachés. Den Steuerring gibt es seit einem halben Jahrhundert. Er ist als Verein

organisiert, hat 400.000 Mitglieder und verfügt über 1100 Beratungsstellen deutschlandweit. „Wir beraten abhängig Beschäftigte, kein Gewerbe, keine Freiberufler“, so Berta Batt, eine gelehrte Bilanzbuchhalterin: „Wir übernehmen alle Aufgaben rund um die Einkommensteuererklärung und sichern damit Steuervorteile.“ Um steuerlich immer auf dem Laufenden zu sein, werden regelmäßig Schulungen besucht. Tochter Sylke Breuer will die Beratungstätigkeit über die Stadtgebiete Euskirchen und Bad Münstereifel auch auf Mechernich ausdehnen, wo sie mit Ehemann Karl und Tochter Johanna auch ihren Lebensmittelpunkt in Firmenich hat. Beratungstermine werden plangemäß künftig an vier Tagen in Weidesheim und einem Wochentag in Firmenich verabredet.

Vertrauen ist Ehrensache

„Das meiste geht aber heutzutu-

ge auf elektronischem Kommunikationsweg, also E-Mails oder per Telefon“, so die künftige Beratungsstellenleiterin Sylke Breuer: „Wir empfinden uns als Familienunternehmen mit großer Nähe und vertrauensvollem Miteinander zu unseren Mandanten.“

Da die drei Mitarbeiterinnen in Eicherscheid (Stadt Bad Münstereifel), Weidesheim (Stadt Euskirchen) und Firmenich (Stadt Mechernich) leben und in allen drei Kommunen eine Beratungsstelle des Steuerrings verkörpern, empfehlen sie sich außerdem als bodenständiges Unternehmen.

Sylke Breuer: „Da in Zülpich zum Ende des Jahres die Beratungsstelle aus Altersgründen geschlossen wird, freuen wir uns, diese Mitglieder auf ihren Wunsch ebenfalls in unserer Beratungsstelle zu betreuen. Auch Hausbesuche werden gerne angeboten!“
pp/Agentur ProfiPress

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

Kinderbettchen-Krippe im Krankenhaus

Klinikseelsorgerin Cordula Waberzeck hüllte das Jesuskind in eine Rettungsdecke und bettete es auf Trümmern

Mechernich - Nachdenklich stimmend und faszinierend zugleich ist die diesjährige Krippendarstellung im Foyer des Kreiskrankenhauses Mechernich. Die katholische Klinikseelsorgerin Cordula Waberzeck und der ehrenamtliche Küster Diethard Eichinger-Heß haben das Jesuskind in eine wärmende Rettungsdecke gehüllt, die das nackte Überleben gewährleistet, und statt auf Heu und Stroh auf eine Scherbe gebettet.

Der Betrachter denkt unwillkürlich: „Genauso, wie viele Kinder zurzeit in Israel und Palästina und der Ukraine daliegen...“ Kriegskinder, frierende Kinder, Kinder ohne Dach über dem Kopf. So wie das Jesuskind vor 2000 Jahren, unwillkommen in einer ungerechten Welt.

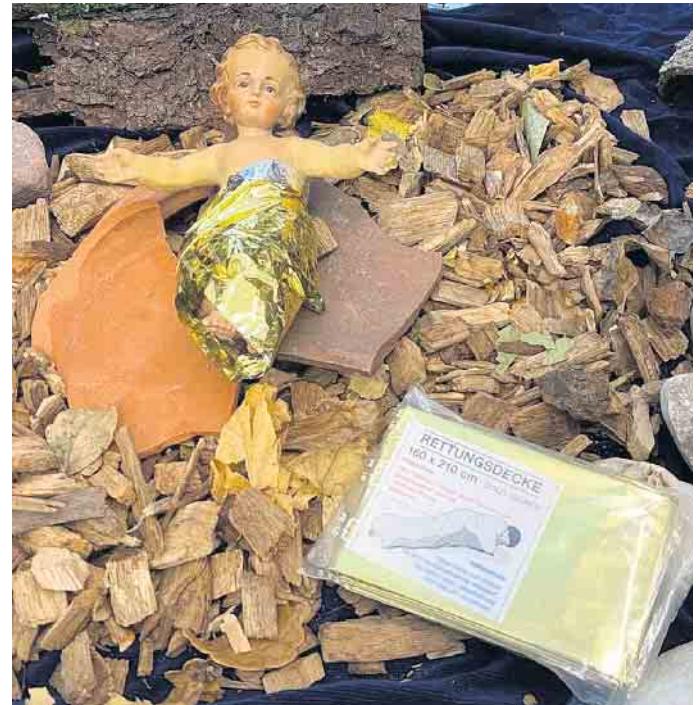
Abgelehnt, fast verstoßen, nur die Hirten kamen, besitzlose Knechte, die auf anderer Leute Vieh, Schafe und Ziegen aufpassten.

Wir sollten uns runterbeugen
„Zurzeit Jesu war das Leben der

Menschen genauso bedroht“, schreiben Cordula Waberzeck und ihre Kollegen, der evangelische Pfarrer Michael Stöhr und die katholische Seelsorgerin Margot Schmitz am Krankenhaus Schleiden: „Kriege und Pandemien überzogen Israel. Für Alte, Kranke und Waisen gab es keine soziale Absicherung.“

Der Sohn Gottes kam in einem zugigen Stall auf die Welt, weil die Beherbergungsbetriebe keinen Platz für die schwangere junge Frau mit dem ältlichen Bräutigam hatten. Kaum auf der Welt, mussten die beiden mit ihrem Kind vor marodierenden Truppen fliehen. In Ägypten waren sie Flüchtlinge wie Millionen Menschen heute noch immer auf der Flucht sind... Diese Kinderbettchen-Weihnachtskrippe hat zwei Botschaften: 1. Die Welt ändert sich offensichtlich nicht... 2....wenn wir uns nicht ändern und uns zu diesem Kind und den anderen Kindern herabbeugen.

pp/Agentur ProfiPress



Die katholische Klinikseelsorgerin Cordula Waberzeck und der ehrenamtliche Küster Diethard Eichinger-Heß haben das Jesuskind in eine wärmende Rettungsdecke gehüllt, die das nackte Überleben rettet, und statt auf Heu und Stroh auf eine Scherbe gebettet.
Foto: Cordula Waberzeck/pp/Agentur ProfiPress



Nachdenklich stimmend und faszinierend zugleich ist die diesjährige Krippendarstellung im Foyer des Kreiskrankenhauses Mechernich.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Wirtz geht, Schmidt kommt

Wachablösung auf dem Posten des Ärztlichen Direktors am Kreiskrankenhaus Mechernich

Mechernich - Dr. Peter Wirtz (65), der bisherige Ärztliche Direktor des Kreiskrankenhauses Mechernich, wurde von Dr. Ulf Peter Schmidt, dem Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, abgelöst. Geschäftsführer Martin Milde stellte sich mit beiden Medizinern den Fragen der Presse und den Fotografen. Das Amt gilt als Schnittstelle zwischen Ärzteschaft und Krankenhausverwaltung.

Der Redakteur Thorsten Wirtz (Rheinische Redaktionsgemeinschaft) beginnt seinen Bericht mit der Anzahl der Untersuchungen, die Wirtz im neuen Herzkatheterlabor des Krankenhauses Mechernich gemacht hat, nämlich exakt 999: „Vierstellig ist es dann am Schluss doch nicht mehr geworden...“ Aber die Schnapszahl könne man sich auch gut merken...

Dr. med. Peter Wirtz, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Rhythmologie am Mechernicher Kreiskrankenhaus, beendet seine medizinische Laufbahn zum Jahresende. Nachfolger auf seinem Posten als Ärztlicher Direktor wird Dr. med. Ulf Peter Schmidt zum 1. Januar.

„Corona war die schwerste Zeit“

Wirtz kam 1995 als Leitender Abteilungsarzt Kardiologie ans Krankenhaus Mechernich. Seit 1999 leitete er die Klinik für Kardiologie und später auch Rhythmologie als Chefarzt - und vertrat in der übergreifenden Funktion des Ärztlichen Direktors seit 2012 die Interessen seiner ärztlichen Kolleginnen und Kollegen.

„Als kommunikatives Bindeglied zur Geschäftsführung und Pflegedienstleitung behielt Dr. Wirtz stets den allumfassenden Blick für ein gelungenes, lösungsorientiertes Zusammenspiel der verschiedenen Fachdisziplinen“, lobte Krankenhaus-Geschäftsführer Martin Milde.

Größte Herausforderung seines Berufslebens sei ohne Frage die Zeit der Corona-Pandemie gewesen: „Da sind wir regelmäßig vor Aufgaben gestellt worden, die kaum lösbar schienen“, sagte Wirtz dem gleichnamigen Tages-



Dr. Ulf Peter Schmidt (v.l.) wurde als Ärztlicher Direktor des Kreiskrankenhauses Mechernich zum Nachfolger von Dr. Peter Wirtz (65) gewählt, daneben Geschäftsführer Martin Milde. Der Stabwechsel erfolgt zum 1. Januar. Foto: Jennifer Linke/KKHM/pp/Agentur ProfiPress

zeitungsredakteur: „Es war ein harter Weg, die nötige Routine zu entwickeln, zumal sich in der Anfangszeit der Pandemie ja auch fast wöchentlich die Vorgaben des RKI oder der Politik geändert haben.“ Die interdisziplinäre Zusammenarbeit der verschiedenen Fachabteilungen sei gerade in dieser Zeit besonders wichtig gewesen. Seinen Ruhestand will der 65-Jährige mit einem Urlaub beginnen. „Und dann möchte ich mehr Zeit auf dem Golfplatz verbringen, um mein Handicap zu verbessern“, erklärte Wirtz.

Ein Patient habe ihm vor einigen Jahren die Lust am Golfspiel vermittelt: „Der hat nicht lockergelassen, bis ich tatsächlich einen Schnupperkurs im Golfclub Burg Zievei belegt habe.“ „Die Arbeit hat mir viel gegeben, ich habe aber auch viel für die Arbeit gegeben“, sagte Wirtz. Deshalb hoffe er, nun auch mehr Zeit für die Familie zu haben. „Obwohl man die Zeit, die man verpasst hat, nicht zurückgeben kann.“ Thorsten Wirtz im „Kölner Stadt-Anzeiger“ und in der „Kölnischen Rundschau“: „Die Funktion als

Ärztlicher Direktor geht nun auf Dr. Ulf Peter Schmidt über, der seit 2010 als Chefarzt die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Krankenhaus Mechernich leitet. Nach beruflichen Stationen in den Universitätskliniken Essen und Münster, dem Klinikum Herford sowie dem Kantonspital Baden in der Schweiz, zog es ihn 2009 nach Mechernich. Seither wohnt er in Kommern.“

Jedes vierte Krankenhaus bedroht

„Aktuell befinden wir uns in politisch bedingt schwierigen Zeiten, die unser Krankenhaus vor einige Herausforderungen stellen“, sagte Dr. Schmidt der Zeitung unter Anspielung auf die anstehenden Reformen im Gesundheitswesen. „Jedes vierte Krankenhaus in Deutschland soll eingespart werden, da muss man sich entsprechend positionieren“, betonte auch Geschäftsführer Martin Milde. Den zunehmenden Personalmangel sieht Schmidt als einen wesentlichen Arbeitsschwerpunkt: „Wir müssen weiterhin attraktive Angebote schaffen, um ärztliche Nachwuchskräfte zu gewinnen und

sie auch langfristig zu halten.“ Den Teamgedanken lebe er nicht nur im eigenen Fachbereich vor, sondern setze sich auch dafür ein, interdisziplinär Konsens zu finden. Als Mitglied im Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung vertraue er auf ein gut funktionierendes regionales wie überregionales Netzwerk. „Es ist wichtig, immer im Austausch zu bleiben und auf ein gemeinsames Verständnis hinzuarbeiten. Dafür will ich mich stark machen. Wir sitzen schließlich alle im gleichen Boot“, so Schmidt.

pp/Agentur ProfiPress

konrad
herrliche
Markisen

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

„Feetz mit Uwe Reetz“

Kommerner Kinderliedermacher stellt neue CD mit elf Songs vor: Heiter, familiär, zuweilen auch kritisch - Für zwölf Euro im Buchhandel

Mechernich-Kommern - „Feetz mit Uwe Reetz“ ist Titelsong einer neuen CD, in die der Kommerner Kinderliedermacher viele persönliche Erlebnisse und Geschichten hat einfließen lassen. Michael Nielsen hat die Scheibe in der neuen Ausgabe des „WochenSpiegel“ vorgestellt.

Bei seinen Musikauftritten im Arloff Karneval wurde der Künstler immer mit den Worten angekündigt: „Feetz mit Uwe Reetz“. Das gab den Impuls zum Song und später zur CD mit insgesamt elf Kinderliedern. Die Kompositionen und Texte entstanden während der Corona-Pandemie. Es gab kaum Auftritt, das künstlerische Potential lag aber nicht brach.

Der Kinderliedermacher, der 2003 zum ersten Mal die Bühne betrat und daher 2023 sein 20-jähriges Jubiläum feiern kann, konnte lange Zeit nicht das tun, was er am liebsten mag: Mit Kindern im öffentlichen Raum interagieren, töben, lachen und gemeinsam singen. Finanziell sei er während Corona dank staatlicher Unterstützung als Berufsmusiker gut über die Runden gekommen. Außerdem war und ist er sich nicht zu schade, am Bau mit anzupacken.



Die Freude ist ihm anzusehen: Uwe Reetz präsentiert zu seinem 20-jährigen Bühnenjubiläum als Kinderliedermacher die neue CD „Feetz mit Uwe Reetz“. Foto: Michael Nielsen/WoSpie/pp/Agentur ProfiPress

Mit Theo und Henry alles anders
Während der Coronazeit wurden Anna und Uwe Reetz - beide sind seit 17 Jahren ein Paar - Eltern von Theo und Henry, die mittlerweile zwei und vier Jahre alt sind. „Es war sehr schön, das Heranwachsen der beiden während dieser Zeit hautnah mitzuerleben,“ erzählte Uwe Reetz dem „WochenSpiegel“-Redakteur: Das hatte auch Einfluss auf die

Kinderlieder, die auf die neue CD gebrannt wurden.

So lautet der Titel eines Liedes „Im Sommer sind wir Vier“. Auf dem Booklet steht in kleiner, blauer Schrift hinter dem Songtitel „Endlich ist unsere Familie komplett“. „Ich und mein Bagger“ greift die Leidenschaft seiner beiden Söhne für große Baufahrzeuge auf. Und mit dem Song „Maya“ erinnert er an den treuen

Familienhund, der verstorben ist. „Diese Songs beinhalten Dinge, die auch in anderen Familien an der Tagesordnung sind“, sagt der Künstler: „Das schafft Wiedererkennungswert“. Sechs Songs hat er alleine getextet und komponiert, bei den übrigen Liedern unterstützten ihn Gianni Pacifico und Holger Klän.

Auch der Gemünder Frank Michalski findet namentliche Erwähnung. „Er hatte mich beim Kinderkarneval in Gemünd gefragt, ob er auch ein Lied von sich singen könnte“, erzählt Uwe Reetz. Die Liedzeile „De Papa hät en Pappnas“ gefiel ihm so gut, dass er die Idee von Michalski aufgriff und daraus ein Kinderlied machte. Im kritischen Song „Mitte“ geht es um Mobbing unter Kindern.

Die neue CD „Feetz mit Uwe Reetz“ nahm er im eigenen Tonstudio in Kommern auf. Sie ist für 12 Euro in der Buchhandlung Pawlik in Kall, Bücher Schwanning in Mechernich, Bäckerei Bell in Blankenheimerdorf, in der Bäckerei Quasten in Kommern sowie bei Uwe Reetz selbst, Prinzenweg, 1 in Kommern, erhältlich. Mehr unter www.uwereetz-kindermusik.de

pp/Agentur ProfiPress

Kleiderspenden dringend gebraucht

DRK-Kreisverband Euskirchen bittet um warme Kleidung für geflüchtete Familien



Das Rote Kreuz bittet in der kalten Jahreszeit um dringend benötigte Kleiderspenden. Hier nahm Kreisverbands-Geschäftsführer Rolf Klöcker vor ein paar Jahren eine Spende des Bekleidungsgeschäfts Robert Ley an. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

Euskirchen/Marmagen/Kreis Euskirchen - „Bitte helfen Sie mit! Der Winter ist da. Daher bitten wir nun um Kleiderspenden für die bei uns untergebrachten geflüchteten Familien in der kalten Jahreszeit“, betont das Deutsche Rote Kreuz im Kreis Euskirchen.

Gebraucht werden Herrenbekleidung in allen Größen sowie Pullover, Winterjacken und Winterschuhe für Damen, Herren und Kinder sowie

Handschuhe, Taschen und Koffer. Spenden können beim DRK-Kreisverband Euskirchen (Jülicher Ring 32b, 53879 Euskirchen), der „ZUE Euskirchen II“, (Thomas-Esser-Straße 33 bis 41, 53879 Euskirchen), und der NU-Marmagen (Dr.-Konrad-Adenauerstr. 1, 53947 Nettersheim) abgegeben werden. Der Kreisverband dankt herzlich für Unterstützung.

pp/Agentur ProfiPress



Einblicke in topmodernen Alltag

„Tag der offenen Tür“ fand in der Gesamtschule Mechernich statt - Auch großes Interesse an Oberstufe - Experimente, Arbeit am iPad, Livemusik und mehr - Schülerschaft half tatkräftig - Verkauf für den guten Zweck



Beim „Tag der offenen Tür“ in der Gesamtschule Mechernich konnte man sich beispielsweise den topmodernen Technikraum der Gesamtschule ansehen. Hier mit Oberstufenschülerinnen und -Schülern. Foto: GS Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Über 40 Lernstationen waren in der Gesamtschule Mechernich Mitte Dezember aufgebaut, als hier wieder der traditionelle „Tag der offenen Tür“ stattfand. Besucherinnen und Besucher konnten sich dabei laut Lehrer Dennis Schwinnen über „das vielfältige Fächerangebot, das Leben und Lernen im Ganztag und die pädagogische Arbeit an einer Gesamtschule informieren“. Außerdem konnten die Gäste gut ausgestattete Fachräume, die modernen Lehrküchen und den modernen Neubau besichtigen. Dies habe vor allem vor allem bei Eltern von Grundschülerinnen und Grundschülern großen Anklang gefunden, die sich in den kommenden Wochen und Monaten für eine weiterführende Schule für ihr Kind entscheiden müssen.

Doch das war bei weitem noch nicht alles. So bekamen auch viele Jugendliche einen Einblick in die gymnasiale Oberstufe, die vom Oberstufenteam sowie Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 11 vorgestellt wurde. „Die Veranstaltung stieß insbesondere im Jahrgang 10 und bei auswärtigen Schülerinnen und Schülern auf großes Interesse“, freute sich Schwinnen.

„Außergewöhnliche technische Ausstattung“

Er fuhr fort: „Besonders begeisterten sich die Gäste für die außergewöhnliche technische Ausstattung. So sind beispielsweise alle Unterrichtsräume mit interaktiven Whiteboards und digitaler Lernsoftware ausgestattet. Außerdem stehen den Schülerinnen und Schülern zahlreiche

Notebookwagen und iPads zur Verfügung, die vor Ort sogar umfassend getestet werden können.“

Denn: Ab dem kommenden Schuljahr arbeiteten alle Gesamtschülerinnen und Gesamtschüler ab der Jahrgangsstufe 8 sowohl im Schulalltag als auch zu Hause mit einem individualisierten iPad. Parallel dazu entwickle man zurzeit ein „Konzept zur lernförderlichen Nutzung digitaler Medien“.

Vielseitiges Engagement

„Unterstützt wurden wir bei der Durchführung des Tages der offenen Tür von unseren Schülerinnen und Schülern, die sowohl beim Auf- und Abbau tatkräftig zur Hand gingen, als auch den Besucherinnen und Besuchern im Rahmen individueller Führungen ihre Schule zeigten. Darüber hinaus betrieben sie

zahlreiche Verkaufsstände, in denen zum Beispiel Honig aus unserem schuleigenen Garten oder selbstgemachte Kerzen der Nepal-AG angeboten wurden“, freute sich Dennis Schwinnen über das Engagement.

Übrigens: Der Erlös der Kerzenverkäufe komme zu einhundert Prozent Jugendlichen in Nepal zugute - wofür die AG in den vergangenen Jahren sogar mehrfach ausgezeichnet wurde.

Wenn Eltern oder ihre Kinder Interesse an der Gesamtschule Mechernich haben, gibt's weitere Informationen zum Fächerangebot und Neugkeiten aus dem Schulleben auch im Web unter <https://www.gesamtschule-mechernich.de/>. Aktuelle Anmeldetermine sollte man dabei beachten.
pp/Agentur ProfiPress

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**


A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 12. Januar**Schwanen-Apotheke**

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Eifel-Apotheke

Bahnstr. 1, 53949 Dahlem, 02447-271

Samstag, 13. Januar**Apotheke am Kreiskrankenhaus**

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Bahnhof-Apotheke

Aachener Str. 17, 53359 Rheinbach, 02226 - 916630

Sonntag, 14. Januar**Linden-Apotheke**

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Montag, 15. Januar**Adler-Apotheke**

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080

Martin-Apotheke

Kölnstr. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

Dienstag, 16. Januar**Kolping-Apotheke**

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Himmeroder-Apotheke

Polligsstr. 23, 53359 Rheinbach, 02226/911882

Rohrreinigung Rademacher

Rohrreinigung
(WC - Küche - Keller - Bad)

Kanal TV - Untersuchung

Kanal-Sanierung
(Ohne Aufzugraben)

Rückstausicherung



Ihr Ansprechpartner Für
Ihre Region

Herr Schreiber
0151 70 89 47 50



POÉTES® Kanaltechnik

www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
 - Kanal TV-Untersuchung
 - Dichtheitsprüfung
 - Kanalsanierung mit Inlinertechnik
- Euskirchen 0 22 51 - 51 067**
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortsanlauf)

Mittwoch, 17. Januar**Burg-Apotheke im REWE Markt**

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich, 02443/911919

ventalis Apotheke

Urfseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

Bären-Apotheke

Kaiser-Wilhelm-Platz 2, 53919 Weilerswist, 02251/74422

Donnerstag, 18. Januar**City Apotheke**

Neustraße 34, 53879 Euskirchen, 02251/52042

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 1261

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Freitag, 19. Januar**APOTHEKE am Bahnhof Kall**

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen, 02251/2019

Victoria Apotheke

Bahnhofstr. 8, 52372 Kreuzau, 02422/94080

Samstag, 20. Januar**Apotheke am Winkelpfad**

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen, 02251/2696

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Hubertus-Apotheke

Wormersdorfer Str. 42-44, 53359 Rheinbach, 02225/14646

Sonntag, 21. Januar**Mühlen-Apotheke**

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen (Stotzheim), +49225163443

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

Adler-Apotheke

Gereonstr. 135, 52391 Vettweiß, 02424/7130

Montag, 22. Januar**Glück-Auf-Apotheke**

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Martin-Apotheke

Hauptstr. 19, 53359 Rheinbach, 02226/3445

Dienstag, 23. Januar**Chlodwig-Apotheke**

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, 02445-852222

Mittwoch, 24. Januar**Adler-Apotheke**

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

ventalis Apotheke

Urfseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen, 02251/3286

Donnerstag, 25. Januar**Kolping-Apotheke**

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Ahorn-Apotheke

Fuggerstr. 21-25, 52152 Simmerath, 02473/93810

Obertor-Apotheke

Oberstr. 9-13, 52349 Düren, 02421/15736

Freitag, 26. Januar**Bollwerk-Apotheke**

NOTDIENSTE

**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**

Kälkstr. 22-24, 53879 Euskirchen, 02251/51285	Wasserversorgung 0172/9860333 02443/494144	RWE Rhein-Ruhr 01802/112244
Burg-Apotheke Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244	Kreis-Energie-Versorgung 02441/820	Abwasserentsorgung Stadt Mechernich 02443/49-0
Eifel-Apotheke Bahnstr. 1, 53949 Dahlem, 02447-271	Verbandswasserwerk Euskirchen Wasserversorgung 02251/79150	Stadtwerke Mechernich Abwasserentsorgung 0171/6353360
Samstag, 27. Januar	e-regio 02251/3222	Kreispolizeibehörde Euskirchen 02251/799-0
Hubertus-Apotheke Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080	Störung melden 0800/3223222	Anonyme Alkoholiker 0176 5008 7394
City Apotheke Neustraße 34, 53879 Euskirchen, 02251/52042		
Apotheke am Markt Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 1261		
Sonntag, 28. Januar		
Apotheke am Münstertor Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590		
Bären-Apotheke Kaiser-Wilhelm-Platz 2, 53919 Weilerswist, 02251/74422		
Rathaus-Apotheke Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444		
(Angaben ohne Gewähr)		

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst 0180/5986700	02251/90-0
Notfalldienstpraxis Krankenhäuser	Notruf- bzw. Bereitschaftsnummern
Kreiskrankenhaus Mechernich 02443/17-0	Wasser- und Energieversorger Stadt Mechernich 02443 / 49-0
Marien-Hospital Euskirchen	Stadtwerke Mechernich

Tierarzt-Notdienste

Im Kreis Euskirchen

Samstag, 13. Januar	Samstag, 3. Februar
Tierklinik Anicura, Aachen-Brand	Praxis Hülsmann u. Unland
Tierklinik Stommeln, Pulheim	Mechernich-Kommern, 02443/6638
Vetzentrum, Köln-Braunsfeld	Sonntag, 4. Februar
Sonntag, 14. Januar	Praxis Müller
Praxis Müller	Zülpich, 015234695490
Samstag, 27. Januar	Samstag, 27. Januar
Praxis Hartung	Praxis Pankatz
Schleiden, 02445/852191	Schleiden-Gemünd, 02444/3125
Sonntag, 28. Januar	Alle Angaben ohne Gewähr
Praxis Kanzler	
Schleiden-Gemünd, 01778682489	

KIRCHE

GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 12. Januar
18 Uhr - Bergheim Messfeier
18 Uhr - Berg Messfeier

Samstag, 13. Januar
16 Uhr - Vussem Mundartmesse
17.30 Uhr - Nöthen Gottesdienst von u. mit Jugendlichen
19 Uhr - Weyer Messfeier
19 Uhr - Glehn Messfeier

Sonntag, 14. Januar
9 Uhr - Eicks Messfeier
9.15 Uhr - Krankenhaus Messfeier
9.15 Uhr - Harzheim Wortgottesfeier
9.15 Uhr - Kallmuth Messfeier
9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst
10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle
10.30 Uhr - Holzheim Mundart-

messe im Festzelt mit Kakus Vokale
10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier
10.45 Uhr - Mechernich Messfeier

Montag, 15. Januar
18 Uhr - Kalenberg Messfeier

Dienstag, 16. Januar
8 Uhr - Bleibuir Messfeier
9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 17. Januar
9 Uhr - Weyer Messfeier
10.30 Uhr - Mechernich Grundchulgottesdienst
18 Uhr - Schützendorf Messfeier
18 Uhr - Kolvengbach Messfeier
Patronatsfest

Donnerstag, 18. Januar
9 Uhr - Vussem Messfeier

Freitag, 19. Januar
18 Uhr - Lorbach Messfeier

18 Uhr - Floisdorf Messfeier

Samstag, 20. Januar
17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle
17.30 Uhr - Nöthen Wortgottesfeier
17.30 Uhr - Eiserfey Messfeier
19 Uhr - Vussem Messfeier
19 Uhr - Weyer Wortgottesfeier
19 Uhr - Berg Messfeier

Sonntag, 21. Januar
9 Uhr - Floisdorf Messfeier
9 Uhr - Eicks Abgang der Sebastianus-Pilger ab Pfarrkirche
9.15 Uhr - Holzheim Messfeier
9.15 Uhr - Krankenhaus Wortgottesfeier
9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst
10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

10.30 Uhr - Glehn Wortgottesfeier mit den Sebastianus-Pilgern aus Eicks
10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier St. Agnes Fest
10.45 Uhr - Mechernich Messfeier

Dienstag, 23. Januar
8 Uhr - Bleibuir Messfeier
9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 24. Januar
9 Uhr - Weyer Messfeier
18 Uhr - Strempel Messfeier
18 Uhr - Lückerath Messfeier

Donnerstag, 25. Januar
9 Uhr - Holzheim Messfeier

Freitag, 26. Januar
18 Uhr - Kalenberg Messfeier
18 Uhr - Berg Messfeier

Von Mechernich nach ganz Europa

Traditions-Omnibusreiseunternehmen „Schäfer Reisen“ bietet im neuen Jahr 200 Reisetermine und 50 Tagesfahrten an - Zu Events und Konzerten, auch Überraschungsreisen und Luxushotels im Angebot

Mechernich/Kreis Euskirchen -

Der Neustart nach der Pandemie ist gelungen, die Menschen reisen wieder und machen Ausflüge. „Das kann man auch an unserem Reiseprogramm ablesen“, sagt Matthias Feuser, Reiseverkehrskaufmann beim Mechernicher Traditions-Reisebusunternehmen „Schäfer Reisen“.

Der neue 80seitige Reisekatalog ist in Arbeit, er enthält nicht weniger als 200 Reisetermine für das neue Jahr. „Alleine 50 Tagesfahrten, das ist eine Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr“, so Feuser im Interview für die Jubiläums-Sonderausgabe des Schleidener WochenSpiegel.

Es geht zum Beispiel zu Konzerten bekannter Stars wie Howard Carpendale am 25. Mai oder Andreas Gabalier am 7. Juni Open Air auf der Loreley-Bühne, zur heißbegehrten „Puppensitzung“ ins Häneschen-Theater, dem Amsterdam-Light-Festival mit Dinner-Grachtenrundfahrt, zum Keukenhof oder in den ZDF-Fernsehgarten.

Das Angebot fußt auf der Nachfrage vergangener Jahre, so Feuser: „Insbesondere die Reisen nach Italien sowie zur Nord- und Ostseeküste wurden sehr gut angenommen und werden für 2024 aufgestockt!“ Von Mechernicher Boden aus fahren die Teilnehmer nach ganz Europa, im Angebot befinden sich viele „Fahrten ins Blaue“, Überraschungsreisen, bei denen nur das Thema („In die Berge“, „An die See“) angegeben wird.

Premiumreisen an Alpenseen

Ganz neu seit 2023 seien Premium-Reisen in Hotels mit mindestens vier Sternen oder hochwertiger, so Feuser: Auch das Programm mit Premium-Fahrten an die italienische Blumenriviera, ins Altmühlthal, zum Starnberger See oder dem Lago Maggiore werde wegen der sehr guten Resonanz der Reisenden fortgesetzt. 2023 seien bewusst wenige Tagesfahrten angeboten worden, um den Trend zu testen, ob und welche Ziele angenommen werden, so der Reiseplaner und Koordinator von „Schäfer Reisen“: „Die Saison 2023 hat aber eindeutig gezeigt, dass wieder



Der neue 80seitige Reisekatalog enthält 200 Reisetermine für das neue Jahr, allein 50 Tagesfahrten, das ist eine Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr, so Matthias Feuser in der Jubiläums-Sonderausgabe des WochenSpiegel. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

alles machbar ist, auch Reisen zu Events und bedeutenden Konzerten und Gastspielen.“

Mit Bordservice und Reisebegleitung

Auch die Region ist im Angebot, Kölsch-Häneschen-Theater mit verschiedenen Terminen und Stücken, Karnevals-Sitzungen, die Lachende Kölnarena, Städte-Tagesfahrten nach Amsterdam, Utrecht und Brügge sowie mehrere Badefahrten an die niederländische oder belgische Nordseeküste.

Noch vor dem Jahreswechsel bietet „Schäfer Reisen“ in Mechernich zahlreiche Winter-Reisen an. Erstmals gibt es wieder einen eigenen, kleinen Winterprospekt. Eine zweitägige „Überraschungsfahrt Advent“ am Wochenende 9./10. Dezember mit Übernachtung im guten Mittelklasseshotel mit Halbpension sieht den Besuch von drei Weihnachtsmärkten vor. Matthias Feuser: „Pro Person im Doppelzimmer für 239 Euro. Es sind nur noch wenige Plätze frei.“ Eine fünftägige Weihnachtsfahrt geht vom 23. bis 27. Dezember in die Pfalz mit Ausflug nach Speyer, Rund-

fahrt entlang der Bergstraße, Ausflug zur Deutschen Weinstraße, einschließlich Halbpension und besonderem Weihnachts-Essen an Heilig Abend. Eine Tagesfahrt hat am Freitag, 17. Dezember, ein Adventskonzert mit Starviolinist André Rieu in Maastricht zum Ziel. Matthias Feuser: „Es sind allerdings nur noch eine Handvoll Tickets zu haben, einschließlich Busfahrt, Eintrittskarte und Abendessen ab 239 Euro!“

Neu im Programm hat „Schäfer Reisen“ eine siebtägige Silvesterfahrt an den „Lago Maggiore“ von Donnerstag, 28. Dezember, bis Mittwoch, 3. Januar ab 1199 € inklusive Ausflug nach Mailand, Rundfahrt zum Luganer See und Comer See, Panorama-Fahrt mit der Centovalli-Bahn zum Ortasee mit Bootsrundfahrt, Halbpension und Silvesterfeier. Sechs Tage über den Jahreswechsel nach Ostfriesland gibt es vom 28. Dezember bis 2. Januar ab 789 € mit verschiedenen Ausflügen.

Rund- und Konzertfahrten

Matthias Feuser: „2024 wird es verschiedene Saisonöffnungsfahrten im März und April geben, sowohl

innerdeutsch, als auch nach Italien und Österreich. Erstmals will er in einem Flyer Frühbucher-Reisen zusammenfassen. Auch werde das Programm mit 200 Reiseterminen und 50 Tagesfahrten im laufenden Jahr 2024 weiter aufgestockt. Erstmals werde es einen eigenen Flyer mit exklusiven Rund- und Konzertreisen sowie einen mit hochwertigen Premium-Reisen geben.

Bei allen Schäfer-Reisen Busreisen sei eine Reisebegleitung an Bord, die für das leibliche Wohl sorgt, durch das Programm führt, den Rahmen der Reise organisiert und den Fahrer um diese Aufgaben entlastet. Feuser: „Bordservice wird ohnehin bei allen Reisen großgeschrieben. Getränke aller Art sind an Bord, bei den Mehrtagesreisen immer mit einem Frühstück oder anderen Snacks als Überraschung, und sowieso werden die Gäste mit allerlei Leckereien verwöhnt.“ Ab Dezember solle es eine „Reise des Monats“ mit ausgewählten Zielen und zum Sonderpreis geben. Weitere Informationen unter www.bus-schaefer.de

pp/Agentur ProfiPress

Fortbildungen, Kurse, Vorträge und mehr

Die neuen Angebote für 2024 nun auf der Homepage

Neues Jahr, neues Wissen - mit neuen Angeboten starten wir in das Jahr 2024! Zum achtten Mal bieten wir eine breit gefächerte Palette an **Kursen und Vorträgen** für alle Interessierten, **Fortbildungen speziell für Fachkräfte** sowie **weitere Angebote** an. Erstmals stellen wir diese einzeln auf unserer Homepage vor und verzichten auf die bisherige, ausführliche Papier-Broschüre im Format DIN Lang. Stattdessen haben wir in einem kleinen A7-Heftchen eine kurze Übersicht mit Titel, Untertitel und Datum erstellt. Um zur vollständigen Beschreibung zu gelangen, braucht man lediglich den jeweils daneben abgebildeten QR-Code von der Kamera-App seines Smartphones einzuscannen. Diese liest die darin hinterlegte InternetaAdresse aus und zeigt sie an. Tippt man nun auf diese Adresse, wird man zur jeweiligen Fortbildung auf unserer Homepage mit allen weiteren Informationen geführt - die vollständige Beschreibung, Dozent, Ort, Kosten und mehr. In diesem Jahr arbeiten wir zudem mit dem Diözesan-Caritasverband Aachen zusammen, dessen Fort- und Weiterbildungen wir bei uns teilweise verlinkt haben, und umgekehrt.

Die Kategorie **Vorträge und Kurse für alle Interessierten** beinhaltet dabei die meisten Angebote. Hier werden Themen wie ADHS bei Kindern und Jugendlichen, Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht, Infos zum Thema Energie sparen oder der Umgang mit psychisch Erkrankten behandelt. Wer Fragen zu häuslicher Krankenpflege, Überschuldung, Ernährung bei psychischer Krankheit oder Möglichkeiten der Begleitung am Lebensende hat,

wird hier ebenfalls fündig. Referent/innen sind etwa Ann Katrin Meuter (Kinder- und Jugendpsychotherapeutin), Norbert Telöken (Schuldnerberater Caritas Eifel), Ute Braun (Ambulanter Hospizdienst, Caritas Eifel) oder Dr. Christian Jost (Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie). Alle weiteren Themen und Referent/innen finden Sie auf unserer Homepage (s. ganz unten). Für keines der Angebote ist dabei Fach- oder Vorwissen nötig - Neugier genügt. Für Mitarbeitende in sozialen Arbeitsfeldern (Sozialarbeiter/in, Sozialpädagog/in, Erzieher/in, Heilerziehungspfleger/in, ...) haben wir dagegen ein spezielles **Fortbildungspaket für Fachkräfte** zusammengestellt. So wird beispielsweise Prof. Dr. Wolfgang Schwarzer (Dozent an der Katholischen Hochschule Köln i.R.), sein Einstiegsseminar „Psychiatrie kompakt“ anbieten - ein bekannter und angesehener Klassiker für alle, die sich für die Arbeit mit psychisch kranken Menschen fit machen wollen. Auch zum Thema „Affektive Störungen“ wird er eine ganztägige Veranstaltung anbieten. Die in den vergangenen Jahren bereits mehrfach durchgeführte halbjährige Fortbildung „Systemische Beratung“ mit Kristina Ehret befindet sich auch 2024 auf unserer Liste, es werden jedoch auch gänzlich neue Einheiten angeboten, etwa zu den Themen Resilienz, Projektmanagement, Stressbewältigung und mehr.

Unter den **weiteren Angeboten** sind:

- Bunt wie das Leben - Pilgertag am Rursee
- Schweige und höre - Tage der

Stille im Kloster Steinfeld

- 10-teiliger Kurs in der häuslichen Krankenpflege

Auch diese richten sich an alle an den Themen Interessierten.

Die gesamte Übersicht finden Sie auf unserer Homepage

www.caritas-eifel.de unter dem Reiter „**Weitere Infos und Dienste**“. Ebenso können Sie den hier in der Anzeige abgebildeten QR-Code mit Ihrem Smartphone einscannen. Er führt Sie zur Gesamtübersicht aller Angebote.



Zur gesamten Übersicht führt Sie der QR-Code oder die Adresse:

www.caritas-eifel.de
 → Weitere Dienste & Infos
 → Fortbildungen 2024



Caritasverband
für die Region
Eifel e.V. 

BESTATTUNGEN

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!

**TRAUER**

DIE LETZE RUHE FINDEN



Meisterbetrieb
Bahnstr. 41-43, Mechernich
02443-2107
Kammerbruchstr. 4, Simmerath
02473 - 1318
Nideggener Str 5, Schmidt
02474 - 1033

Informieren Sie sich...
ihrbestatter.de

Offener Umgang mit Tod und Trauer am Arbeitsplatz

Ungewohnte Herausforderung nicht unterschätzen

Sterben Kollegen oder deren Angehörige, gerät das Wunschbild vom produktiven und motivierten Mitarbeiter schnell ins Wanken. Vorgesetzte, Kollegen und Betroffene selbst stehen vor einer ungewohnten Herausforderung. Unternehmen und Mitarbeiter können aber von einer guten Trauerkultur gleichermaßen profitieren. Schon im privaten Bereich fällt

vielen Menschen der Umgang mit Trauernden oder eigener Trauer schwer. Besonders kompliziert wird es häufig im beruflichen Umfeld. Stärke und Leistungsfähigkeit stehen im Mittelpunkt und die Kollegen erwarten Teamfähigkeit und gute Laune. Das führt leicht dazu, dass Trauer versteckt und der Tod als Thema verdrängt wird. Darunter leiden die Betroffenen, aber auch das Arbeitsklima und damit im Ende das ganze Unternehmen. „Auch wenn solche kritischen Lebensereignisse ursächlich nichts mit dem Job zu tun haben, sind sie für Psyche und Körper enorme Stressoren und wirken sich im beruflichen Alltag aus“, weiß die Kommunikationsberaterin und Trauerbegleiterin Iris Gehrke aus Köln.

Verschiedene Strategien helfen, damit Mitarbeiter nicht ins Abseits geraten und später auch wieder ihre Leistung bringen können. Aeternitas, die Verbraucherinitiative Bestattungskultur, empfiehlt, das Thema keinesfalls zu verdrängen und eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen. Trauernde sollten Rückzugsmöglichkeiten bekommen, aber ebenso ihre Emotionen äußern und über ihre Situation sprechen können. Vorgesetzte bzw. Kollegen können einen Beitrag leisten, indem sie ihre Unterstützung anbieten und rücksichtsvoll eine geringere Leistungsfähigkeit akzeptieren. Insbesondere Vorgesetzte sollten den Kontakt zu trauernden Mitarbeitern intensivieren, um besser einzuschätzen, was diese erwarten und welche Hilfe sie anbieten können. Grundsätzlich können Schulungen für Führungspersonen oder Informationssammlungen

**Foto: Aeternitas e.V.**

zum Thema Trauer, zum Beispiel auch Kontakte zu Beratungsstellen, hilfreich sein.

Eine Art Leitfaden für Betriebe hat Iris Gehrke mit der sogenannten „WARM“-Formel entwickelt. „WARM“ steht dabei für W wie wertschätzend, A wie authentisch anteilnehmend, R wie respektvoll und M wie mitführend. Wertschätzend bedeutet unter anderem, dass Bewertungen, Ratschläge und oberflächliche Tröstungen unterbleiben und an die einzigartige Persönlichkeit Verstorbener erinnert wird. Authentisch ist Anteilnahme, wenn sie zur Situation und zum Unternehmen passt. Hilfreich ist es dabei, das Team mit einzubziehen und die Trauer in aufrichtigen Zeichen des Mitgefühls zu äußern. Ein respektvoller Umgang beinhaltet, dass Emotionen ausgedrückt werden dürfen - aber dennoch niemand zur Trauer genötigt wird, der seine Gefühle nicht zeigen möchte. Mitführend - nicht mitleidend - meint, dass man Trauernden zugewandt und mit Verständnis begegnet. Vorgesetzte oder Kollegen sind aber weder Trauerberater noch Co-Therapeuten. Gefragt sind vielmehr kleine Gesten der Hilfsbereitschaft, behutsames Nachfragen, ein Verständnis der Gesamtsituation und das Signal: Du gehörst weiterhin zum Team. (Aeternitas e.V.)

Inh. Dennis Paes

Meisterbetrieb

BESTATTUNGEN BECKER

Kein Abschied auf der Welt fällt schwerer als der von einem geliebten Menschen.

Wir begleiten Sie.

Bahnhofstraße 22 • Kaller Straße 39 • 53925 Kall / Sistig
www.bestattungen-becker.de

Tel. 0 24 41 - 91 10 10

Die Bestatter
E.ERNST GMBH

A. Grahl & Söhne Im Trauerfall an Ihrer Seite

- ✓ Bestattungen auf allen Friedhöfen im In- und Ausland
- ✓ Bestattungsvorsorge
- ✓ Sterbegeldversicherungen
- ✓ Verabschiedungsräume
- ✓ Beratung durch fachgeprüfte Bestatter

Informationen erhalten Sie auch unter:
www.bestattungen-ernst-gmbh.de
info@bestattungen-ernst-gmbh.de

Mechernich / Kommern
Wingert 27-29
02443 / 9999-0

Zülpich
Nideggener Straße 5
02252 / 950183

Kall
Dieter Schüttler
Auf dem Fels 17
02441 / 911084

**+++ Preise + Leistungen im Internet +++****BBH Bestattung Jenni Maubach** Tel. 02256 - 95 95 12 0
www.rureifel-bestatter.de Tel. 02425 - 90 99 88 0**Mechernich – Nideggen – Heimbach – Kreuzau**

BESTATTUNGEN TRAUER

Was bei der Grabauswahl zu beachten ist

Aeternitas erläutert die Konsequenzen für die Grabnutzer

Zum Trauerfall gehört die Auswahl einer Grabstelle. Doch nur wenige wissen, welche Einschränkungen und Möglichkeiten sich hinter den Fachbegriffen Reihengrab und Wahlgrab verbergen.

Wer den Blick in eine typische Friedhofssatzung wirft, wird auf eine grundlegende Unterscheidung treffen: Reihengräber und Wahlgräber, jeweils für Urnen- und Sargbeisetzungen. Wie der Name sagt, werden bei Reihengräbern die Grabplätze der Reihe nach vergeben, während bei Wahlgräbern die Stelle innerhalb eines Grabfeldes selbst ausgewählt werden darf. Darüber hinaus sind jedoch einige weitere Unterschiede zu berücksichtigen. Bei Wahlgräbern kann die Laufzeit der Ruhefrist immer wieder verlängert werden, während Reihengräber nach einem festen Zeitraum - meist zwischen 15 und 25 Jahren - abgeräumt und neu vergeben werden. Auch bieten nur Wahlgräber die Möglichkeit, mehrere Urnen bzw. Särge beizusetzen. Aufgrund der genannten Vorteile und der häufig größeren Fläche fallen allerdings in der Regel deutlich höhere Gebühren als bei Reihengräbern an.

„Der Laie kann angesichts der Vielzahl an Grabangeboten auf den ersten Blick häufig nicht erkennen, ob es sich um Reihen- oder Wahlgräber handelt“, weiß Christoph Keldenich, Vorsitzender von Aeternitas, der Verbraucherinitiative Bestattungskultur. So werden zum Beispiel Nischen in

Urnenwänden manchmal in beiden Varianten offeriert. Gleches gilt beispielsweise auch für Grabstätten in den verschiedenen Varianten von Gemeinschaftsgrabanlagen. Die in Fachsprache formulierten und schwer verständlichen Friedhofssatzungen helfen hier meist nur bedingt weiter. Zunehmend mehr Friedhofsverwaltungen stellen allerdings ihre Friedhöfe und die vorhandenen Grabangebote online oder in Broschüren vor. Auf jeden Fall empfiehlt es sich, bei Friedhofsverwaltung und Bestatter gezielt nachzufragen und die eigenen Wünsche und Ansprüche klar zu formulieren.

Bei der Grabwahl zu berücksichtigen sind darüber hinaus die möglicherweise verschiedenen Gestaltungsvorschriften in den jeweiligen Bereichen der Friedhöfe. Dies gilt insbesondere bei speziellen Wünschen für das Grabmal oder die Bepflanzung. Des Weiteren stellt sich für immer mehr Menschen die Frage, inwiefern die Pflege einer Grabstätte nötig ist oder eventuell im Angebot enthalten. Hier bieten viele Friedhöfe eine wachsende Vielfalt an pflegefreien Grabstätten. Ähnliche Unterschiede wie bei den Reihen- und Wahlgräbern auf Friedhöfen bestehen übrigens auch in den zahlreichen Bestattungswäldern in Deutschland: Dies betrifft dann zum Beispiel die Art und Größe eines Baumes, die Anzahl der Urnen unter einem Baum oder die Laufzeit der Grabstätte. (Aeternitas e.V.)



„Ich will dem Opa ein Bild malen.“
Kinder haben oft gute Ideen.
Abschied ganz persönlich.

Dieter Joisten
Bestattungen

Tel. 02444 - 21 53
 Schleidener Str. 40 • 53937 Schleiden-Gemünd
www.bestattungen-joisten.de

Bestattungen Heissler

Ihre vertrauensvolle Begleitung im Trauerfall

*Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
 sie lehrt uns nur, mit dem
 Unbegreiflichen zu leben.*

53945 Blankenheim
Räuberspesch 1
 Tel.: 02449 / 277
 Mobil: 0173 95 31 24 1



Bestattungen Riethmeister

**Wir begleiten
 Ihren Trauerfall**

- Beratung, Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen im In- und Ausland
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen

Blankenheimer Straße 2
 53945 Blankenheim-Freilingen
 Tel.: 02697-12 68 o. 7697



ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
 Lokaler geht's nicht.

DRUCK
 Satz.Druck.Image.

WEB
 24/7 online.

FILM
 Perfekter Drehmoment.

M
 in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF
 Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich

Wappen der Stadt Mechernich
 Mechernich & Neuerkirchen
www.buergerbrief-mechernich.de



MEDIENBERATER
 Heinz-Joachim Neumann
FON 02449 7929
MOBIL 0176 90757819
E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media



Belgische Spezialitäten - in großer Auswahl

In Belgien gibt es einfach andere Produkte.

Die Oma fuhr nach Belgien den Ardennen Schinken kaufen, der Opa holte dort seine Butter und die Tochter fragte: „Denkt ihr bitte an die gute Soße; wie heißt die nochmal? Andalouse ja, bitte die Andalouse.“ Der Enkel, rief hinterher: „Und denkt bitte an die gute Schokolade mit dem Elefanten drauf, die ist so lecker.“

Ja, Belgien ist seit je her bekannt für seine Spezialitäten.

Ob der original belgische Reisfladen, belgische Schokolade oder Pralinen oder eben die ausgefallenen Soßen. Ein wahres Schlaaffenland für den Genießer.

Einkaufen ist in Belgien einfach

anders. Die Belgier legen Wert auf Vielfalt, auf Genuss und dies spiegelt sich in ihren Produkten wieder.

Die herrliche belgische Frikandelle, also die länglichen Frikadellen, schnell und einfach zubereitet lassen nicht nur Kinderaugen leuchten. Dann die herrlichen belgischen Chips; jeder der sie mal probiert der weiß: Die sind einfach besser.

Oder die Spezialbiere, neben der Schokolade ist dies ein Muss für jeden Belgien-Besucher.

Es gibt hunderte von Sorten in unglaublich vielen Geschmacksrichtungen.

Man muss sich einfach mal durchprobieren. Auch als Geschenkpa-

kungen hervorragend geeignet, mit Originalgläsern und in Losheim im GrenzGenuss gibt es eine Vielzahl davon. Und nicht zu vergessen die belgischen Soßen.

Die orange-rote Andalouse ist sicherlich die bekannteste, aber auch die belgische Mayonnaise schmeckt einfach besser. Selbst die ehemalige Kanzlerin Angela Merkel ließ sich bei ihren Brüssel Besuchen immer von ihren Bodyguards zu einer echten belgischen Frittenbude führen und war eine Liebhaberin der belgischen Soßen. Eine Kundin bemerkte neulich, genau diese Soßen muss ich immer meiner bekannten mitbringen, wenn sie weiß, dass ich nach Belgien fahre.

Und natürlich, Kaffee. Der ist bekanntlich in Belgien günstiger und im GrenzGenuss in Losheim gibt es hunderte von Sorten zu unschlagbaren Preisen.

Kleiner Tipp: Direkt im GrenzGenuss finden Sie auch das Café-Bistro Old Smuggler, hier können Sie den belgischen Kuchen auch vor Ort genießen und nebenan dann der große Geschenkeladen: ArsMineralis und die Ausstellungen Krippana und ArsFigura.

Eignet sich alles für einen schönen Tagesausflug.

Und wer Möbel sucht, findet diese auch an der Grenze. Im Möbel Outlet Ludwig, gibt es aktuell wieder zahlreiche Angebote für jeden Geldbeutel.



GRENZNAH

Also, warum mal nicht einen kleinen Abstecher nach Belgien machen.

Fürs Navi am besten die deutsche Adresse eingeben: Prümer Str. 55 - 53940 Losheim/Eifel -

Infos: www.grenzgenuss.net - Direkt an der deutsch-belgischen Grenze.



Belgische Spezialitäten - ein Genuss.



Das KAFFEEPARADIES
direkt an der deutsch/belgischen Grenze!

LOSHEIM/EIFEL
Tel. 06557/9019412

Gültig vom 5.-16.01.2024,
solange Vorrat,
außer bei Druckfehlern!



Melitta
Bistro
Vollmundig
Aromatisch
500 gr. vac.

3,29
€



EDUSCHO
KRAFTIG
FILTER
KAFFEE

3,59
€



Schirmer
Espresso
nach
italienischer
Art
1 Kilo
Bohnen

7,39
€



Dallmayr
Crema
d'Oro
1 Kilo
Bohnen

9,19
€

RIESENAUSWAHL an Kaffee, Schokolade und belgischem Bier!
Täglich 8.00-18.30 Uhr, auch an SONN- & FEIERTAGEN geöffnet!



Ardennen Cultur Boulevard
Prümer Str. 55
D-53940 Losheim/Eifel
www.grenzgenuss.net



Vorsorgevollmacht: Darum ist sie so wichtig

Krankheit, Unfall oder Alter: Jeder Erwachsene kann in die Lage kommen, wichtige Angelegenheiten des Lebens nicht mehr selbstständig regeln zu können. „Dann ist es von Vorteil, wenn die Person eine Vorsorgevollmacht erstellt hat“, sagt Heike Morris, juristische Leiterin der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD). „Das Dokument benennt eine Vertrauensperson, die im Ernstfall stellvertretend im Namen des Verfassers handeln darf.“

Ein solcher Ernstfall tritt zum Beispiel ein, wenn Sie aufgrund einer psychischen Krankheit, körperlicher Beeinträchtigungen oder geistiger Behinderungen nicht mehr in der Lage sind, sich selbst um Ihre Angelegenheiten zu kümmern. Lebens- oder Ehepartner, volljährige Kinder oder Eltern gelten dann nicht automatisch als

bevollmächtigt, in Ihrem Namen Rechtsgeschäfte abzuschließen oder Entscheidungen zu fällen. Zu diesem Zweck bestellt das Gericht einen gesetzlichen Betreuer. Gerichte versuchen vorrangig, Angehörige des Betroffenen als ehrenamtlichen Betreuer auszuwählen. „Es kann jedoch sein, dass eine fremde Person, genannt Berufsbetreuer, bestimmt wird“, sagt Heike Morris.

Wichtige Details festlegen

Anders ist die Situation, wenn Sie eine Vorsorgevollmacht erstellt haben. In dieser können Sie eine oder mehrere Vertrauenspersonen benennen und ihnen das Recht einräumen, in Ihrem Namen rechtsverbindlich zu handeln zum Beispiel, falls Sie pflegebedürftig werden und selbst nicht mehr entscheidungsfähig sind.

In der Vorsorgevollmacht können Sie festlegen, welche Befugnisse

Sie dem Bevollmächtigten einräumen. „Dieser kann dann zum Beispiel Entscheidungen bezüglich Ihrer Gesundheit oder Ihres Aufenthaltsortes treffen oder dazu berechtigt werden, Sie vor Gericht oder bei Behörden zu vertreten.“

Eigenhändig unterschreiben

Die Vorsorgevollmacht sollte schriftlich aufgesetzt werden, mit Ort und Datum versehen und eigenhändig unterschrieben werden. Eine Beglaubigung ist nicht zwingend erforderlich, stärkt

allerdings die Akzeptanz im Rechtsverkehr. Bei Grundbuchangelegenheiten wird jedoch eine öffentliche Beglaubigung benötigt. Diese kann für eine Gebühr von 10 Euro bei einer Betreuungsbehörde eingeholt werden.

Sie haben Fragen? Die Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD) berät Sie professionell und kostenfrei unter 0800 011 77 22. Weitere Infos: www.patientenberatung.de. (akz-o)

Herzschwäche früh erkennen und wirkungsvoll behandeln

Rund 2,5 Millionen Menschen leben in Deutschland mit einer Herzinsuffizienz. Sie leiden bei Alltagsaktivitäten oft unter Atemnot, fühlen sich müde und erschöpft. Auch Wassereinlagerungen in den Beinen (Ödeme) und Herzrhythmusstörungen können hinzukommen. Bei einigen Patient:innen wirkt die Standardtherapie für diese Erkrankung nicht wie erwartet, die Beschwerden können sich sogar verschlimmern.

Gemeinsame Spurensuche

Was verbirgt sich hinter der Herzinsuffizienz? Es gibt viele Möglichkeiten, zum Beispiel koronare Herzkrankheiten oder die Folgen eines nicht behandelten Bluthochdrucks, aber auch unterdiagnostizierte Erkrankungen wie die Transthyretin-Amyloidose mit Kardiomyopathie (ATTR-CM). Letztere zu erkennen, erfordert von den behandelnden Ärzt:innen detektivischen Spürsinn. Die Ermittlungen starten bei der Patientengeschichte: Gab es eine Operation aufgrund eines Karpaltunnelsyndroms, vielleicht sogar an beiden Handgelenken? Ist eine Verengung des Wirbelkanals in der Wirbelsäule bekannt? Das Elektrokardiogramm (EKG), die Laborwerte und eine Überweisung in die Kardiologie liefern weitere Indizien: Ist die Herzwand deutlich verdickt, ohne dass ein langjähriger Bluthochdruck besteht,

verstärkt das den Verdacht auf eine ATTR-CM. Weitere bildgebende Verfahren in Kombination mit speziellen Laborwerten oder eine Gewebeuntersuchung sichern die Diagnose. Ob es sich um die altersbedingte oder die erbliche Form der ATTR-CM handelt, klärt ein Gentest.

Patient:innen profitieren von der ärztlichen Detektivarbeit, denn früh erkannt kann das Fortschreiten der Erkrankung durch eine zielgerichtete Behandlung verzögert werden.

Was steckt hinter den Symptomen?

Bei einer Transthyretin-Amyloidose lagert sich das Eiweiß Transthyretin als fadenförmige Fibrillen in unterschiedlichen Geweben und Organen ab und kann deren Funktion beeinträchtigen. Die altersbedingte, erworbene Form betrifft vor allem das Herz und tritt meist bei älteren Menschen über 60 Jahre auf. Seltener ist die erbliche Variante der Erkrankung, die hereditäre Transthyretin-Amyloidose. Sie schädigt je nach Mutation die Nerven, das Herz oder beide Organe und kann auch bei jüngeren Menschen vorkommen. Oft zeigen Patienten mit der erblichen Form sowohl Symptome am Herzen als auch an den Nerven. Mehr Informationen zur Erkrankung gibt es unter www.leben-mit-amyloidose.de. (akz-o)

ANIMUS
Ambulanter Pflegedienst
Astrid Ahrendt & Daniela Gantz GbR

wir pflegen zu Hause

Kölner Str. 32 · 53894 Mechernich-Kommern

Tel.: 0 24 43/51 59

www.animuspflegedienst.de

**Wir sagen
Danke
und wünschen Ihnen
alles Gute für
das Jahr
2024!**

Ihr Spezialist für exzellentes Hören & Sehen

Genießen Sie bei TAPELLA zahlreiche Vorzüge:

- Analyse und Erstellung Ihres persönlichen Hör- und Sehprofils
- Augenmessung mit modernster Technologie von ZEISS
- Ausführliche Augenglasbestimmung unter Berücksichtigung der Dynamik beider Augen
- Große Auswahl an Markenbrillen, Schutz- und Sportbrillen
- Modernste Hightech Hörsysteme namhafter Hersteller
- ZEISS Vision Experte mit i.Scription Technologie
- Betreuung durch Ihren persönlichen Ansprechpartner

**Kostenlose
Hör- und Sehanalyse**
Erleben Sie jetzt die
neuste Spitzentechnologie
für bestes Hören und
Sehen! Vereinbaren Sie
Ihren persönlichen
Termin.

**OPTIK & HÖRAKUSTIK
SCHLIERF
BY TAPELLA**

53902 Bad Münstereifel
Orchheimer Straße 11
02253 / 9 22 90

TAPELLA
Hören + Sehen

53359 Rheinbach
Keramikerstraße 61
02226 / 898 95 95

**A U G E N O P T I K
STEPHAN KOHL E.K.
INH. MARIO TAPELLA**

53925 Kall
Bahnhofstraße 31 / REWE Center
02441 / 18 40

**TAPELLA
HÖRGERÄTE**

53340 Meckenheim
Neuer Markt 23
02225 / 707 76 00

Sie finden Tapella Hörgeräte auch in Bonn, Bad Honnef, Remagen, Bad Godesberg, Andernach und Bad Neuenahr-Ahrweiler

www.hoeren-sehen.com



Vorurteile machen krank

Neue Studie belegt die gesundheitlichen Folgen von Diskriminierungserfahrungen

Ob man als Kind nicht mitspielen darf oder die Kollegen ohne einen in die Mittagspause gehen: Die Erfahrung, sich ausgeschlossen zu fühlen, hat fast jeder schon einmal gemacht. Ein Gefühl, das verunsichert



Freier Theologe
für Hochzeiten
und Beerdigungen
**kompetent und
einfühlsmäßig**

Hans Jürgen Haase
Asterstraße 13 | 53881 Euskirchen
Mobil 017630637163
haasehj@t-online.de
www.ihr-konfessionsfreier-theologe.de

und am Selbstbewusstsein nagt. In den vergangenen Jahren hat das Thema der gesellschaftlichen Ausgrenzung jedoch eine neue Dimension erreicht: Mehr als jeder zweite Mensch in Deutschland sieht sich heute von Vorurteilen und Diskriminierung betroffen. Wie massiv die gesundheitlichen Folgen sein können, hat jetzt eine repräsentative Grundlagenstudie der IKK classic in Zusammenarbeit mit dem Rheingold Institut aus Köln ermittelt.

Burn-out, Migräne, Essstörungen
Wer bewusst oder unbewusst Vorurteile oder Diskriminierung erlebt, leidet häufiger unter be-

stimmten Erkrankungen, hat die IKK classic-Studie analysiert. So tritt das Burn-out-Syndrom bei Betroffenen fast dreieinhalb Mal häufiger auf, Migräne rund dreimal öfter. Auch das Risiko für Schlafstörungen und Magen-Darm-Erkrankungen steigt auf mehr als das Doppelte. „Diskriminierung ist ein großes Problem - ein gesellschaftliches und ein medizinisches“, bestätigt Frank Hippler, Vorstandsvorsitzender der IKK classic. Aus psychologischer Sicht sind Vorurteile jedoch ein natürliches Phänomen. Jeder Mensch sortiert seine Umwelt unbewusst in bestimmte Kategorien. „Wir brauchen Schubladen, um im Alltag zurechtzukommen“, erläutert Studienautor Stephan Urlings. Allerdings müsse der eigene Umgang mit Vorurteilen stets neu reflektiert werden. Unter www.vorurteile-machen-krank.de finden Interessierte mehr zum Thema, darunter auch die Studie.

Respekt und Wertschätzung neu lernen
Obwohl die meisten Menschen sich der Existenz von Vorurteilen bewusst sind, geben nur 38 Prozent der Befragten an, selbst welche zu haben. Dieses Missverhältnis zeigt deutlich, wie wichtig Aufklärung auf diesem Gebiet ist. Aber wie gelingt es, dem Schubladendenken zu entkommen?

- **Selbstkritisch sein:** Wer sich die eigenen Denkmuster bewusst macht, hat bereits den ersten Schritt getan, um daraus kein diskriminierendes Verhalten entstehen zu lassen.
- **Kontakt aufnehmen:** Die Studie zeigt auch, dass der „direkte Draht“ zu anderen Menschen ein sehr hilfreiches Mittel ist, um Vorurteile abzubauen. Als grobe Regel gilt: Mindestens fünf Kontakte sind nötig, um einzelne Personen nicht (mehr) als Ausnahme zu sehen.
- **Wachsam bleiben:** Läuft im Team alles fair? Zeichnet sich im persönlichen Umfeld ein Fall von Ausgrenzung ab? Je eher das thematisiert wird, desto geringer ist das Risiko, dass daraus belastende Konflikte entstehen. (djd)



Diskriminierung macht einsam - und krank. Das belegt eine aktuelle Studie. Foto: djd/IKK classic/ Getty Images/ByeByeTokyo

Große Auswahl an Trauringen!

Ankauf von Altgold



Juwelier
Goldschmiedemeister



Goldschmiede Oliver Wetzel
Zum Markt 6 · 53894 Mechernich
Tel. 0 24 43 - 4 80 19
www.juwelier-wetzel.de



Dekorationen & Polsterwerkstatt

M. Friedrich

Heimtextilien-Dekorationen
Polsterarbeiten und Neubezug
Unverbindliche Beratung vor Ort
Stoffverkauf zur Eigenverarbeitung

Monika Friedrich, Erzstr. 8, 53894 Mech.-Kommern
Tel.: 02443/5574 Mobil 015201729224



Obwohl die meisten Menschen sich der Existenz von Vorurteilen bewusst sind, geben nur 38 Prozent der Befragten an, selbst welche zu haben. Dieses Missverhältnis zeigt deutlich, wie wichtig Aufklärung auf diesem Gebiet ist. Aber wie gelingt es, dem Schubladendenken zu entkommen?

- **Selbstkritisch sein:** Wer sich die eigenen Denkmuster bewusst macht, hat bereits den ersten Schritt getan, um

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 · Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 · Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kleines Alpaka, großes Programm

DRK-Familienbildung und Bildungsakademie präsentieren ihren Katalog für 2024 - Prall gefüllt mit Fortbildungen, Kursen und Qualifizierungen - Vergünstigungen für Menschen in besonderen Lebenslagen - Weitere Kursleiter werden gesucht

Kreis Euskirchen - Es heißt Indigo und ist ein Alpaka. Kein echtes. Aber das ist auch egal. Denn auch die Alpaka-Puppe ist ein überaus toller Helfer, wenn es darum geht, Kindern Mut zu machen, ihnen Achtsamkeit und Selbstwirksamkeit näher zu bringen oder mit ihnen Bewältigungsstrategien einzüben, um schwierige Erlebnisse wie etwa die Flut zu verarbeiten.

Auf Seite 18 des neuen Jahresprogramms der Rotkreuz-Bildungsakademie und der DRK-Familienbildung gibt es eine Zeichnung von Alpaka Indigo. Mit seinen freundlichen Augen, dem flauschigen Fell und dem bunten Halsschmuck zaubert Indigo den Leserinnen und Lesern mit 100-prozentiger Sicherheit ein Lächeln ins Gesicht. Aber auch sonst hat das prall gefüllte, 146 Seiten umfassende Programm für 2024 reichlich zu bieten.

Ein Schwerpunkt ist die Kategorie „Eltern & Kinder“. „Hier gibt es zahlreiche Angebote im Bereich Fitness für die Mutter - zu Wasser und zu Land“, berichtet Heike Iven, als Leiterin der Familienbildung. Das beginnt bei Rückbildungskursen, geht über Fitnessgymnastik und reicht bis hin zu Aqua Fitness und Fitnesskursen, die Mamas mit ihren Babys im Krabbelalter gemeinsam absolvieren können.

Krabbel- und Spielgruppen

Darüber hinaus gibt es zahlreiche Bildungsangebote für Eltern und Kinder in den Familienzentren im gesamten Kreisgebiet. Mit dem Eltern-Kind-Kompetenzzentrum in Weilerswist hat das DRK zudem einen Ort geschaffen, an dem Mütter und Väter bei den faszinierenden Veränderungen in der Schwangerschaft begleitet werden oder für die Zeit nach der Geburt zahlreiche Unterstützungsangebote in Anspruch nehmen können. Etwa bei den „Elternstart NRW“-Kursen, bei der Schreibbabysberatung oder in den verschiedenen Krabbel- und Spielgruppen.

Ganz viel Bildung steckt ebenfalls in dem Jahresprogramm, das das Redaktionsteam bestehend aus Bettina Differding, Patrick Dost, Heike Iven, Simon Jägersküpper, Sabine



Eine Palette voller Programme: Das Team der Rotkreuz-Bildungsakademie und der DRK-Familienbildung mit Patrick Dost (hinten v.l.), Heike Iven, Bettina Differding und Manuela Rusterberg sowie Sabine Kluge (vorne v.l.) und Daniel Larres freut sich über den fertigen Katalog für 2024. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Kluge, Daniel Larres, Manuela Rusterberg und Angelina Pelzer zusammengestellt hat. Da gibt es zum Beispiel die Kräuterdetektive, die die Vielfalt der Pflanzen neu entdecken und wahrnehmen lernen. Außerdem werden diverse naturwissenschaftliche Workshops angeboten und in der Rotkreuz-Akademie Vogelsang finden Veranstaltungen zum Thema „Natur erleben“, „Abenteuer Menschlichkeit“ oder „Frieden finden“ statt. Daniel Larres, der Leiter der Bildungsakademie, verweist zudem auf das attraktive Reiseangebot des DRK. „Da sind sehr schöne Reiseziele dabei - inklusive kultureller Bildung“, verspricht Daniel Larres. Auf Seite 88 des Programms machen die Reisebeschreibungen für Borkum und für Tagesfahrten an die Mosel oder Saar Lust auf den umfangreichen Rotkreuz-Reisen-Katalog.

Entspannung in der Kita

Umfangreich ist auch die Kursvielfalt im Bereich der beruflichen Qualifizierung. Hier finden sich insbesondere Fortbildungsangebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Kitas und

Offenen Ganztagschulen (OGS). Überschriften der Kurse lauten etwa „Armutssensible Handeln“, „Entspannung in der Kita“ oder „Sinneswahrnehmung aus dem Vorratsschrank“. Auch das DRK-Team Migration / Integration bringt sich mit Trainings zu Vielfalts-Kompetenzen, Gleichstellung oder zur Diskriminierung ein. Wer auch noch angesprochen wird vom DRK-Jahresprogramm? Ehrenamtler, die sich in ganz unterschiedlichen Bereichen fortbilden möchten. So gibt es Module zur Sprechfunkausbildung, zu Technik und Sicherheit oder zur Sozialen Betreuung. Auch das Rettungsschwimmabzeichen lässt sich beim DRK ablegen. Das kühle Nass leitet über zu einem weiteren Thema, das dem Bildungsteam des DRK auf dem Herzen liegt. Denn ganz aktuell wird jemand gesucht, der Aqua-Fitness für Erwachsener unterrichten kann - und zwar immer mittwochs im Schwimmbad in der Grundschule Embken. Interessenten können sich per Mail an familienbildung@drk-eu.de wenden.

„Wir freuen uns generell immer über Menschen, die unser Kursangebot erweitern und bereichern möchten“, berichtet das Programm-Team. Schließlich lässt sich nur mit qualifizierten Kursleiterinnen und Kursleitern alle Jahre wieder diese Vielfalt an Fortbildungen, Lehrgängen und Qualifizierungen zusammenstellen - und manchmal ist auch tierische Unterstützung gefragt, wenn Alpaka-Puppe Indigo hilft, Kinder stark zu machen. Das Jahresprogramm der Rotkreuz-Bildungsakademie und der Familienbildung kann per E-Mail an familienbildung@drk-eu.de angefordert werden. Ständig aktualisiert findet sich das Kursangebot aber auch auf der Homepage www.drk-eu.de. Dort gibt es das Programm auch als Datei zum Download. „Als Rotes Kreuz ist es uns wichtig, dass alle Menschen Zugang zu den Kursen erhalten“, betont Heike Iven. Deshalb gebe es für Menschen in besonderen Situationen einen Gebührenerlass, etwa für Ein-Eltern-Familien.

pp/Agentur ProfiPress



Neu- und Gebrauchtwagen

Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

Ihr Ansprechpartner
für VW E-Autos



Autohaus
Vossel KG

Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn

Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

So reduzieren Sie die CO₂-Emissionen



Autofahrer sollten den Reifendruck bei jedem Tankstellenbesuch überprüfen und gegebenenfalls anpassen. Foto: Dekra/mid/ak-o

Elektroautos helfen bei der Reduzierung von klimaschädlichen Treibhausgasen. Allerdings kann oder will sich nicht jeder einen Stromer zulegen. Doch auch wer weiter einen klassischen Verbrenner fährt, kann seinen CO₂-Fußabdruck in Grenzen halten.

CO₂ pro Reifen sparen. Alternativ kann man sich auch für Reifen mit möglichst niedrigem Rollwiderstand entscheiden. Das senkt den Spritverbrauch und damit die Emissionen.

Ebenfalls wichtig: Autofahrer sollten den Reifendruck bei jedem Tankstellenbesuch überprüfen und gegebenenfalls anpassen. Den werksseitig empfohlenen Reifendruck finden Autofahrer übrigens als Pikogramm in der Tankklappe oder am Fahrereinstieg.

Die Sache ist eigentlich ganz einfach: Durch die eigene Fahrweise, die Wartung und durch angepasstes Verhalten hinter dem Steuer kann Einfluss auf die Emissionen genommen werden.

Um unnötig überhöhte Emissionen zu vermeiden, ist eine regelmäßige Wartung das A und O. Denn das Abgasverhalten wird nicht zuletzt durch den Zustand verschiedener Verschleißteile wie Zündkerzen, Luft- oder Rußpartikelfilter beeinflusst.

Speziell bei der Klimaanlage ist eine regelmäßige Überprüfung und Wartung alle zwei Jahre wichtig, um Leckagen oder Defekte frühzeitig zu erkennen und die Umwelt nicht durch austretendes Kältemittel zu belasten.

Die Wahl der richtigen Reifen hat ebenfalls Einfluss auf die Emissionen. Setzt man auf Runderneuerte, kann man immerhin 35 Kilo

Auch das Verhalten am Steuer hat einen deutlichen Einfluss auf die CO₂-Emissionen: Autofahrer sollten zum Beispiel keinen unnötigen Ballast wie leere Dachgepäckträger oder Getränkekästen spazieren fahren. Auch die schweren Schneeketten kann man außerhalb der Saison getrost zuhause lassen. Stromfresser wie beheizbare Scheiben, Spiegel oder Sitze sollten nur bei Bedarf zugeschaltet werden. Eine niedertourige Fahrweise reduziert den CO₂-Ausstoß. Dazu sollte man beim Anfahren zügig beschleunigen und hochschalten, um dann vorausschauend in möglichst konstantem Tempo zu fahren. (mid/ak-o)

ABC SERVICE
ESCH
Inh. Dirk Vogelsberg

Auto · Anhänger · Brandschutz · Camping
Caravan und Wohnmobil Technik

Service-Partner: ALDE · DOMETIC · THETFORD · TRUMA

Inspektionen, Bremsenservice, Zahnriemenwechsel,
Reifenservice, Unfallinstandsetzung, HU + AU täglich,
Gasprüfung, Camping-Zubehör-Shop

53937 Schleiden - Im Pützfeld 3 (Gewerbegebiet Herhahn)
Telefon: 0 24 44 - 9 10 33 · eMail: Camping-Esch@t-online.de



**AUTOHAUS
GEORG SCHMIDT**



Ford Service Betrieb · Reparatur aller Fabrikate
Trierer Str. 33 · 53925 Kall · Tel. 02441 4308 · Ford-Schmidt@t-online.de

www.ford-schmidt-kall.de



Klima-Service



Karosserie- und
Lackierarbeiten



HU (mit integrierter AU)
In Zusammenarbeit mit
autorisierten Prüforganisationen



Inspektion



Motordiagnose



Rad und Reifen

Inh.: Michael Schmidt und Nina Schmidt

Über 100 Jahre: 1922 - 2023

NOTARIUS
KFZ-Technik
Dahlem
02447-91 30 62

- Inspektion
- Klimatechnik
- Reifenservice
- TÜV-Vorführung
- Unfallinstandsetzung
- Reparatur aller Marken

Höherer Schulabschluss, Ausbildung oder Studium:

Berufskolleg Eifel - Eine Schule, alle Möglichkeiten!

Das Berufskolleg Eifel bietet allen Schülerinnen und Schülern
• individuelle Beratung
• passgenaue Orientierung und
• optimale Vorbereitung
auf dem Weg zum höheren Schulabschluss, in Ausbildung oder Studium.

In den **zukunftsrechten Bereichen**

- Wirtschaft, Verwaltung und Tourismus
- Gesundheitsmanagement
- Ernährungs- und Versorgungsmanagement

ermöglichen wir **modernes, erfolgreiches Lernen** mit digitaler Ausstattung.

Unsere neuen Angebote

Ziel: Erweiterter Erster Schulabschluss

- Berufsfachschule Ernährungs- und Versorgungsmanagement
- Berufsfachschule Wirtschaft und Verwaltung
- Kinderpfleger/Kinderpflegerin (Praxisintegrierte Ausbildung)

Ziel: Mittlerer Schulabschluss

- Berufsfachschule Ernährungs- und Versorgungsmanagement
- Kinderpfleger/Kinderpflegerin (Praxisintegrierte Ausbildung)

Ziel: Duale Ausbildung

- Verwaltungsfachangestellte

Jetzt anmelden.

Informationen zu allen Bildungsgängen und Angeboten unter www.bkeifel.de oder vereinbaren Sie jederzeit direkt einen **Beratungstermin** (info@bkeifel.de, 02441-77970).
Wir freuen uns auf Sie!



Anmelde- und Beratungstag Samstag, 27.01.2024 8³⁰ - 13³⁰ Uhr

... Deine Zukunft beginnt bei uns!

www.bkeifel.de



VERANSTALTUNGEN

Neues Jahr, neues Blut

Blutspende-Termine in Kuchenheim (15. Januar), Kommern (17. Januar) und Hellenthal (26. Januar) - Mit Erkältung darf nicht gespendet werden

Kuchenheim/Kommern/Hellenthal - „Mit einer Blutspende fängt das Jahr gut an!“, betonen nun der Rotkreuz-Kreisverband Euskirchen und -Blutspendedienst West. Daher rufen sie gemeinsam zu gleich drei Spende-Terminen im Kreisgebiet zu Jahresbeginn auf. Der Erste ist in Euskirchen-Kuchenheim am Montag, 15. Januar, von 17 bis 20 Uhr in der „St. Sebastianus-Schützenhalle“, Kuchenheimer Straße 220. Der Zweite findet in Mechernich-Kommern am Mittwoch, 17. Januar, von 16 bis 20 Uhr in der Bürgerhalle, Auf dem Acker 38, statt. Der dritte im Bunde findet am Freitag, 26. Januar, in der Gemeinschaftshauptschule Hellenthal, Kalberbenden 14, von 15 bis 19.30 Uhr statt.

Allerdings sollte man mit verschuppten Nase und Kratzen im Hals nicht zur Blutspende gehen. Es gilt der Grundsatz: „Wer Blut

spendet, sollte gesund sein und sich gut fühlen“. Dies dient der Sicherheit des Patienten, der die Bluttransfusion bekommen wird, aber auch dem eigenen Schutz, wie der Blutspendedienst West betont.

„Täglich bis zu 3500 Blutkonserven gebraucht“

Nach einer normalen Erkältung (lauflende Nase) ist man eine Woche nach Abklingen der Beschwerden wieder blutspendefähig. Nach der Einnahme von Antibiotika oder einer febrifizierenden Erkrankung müssen vier Wochen Pause bis zur nächsten Blutspende eingeplant werden.

Eine Grippe-Schutz-Impfung ist kein Problem für die Blutspende. Wer sich rundum wohl fühlt, darf nach der Impfung spenden. Nach der Blutspende gibt es vom Roten Kreuz eine Stärkung in Form eines Imbisses oder Lunchpaket. „Mit einer einzigen Blutspende



Pünktlich zum neuen Jahr rufen der Rotkreuz-Kreisverband Euskirchen und -Blutspendedienst West zur Blutspende am Montag, 15. Januar, (Kuchenheim), am Mittwoch, 17. Januar, (Kommern) und am Freitag, 26. Januar, (Hellenthal) auf. Symbolbild: DRK-Blutspendedienst West/ pp/Agentur ProfiPress

kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden“, so Edeltraud Engelen, die Blutspende-Beauftragte des Roten Kreuzes im Kreis Euskirchen: „Blutspenden sind eine wichtige Hilfe, schwerstkranken Patienten eine Überlebenschance zu geben.“

Allein in NRW, Rheinland-Pfalz und dem Saarland werden täglich bis zu 3500 Blutkonserven gebraucht.“ Der Blutspendedienst bittet alle Spender, sich vorab unter www.blutspende.jetzt einen Termin zu reservieren.
pp/Agentur ProfiPress

3500 Euro für Indien und Mechernich

„Orgateam Hüttenzauber“ überreichte Reinerlös eines tollen Adventssonntags an die gemeinnützige Bürgerstiftung Mechernich und für Projekte der Mechernicher Roggendorf-Schwestern

Mechernich - 3473 Euro Reinerlös bei rund 4500 Euro Umsatz machte das Orgateam „Hüttenzauber“ der Gemeinschaft der Gemeinden St. Barbara am ersten Adventssonntag, 3. Dezember, mit seiner Mischung aus Andheri-Basar und buntem Unterhaltungsprogramm.

Den symbolischen Scheck überreichten Agnes Peters, Ursula Koch, Claudia Simon, Steffi Schaefer-Gröb und Helga Leinenbach am Donnerstagabend im Johanneshaus an Maria Jentgen und Ralf Claßen von der Mechernich-Stiftung. Diese gemeinnützige Bürgerstiftung, die unverschuldet in Not geratenen Bürgern aus der Stadt Mechernich unter die Arme greift, bekommt die eine Hälfte des „Hüttenzaubers“.

Der zweite Teil geht an die „Indienhilfe Köln“, die mit dem von Sr. Anna Huberta Roggendorf aus Mechernich in Indien gegründeten Orden der „Helpers of Mary“ zusammenarbeitet. Das Geld geht auf dem Subkontinent an Mädchen, die buchstäblich von der Straße geholt werden, berichtete Agnes Peters bei der Übergabe. Nicht alle Aktivistinnen waren bei der Scheckübergabe dabei, im Team Hüttenzauber arbeiteten auch Alexandra Lauterbach, Susanne Schmitz und Carina Schneider mit. Zu den Ehrenamtlichen, die mitanpackten und anderen Freude machten, gehörten am 3. Dezember auch Albert Meyer, der Präsident des Festausschusses Mechernicher Karneval (FMK) als Nikolaus und Diakon Manni Lang als „Auskläpper“ einer originellen Versteigerung, bei der Mitchristen Lebenszeit und Dienstleistungen als Preise ausgesetzt hatten.

Rasenmähen und Klangmassagen

Da hatten Freiwillige zwei Stunden Fensterputzen, Einkaufengehen, Rasenmähen, Klangmassagen, Phantasiereisen, Pfarrer Pühringer Kirchenführungen, der Geologe Dr. Franz Richter einen gelehrt Rundgang um und durch die Kakushöhle und Bürgermeister Dr. Hans-Peter



Menschliche Arbeits- und Lebenszeit wurde im Johanneshaus verlost. Es gab Fensterputzen, Einkaufengehen, Rasenmähen, Klangmassagen, Phantasiereisen, Kirchenführungen und eine Stunde Plausch mit Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick zu gewinnen. Ein nikolaus-bemütztes „Notars“-Team überwachte die Losziehung. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Schick einen einstündigen Plausch im Rathaus als Preise ausgelobt. Es spielte die „Krispie-Band“ (Krippenspieler-Orchester) unter der Leitung von Rainer Peters. Von Susanne Schmitz choreographierte und Nikolaus-bemützte Kinder führten einen vorweihnachtlichen Tanz auf, zwei Schüler aus Fedor Volkows Gitarrenklasse gaben ein Konzert. Es gab Reibekuchen aus der bereits beim „Kleinen Katholikentag“ im Juni bewährten

Braterei der Holzheimer Katholiken und Karnevalisten um Edith und Hans-Joachim Emonds, außerdem Kaffee und Kuchen, Hot Dogs und Glühwein.

Es gab auch Essens- und Tankgutscheine, Freifahrten auf der Sommerrodelbahn im Mühlenpark, Trainingseinheiten im Fitnessstudio, eine begleitete Autofahrt nach Euskirchen und zurück, Haarschniden, ein Nachmittag mit Franz Kruse in dessen Atelier und

Dienstleistungen der Generationengenossenschaft Geno Eifel zu gewinnen.

Mischung aus Alt und Neu

Es gab ein Kinder-Animationsprogramm mit Knusperhäuschen-dekorieren, für das die Bäckerei Hofmann und Hoffmann Lebkuchenwände und Dachhälfte geliefert hatte. Deko-Artikel, Liköre, Marmeladen und Plätzchen wurden verkauft, ebenso Advents- und Türkränze.

Der frühere Basar für die Schwestern Roggendorf habe unter dem Titel „Hüttenzauber“ ein moderneres Outfit bekommen, hieß es seitens des Veranstalters. Der städtische Dezernent und Kämmerer Ralf Claßen bedankte sich für die Aktion des „Orgateams Hüttenzauber“: „Es ist eine tolle Idee, dass Menschen Lebenszeit für andere Menschen stiften, und dabei am Ende noch Erlös für Dritte rausspringt, die dringend auf Hilfe angewiesen sind.“

Die Seelsorgerin und stellvertretende Stiftungsvorsitzende Maria Jentgen sagte, den Frauen sei eine tolle Mischung aus hergebrachtem Basarprogramm und völlig neuen und originellen Angeboten gelungen.

pp/Agentur ProfiPress



Scheckübergabe mit (v.r.) Ursula Koch, Helga Leinenbach, Maria Jentgen, Claudia Simon, Stephanie Schaefer-Gröb, Agnes Peters und Ralf Claßen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Fitness steigern mit Spaßfaktor

So lässt sich das E-Bike als digitaler Trainer und Sportgerät nutzen



Am Display erkennen die E-Biker unter anderem, ob sie gerade über oder unter ihrer persönlichen Leistung und Trittfrequenzfahren. Foto: DJD/Bosch eBike Systems

Ausdauer und Kraft trainieren, kontinuierlich an der Leistungsstärke arbeiten und die eigenen Limits verschieben: Das E-Bike ist ein geeignetes Trainingsgerät für alle, die sich sportlich bewegen und ihre Fitness verbessern möchten. Denn wer mit zusätzlicher elektrischer Unterstützung radelt, bringt mehr Bewegung in den Alltag - nicht nur bei Besorgungen oder einem Ausflug ins Grüne, sondern gezielt beim Workout.

Trainingsdaten stets im Blick

Mal so richtig auspowern oder Strecke machen: Wie viel Unterstützung sie dabei erhalten, entscheiden die Freizeitsportler selbst. Denn bei hochwertigen E-Bikes lassen sich Fahrmodi individuell einstellen und auf die persönliche Fahrweise sowie auf die Trainingsziele abstimmen. So lässt sich die elektrische Zusatzkraft nach Bedarf von dynamischer Unterstützung, etwa beim E-Mountainbiking, bis zu gleichmäßigem Support, etwa auf längeren Radtouren, passend dosieren. Natürlich wollen passionierte Sportler ihre Leistungswerte und deren Entwicklung laufend dokumentieren, und das am liebsten digital. Bei E-Bikes mit dem smarten System von Bosch beispielsweise lassen sich die Tour- und Fitnessdaten über die „eBike Flow App“ präzise aufzeichnen. Sie vernetzt die Antriebseinheit, den Akku, das Display und die Bedieneinheit miteinander. Die Biker können auf diese Weise die gewünschten Einstellungen bequem vornehmen oder auch Updates empfangen und das Rad somit über viele Jahre auf dem aktuellen Stand halten.



Das E-Bike ist das passende Trainingsgerät für alle, die gezielt ihre Fitness verbessern möchten. Foto: DJD/Bosch eBike Systems/Julian Mittelstaedt

Zusätzlich arbeitet die App als digitaler Trainer mit anderen beliebten Tourenplanungs- und Fitness-Helfern wie komoot, Strava und Apple Health zusammen.

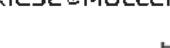
Tipps für das Training mit dem E-Bike

Während der Tour haben die E-Biker ihre aktuellen Daten stets im Blick, wahlweise über ein separates Display oder das Smartphone am Fahrradlenker. Zu den wichtigsten Informationen zählen unter anderem Höhendaten, Leistungswerte, die Trittfrequenz und die Anzeige der verbrannten Kalorien. So sehen E-Biker, ob sie gerade über oder unter ihrer persönlichen Leistung und Trittfrequenz fahren und können auf diese Weise ihr Sportprogramm optimieren. Mit dem richtigen Training ist das E-Bike ein effektiver Fettverbrenner und FitnessTurbo. Wichtig dabei: Gerade Einsteiger sollten sich realistische Ziele setzen und sich zu Beginn nicht überfordern. Zudem sollten sich auch Sport-Enthusiasten zwischen jeder intensiven Einheit ein bis zwei Ruhetage zur Regeneration gönnen. Ein weiterer Tipp: E-Biken in der Gruppe macht noch mehr Spaß und fördert erfahrungsgemäß die persönliche Motivation. (DJD)

UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!

FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken und kompetenter Beratung!



KETTLER



Fahrräder

Ersatzteile

Zubehör

Service

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH

Roitzheimer Straße 113

53879 Euskirchen

Tel.: 02251/2758

Am Westufer 5

50259 Pulheim

Tel.: 02238/468890

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr

www.zweirad-kraft.de

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

„Wir machen weiter, helft uns!“

Partnerschaft Bad Münstereifel-Piéla zieht am Ende des Jubiläumsjahres Bilanz - Wein zu Wasser gemacht: 92 Trinkwasserbrunnen in Burkina Faso gebohrt und ausgebaut, Hilfeleistungen für drei Millionen Euro in 30 Jahren

Bad Münstereifel/Piéla/Mechernich - Das Jubiläumsjahr des Partnerschaftsvereins Piéla-Bad Münstereifel, dem auch eine Reihe Mechernicher angehören, neigt sich dem Ende. Große Veranstaltungen stehen nicht mehr an: Es ist Zeit Bilanz zu ziehen nach einem bewegten Jahr mit Partnerschaftsbesuchen aus Afrika, Benefizkonzert von Ex-Höhner-Bassist Hannes Schöner und Freunden, Piéla-Weinverkauf, „Wandern für Piéla“ und „Fensterputzen für Afrika“.

Eifeler Menschen, größtenteils aus den Münstereifeler Highlands, aber auch vom Hohen Norden bis in die Alpenregion verzogene Einheimische haben sich vor 30 Jahren zusammengetan, um anderen Menschen zu helfen, die im 5800 Kilometer entfernten Burkina Faso, dem „Land der Aufrichtigen“, einer der ärmsten Gegenenden der Erde, leben.

Die überraschendste, wenn auch augenzwinkernde Auskunft über das Jubiläumsjahr 2023 vom Vorsitzenden Ulrich Burggraf und Vorstandsmitglied Günter Sesterheim vorab: „Die Mitgliederzahl ist von 300 auf 280 gesunken.“ Und das, obwohl eine ganze Reihe neuer Mitstreiter/innen und Spender/innen dazugestoßen sind, nicht zuletzt, weil die deutsch-afrikanische Partnerschaft 2023 in den Medien wirksam auf sich aufmerksam gemacht hat.

Mitgliederkartei bereinigt

„Wir haben unsere Mitgliederkartei bereinigt und so sind wir trotz Neuzugängen bei 280 angekommen“, so Günter Sesterheim. Das Jubiläumsjahr hat sich für das Spendenaufkommen gelohnt. Allein beim „Wandern für Piéla“ kamen 1500 Euro zusammen, die Mitwanderer-stärkste Gruppe aus Adenau unter der Leitung des aus Rupperath stammenden Werner Schäfer „erlief“ an dem Tag 420 Euro für die Partnergemeinde in Afrika.

Jährlich tausend Flaschen einer speziellen in Mayschoss gekelterten und abgefüllten „Edition la



Ady Zehnpfennig sowie Ex-Höhner-Mitglied Hannes Schöner und Hermann Heuser (v.l.) gaben bei einem Benefizkonzert neue und alte Songs für die „Partnerschaft Piéla - Bad Münstereifel“ in Rupperath zum Besten. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Piéla“ brachten bislang 25.000 Euro ein. Die Weine des neuen Jahrgangs sollen von den rebsaftgeübten Rupperathern zwischen Weihnachten und Dreikönige probegekostet und einer ausgewählt werden. Um die Jahreshauptversammlung am 17. März herum ist dann wieder neuer Wein der „Edition“ zu 9,50 Euro die Flasche erhältlich, so Uli Burggraf.

Der alte Jahrgang ist bereits ausverkauft.

„Unser Slogan „Wein zu Wasser“ ist gut angekommen“, freut sich Günter Sesterheim: Man habe das erste Jesuswunder in der Bibel bei der Hochzeit von Kana einfach umgedreht und damit offensichtlich einen verkaufsfördernden Werbeslogan gelandet. Auch das zweitägige Partnerschaftsfest mit einem Wohltätigkeitskonzert von „Höhner“-Hannes Schöner und seinen Freunden Hermann Heuser und Ady Zehnpfennig an Gitarren und Keyboard war mit 3500 Euro Reinerlös ein toller Erfolg.

Blitzeblanke Autoscheiben

Die Katholische Junge Gemeinde (KJG) der Pfarre Rupperath wiederte wieder Autoscheiben an einer örtlichen Tankstelle und nahm dabei 510 Euro Trinkgeld für den guten Zweck ein. An Ideen, den wirtschaftlich ärmeren Menschen in Piéla zu helfen, mangelt es nicht.

Vor allem St. Michael-Schule und Euskirchener Marienschule machen regelmäßig Aktionen für Westafrika, auch andere Kindergarten und Schulen veranstalten Sponsorenläufe, bei denen die Verwandten für jeden gelaufenen Kilometer eine bestimmte Summe für Piéla spenden. Im Jubiläumsjahr war Vorsitzender Ulrich Burggraf mit den afrikanischen Gästen Cesar Beogo, Mathias Bougouma und Marie-Jo Moada als Dankeschön zu Besuch in der Marienschule.

„Auch Privateute können helfen“, betont der Vorsitzende: „Zum Beispiel, indem sie bei Geburtstagen

oder Ehejubiläen statt Geschenken um Spenden für die Partnerschaft mit Piéla bitten.“ Hin und wieder werde auch bei Sterbefällen statt rasch verblühender Blumen und Kränze auf Überweisungsträger zurückgegriffen.

Ohne die Hilfe institutioneller Spender wie Banken, Bistümer, Hilfsorganisationen und Firmen hätte der Partnerschaftsverein allerdings keine 92 Brunnen bohren und ausbauen können. Es wurden Autos, Motorräder und Eselskarren für die Transportlogistik gekauft, Steinpressen, Hirsemühlen und Hirsespäicher anschafft, zahllose Abwassereinrichtungen und Latrinen errichtet, ein Kindergarten, ein Mädchenheim und ein hochkomplexes Bildungszentrum gebaut.

Inzwischen sind seit der Gründung der Partnerschaft Piéla-Bad Münstereifel 1993 drei Millionen Euro an Hilfeleistungen in die Partnergemeinde im Westen des afrikanischen Kontinents geflossen.

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

Münstereifels Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian hat sich im Jubiläumsjahr ganz ausdrücklich hinter Uli Burggraf, Günter Sesterheim und ihre fast 300 Mitstreiter gestellt. Sie strebt mit der Zeit eine offizielle Partnerschaft von Bad Münstereifel mit Piéla an.

Späte Genugtuung für Abbé Pierre

Die französische Partnerstadt Fougères habe bereits eine afrikanische Partnerkommune aus den früheren Kolonien, so Uli Burggraf, der dieses Jahr beim offiziellen Treffen der deutsch-englisch-französischen Partnerstädte Ashford, Bad Münstereifel und Fougères in Münstereifel sprechen durfte.

„Damit schloss sich der Kreis in gewisser Weise“, so der Partnerschaftsvorsitzende. Denn es war der junge Priester Abbé Pierre, der um 1990 zu einem Partnerstättentreffen von Ashford (GB) und

Bad Münstereifel (D) in Fougères (F) gereist war, um auf die Notlage in seiner Heimat aufmerksam zu machen. Doch er fand kein Gehör.

Bis auf den Rupperather Tiefbauschachtmeister und Ratsherrn Werner Ohlerth. Er nahm den jungen Geistlichen unter seine Fittiche, kurzerhand mit in die Eifel - und stampfte dort mit anderen hilfsbereiten und tatkräftigen Münstereifeler „Highlanders“ ein Hilfswerk aus dem Boden, das seines Gleichen sucht - und bis heute Bestand hat. 17 Köpfe zählte die Gründungsversammlung, heute haben Ohlerths Erben um Uli Burggraf 280 Frauen und Männer an ihrer Seite.

Burggraf hatte das Staffelholz vor sieben Jahren aus den Händen von Werner Ohlerth übernommen. Um sich geschart im Vorstand hat er seine Stellvertreterin Tanja Becker,

Kassierer Wolfgang Wald, den Jugendbeauftragten Lorenzo Simone sowie die Beisitzer Ernst Odenthal, Günter Sesterheim und Wolfgang Fröhlich.

„Wir danken allen, die uns unterstützt haben, und auch denen, die uns in Zukunft unterstützen wollen“, so Uli Burggraf und Günter Sesterheim im Interview: „Dies ist ein Hilfsprojekt von Menschen für Menschen.“ Man wolle sich nicht davon entmutigen lassen, dass in einem der ärmsten Länder der Erde machtpolitische Interessen von Russland, China und der Türkei durchzusetzen versucht werden - auch der Terror islamistischer Gruppierungen sei leider alltäglich: „Aber wir geben nicht auf, wir machen weiter, helfen Sie uns dabei!“.

Der Terminkalender für das Jahr 2024 ist bereits gut gefüllt. Das wieder zweitägige Partnerschaftsfest

ist für das Wochenende 8./9. Juni geplant, „Wandern für Piéla“ am 8. September. Der neue Wein aus der Mayschosser Edel-Edition wird um den Termin der Jahreshauptversammlung am 17. März herum erhältlich sein. Weitere Informationen unter www.piela-cuofi.de. Die Mailadresse lautet info@piela-cuofi.de,

die Rufnummer (0 22 57) 40 22, das Spendenkonto

DE62 3826 0082 3105 2000 12.

„Die Spendenmittel werden zu hundert Prozent vor Ort in Piéla verwendet“, so Ulrich Burggraf, ein engagierter Ruheständler, der mehrfach auf eigene Kosten vor Ort war: „Gewährsleute auf beiden Seiten stehen im ständigen Austausch. Gute Kontakte auch zum Bürgermeister und den staatlichen Stellen garantieren eine reibungslose Zusammenarbeit.“

pp/Agentur ProfiPress

SPORT

Fit am Donnerstagmorgen in Strempt

Shotokan Karate-Do Mechernich

Das Angebot des Shotokan Karate-Do Mechernich klingt äußerst überzeugend.

Das Training, das immer donnerstags in der Turnhalle am Hüttenacker in Strempt stattfindet, richtet sich an alle Altersgruppen und Fitnesslevel - von Hausfrauen und -männern bis hin zu Rentnern oder Schicht Arbeitenden.

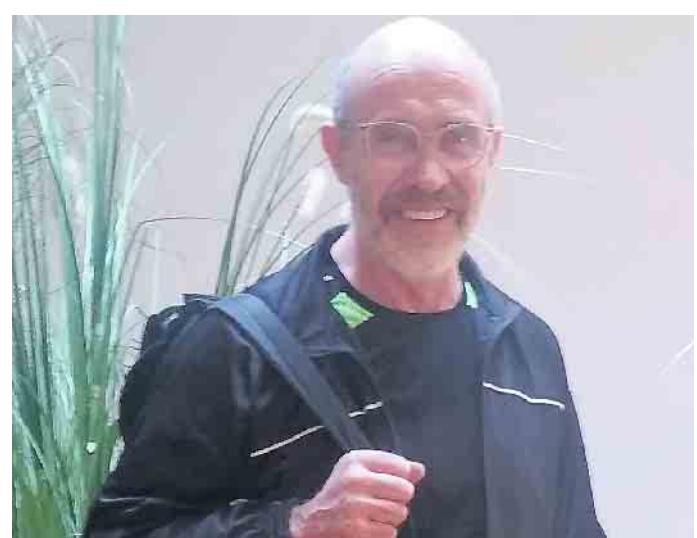
Die asiatischen Bewegungen sind nicht nur effektiv für den Körper, sondern auch sehr entspannend für die Seele. In kleinen Gruppen wird unter Anleitung eines erfahrenen Trainers trainiert: Dehnübungen sowie Kräftigung des Rückens, Bauches und Beine stehen dabei im Fokus. Aber auch Ganzkörpergymnastik gehört zum Programm dazu.

Nach dem Workout fühlt man sich erfrischt und voller Energie; regelmäßiges Training stärkt das Immunsystem und verbessert die Haltung sowie Koordination des

Körpers. Doch damit nicht genug: Auch Karate-Techniken zur Selbstverteidigung werden vermittelt - perfekt also für all jene auf der Suche nach einer Alternative zu herkömmlichen Fitnessstudios. Wer Interesse hat, kann jederzeit ein Probetraining absolvieren - sei es mit einem 4-Wochen-Paket (20 Euro) oder Zehnerkarte (50 Euro). Mitglieder vom Shotokan Karate-Do Kall e. V. bzw. Shotokan Do Mechernich können sogar kostenfrei teilnehmen! Der Trainer Udo Koch gibt individuelle Tipps & Hilfestellungen, um Verletzungsrisiken vorzubeugen.

Also los geht's! Überzeuge dich selbst von diesem abwechslungsreichen Trainingsprogramm aus asiatischen Bewegungen & Karate-Techniken.

Wir freuen uns auf deinen Besuch.
Wo: Turnhalle, 53894 Mechernich-Strempt.
Wann: Immer donnerstags ab dem 18. Januar



Trainer: Udo Koch, A-Trainer Breitensport im DOSB

Zeit: 9.30 bis 11 Uhr

Kleidung: lockere Sportkleidung

Kosten: Vier Wochen 20 Euro -

oder Zehnerkarte 50 Euro

(Mitglieder vom Shotokan Karate-

Do Kall e. V. und Mechernich kostenfrei)

Trainer: Udo Koch, 62 Jahre, A-Trainer Breitensport im DOSB
www.karate-mechernich.de

VERANSTALTUNGEN

„erNEUJAHRung“

Musikalische Lesung, Tanzworkshop und Liegekonzert mit dem „Atelier DaSein“ am Samstag, 13. Januar, in der Ballettschule Kommern

Mechernich/Kommern - Zum neuen Jahr lädt das „Atelier DaSein“ herzlich zu einem Wohlfühltag unter dem Motto „erNEUJAHRung“ am Samstag, 13. Januar, in die Ballettschule Kommern ein - „zum Lauschen, Tanzen und Entspannen“. Mit dabei: der Autor Jürgen Heinrich, die Kölner Tänzerin Anna Simonsmeier und die Gruppe „Nomadian“

(Uta Horstmann, Nele Sterckx und Nicole Besse).

„Heilsame Reise“

Von 14 bis 15.45 Uhr liest Jürgen Heinrich erst, musikalisch begleitet von Uta Horstmann, ausgewählte Passagen aus seinem psychologischen Roman „Wie der Fels zum Berg wurde“.

Er erklärt: „Hier nimmt ein Wanderer auf dem Jakobsweg seine Zuhörer mit auf eine heilsame Reise zu sich selbst, um ihnen auch in dieser krisengeschüttelten Zeit Hoffnung und realistischen Optimismus zu vermitteln.“

Heinrich ist Gestalttherapeut und beschäftigt sich in seiner Arbeit mit Entwicklungstrauma und Wegen zur Persönlich-



Am 13. Januar lädt das „Atelier DaSein“ unter Nicole Besse (l.) und Uta Horstmann (r.) zu einem Wohlfühltag in die Ballettschule Kommern ein.
Foto: Peter Otto/pp/Agentur ProfiPress

keitsentfaltung.

„Präsenz im Körper“

Weiter geht es mit einem Tanzworkshop von 16.15 bis 18 Uhr. Hier dürften „alle Gedanken durchlebt und in der Bewegung losgelassen werden“. Anna Simonsmeier schreibt dazu: „Die Reise geht durch unseren Körper hin zum Kontakt mit der Erde, dem Boden. Ich mag mit Euch die

Schönheit des verkörperten Zuhörens teilen und die Präsenz im eigenen Körper befeuern - durch und in Bewegung, im Kontakt mit Dir und den anderen.“ Der Workshop richtet sich besonders an bewegungsfreudige Menschen.

„Phantasie und Energie“

Um 18.30 Uhr führt die Reise schließlich in die Tiefenentspannung. Denn beim „Liegekonzert“

mit der Gruppe „Nomadian“ dürfen die Zuhörer dem Klang von Streichern, Gitarre, Handpan, Stimmen und Resonanzinstrumenten bequem im Liegen lauschen. „Im Liegen, zwischen Wachen und Schlafen, wirkt die Musik besonders intensiv und Inspiration, während sich Phantasie und Energie von ganz allein erneuern“, betont Musikkünstlerin Uta Horstmann im Vorfeld.

Weitere Infos

Alle Programmpunkte kann man einzeln buchen: Die Lesereise auf Spendenbasis, der Tanzworkshop für 15 bis 30 Euro und das Liegekonzert für 20 Euro. „Zum Tanzen bequeme Kleidung, zum Liegekonzert bitte Yogamatte oder ähnliches und eine Decke mitbringen“, so die Veranstalterinnen.

Infos und Reservierungen gibt's bei den jeweiligen Workshop-Leitern per Mail unter info@gestalttherapie-jheinrich.de oder anna.simonsmeier@posteo.de. Unter info@wir-im-dasein.de kann man sich auch für mehrere Workshops anmelden.

pp/Agentur ProfiPress

Eltern und Babys aktiv

Familienbildung des DRK Euskirchen bietet Krabbelgruppe Eltern und Babys im ersten Lebensjahr von 22. Januar bis 18. März - Mischung aus Gesprächs- und Erlebnisteil sowie Ruhe und Entspannung für Eltern und Kinder



In sieben Treffen bietet die Familienbildung des DRK-Kreisverbandes Euskirchen von 22. Januar bis 18. März eine Krabbelgruppe für Eltern mit Babys im ersten Lebensjahr in Kommern.

Symbolbild: DRK-Kreisverband Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Kommern - Eine Krabbelgruppe für Eltern mit Babys bis zu einem Lebensjahr findet in sieben Treffen immer montags, von 22. Januar bis 18. März, im Kommerner Familienzentrum (Münsterweg 3, 53894 Mechernich) statt. Angesetzt sind die Treffen von 9 bis 10.30 Uhr.

„Ziel ist die Unterstützung und Begleitung von Eltern in Ihrer Lebenssituation sowie die Förderung einer positiven Eltern-Kind-Beziehung und der kindlichen Frühentwicklung. Bestandteil der Gruppenstunden sind daher zwei charakteristische Elemente“, so die Familienbildung:

„ein Gesprächs- und Erlebnisteil mit Spiel-, Bewegungs- und Sinnesanregungen, aber auch Elementen der Ruhe und Entspannung für Eltern und Kinder.“

Dies ermöglicht gemeinsame Erlebnisse, Spaß sowie Bewegung und eröffnet Eltern dabei verschiedene Möglichkeiten zur Unterstützung der kindlichen Entwicklung. Als Dozentin agiert Bettina Differding, die Teilnahmegebühr beträgt 56 Euro.

Anmelden kann man hier entweder telefonisch unter (0 22 51) 79 11 81 oder per Mail unter bdifferding@drk-eu.de. pp/Agentur ProfiPress

Wasser- und Energiekosten um bis zu 40 % senken

Wasser sparen mit einem Dreh – Eckventile mit Regulierfunktion machen's möglich



Spartipp unter dem Waschtisch: Eckventile mit Regulierfunktion lassen sich mit wenigen Handgriffen so einstellen, dass Wasser- und Energieverbrauch um bis zu 40 % reduziert werden.

Foto: Schell GmbH & Co. KG/akz-o

Um im Alltag Wasser zu sparen, können Verbraucher auf viele bewährte Tricks zurückgreifen: Duschen statt baden, die Sparspüläste bei der WC-Spülung nutzen oder zur Gartenbewässerung gesammeltes Regenwasser verwenden. Ein echter Spar-Geheimtipp versteckt sich unter dem Waschtisch - die Rede ist vom Eckventil. Das Einsparpotenzial des unscheinbaren Bauteils ist enorm: Mit einem optimal einregulierten Eckventil lässt sich der Wasser- und Energieverbrauch wortwörtlich „im Handumdrehen“ um bis zu 40 % senken - und das ganz ohne Komfortverzicht.

Wasser zu sparen bringt nicht nur bares Geld, sondern tut zugleich der Umwelt gut, da der Ausstoß von schädlichem CO₂ durch den verringerten Energieverbrauch zur Warmwasserbereitung gesenkt wird. Wer seinen Verbrauch besonders mühelos reduzieren möchte, sollte unbedingt einen Blick auf die Eckventile in Bad, Küche und Hauswirtschaftsraum werfen. Mit nur wenigen Handgriffen lassen sich diese so einstellen, dass der Wasserverbrauch von Armaturen um bis zu 40 % sinkt. Ermöglicht wird die enorme Ersparnis durch die clevere Regulierfunktion, die Eckventile, wie

die des Armaturenherstellers Schell, bieten.

Eckventil optimal einregulieren in nur drei Schritten

Ein Großteil der Nutzer öffnet Einhebelmischer automatisch bis zum Anschlag, egal wie viel Wasser gerade benötigt wird. Um dennoch effektiv Wasser zu sparen, empfiehlt sich eine Einregulierung der Eckventile. Für die Regulierung wird zunächst die Armatur am Waschtisch oder in der Küche vollständig geöffnet. Dann reguliert man an den Griffen der Eckventile auf der Warm- und Kaltwasserseite so lange ein, bis der Wasserstrahl mit gewünschtem Volumen und Wunschktemperatur aus der Armatur strömt. Anschließend wird die Armatur wieder geschlossen - und mit jeder weiteren Nutzung Wasser gespart.

Übrigens: Kugelhähne unter dem Waschtisch können durch Eckventile ersetzt werden. Das Einsparpotenzial in Bezug auf Wasser und Energie ist hoch und der Austausch unkompliziert möglich. Weiteres praktisches Plus: Ein optimal einreguliertes Eckventil ermöglicht auch ein fein justiertes Verhältnis zwischen Kalt- und Warmwasser - das erhöht den Komfort beim Händewaschen. Damit ist die Einregulierung der Eckventile im Haushalt die ideale Lösung für alle, die ohne großen Aufwand ein Plus an Komfort genießen und gleichzeitig ihren Wasser- und Energieverbrauch um bis zu 40 % senken möchten. (akz-o)

**Erstklassige
FENSTER**
in Holz und Kunststoff

**ZU SUPER
GÜNSTIGEN
PREISEN**

sowie Haustüren & Wintergärten
www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841

konrad

*solide
Fliegengitter*

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0

www.konrad-net.de

Polstermöbel, Dekorationen und Teppiche.

ASSMANN
GmbH
Polstermöbel-Werkstätten
Antweiler Straße 12
53894 Mechernich-Wachendorf
Telefon 02256 824
www.assmann-wohndesign.de

Ihr weinor Fachhändler



**ROLLADEN
HANSEN**
SEIT 1953

Rolladen Hansen GmbH

Narzissenweg 4 | 53881 Euskirchen
02251 777175 | info@rolladen-hansen.de
www.rolladen-hansen.de

**10%
SPAREN**
beim Kauf einer
Aktions-Markise
oder
Semina* oder
Topas

Markisen Terrassendächer Glasoasen®

weinor WINTER-WOCHEN
nur vom 01.11.23 – 21.03.24

**Warm ums Herz:
Tolle Rabatte
auf Markisen**

weinor

* gilt nicht
für Semina Life

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Polsterarbeiten

Josef Baum
Über 30 Jahre Berufserfahrung

Aufpolsterung · Neubezug
Reparatur von Polstermöbeln
aller Art in Stoff und Leder

Kölnerstrasse 137 · Mechernich Kommern · Tel. 0178-316 00 63
Termine nach Vereinbarung

Hüttenstrasse 67
53925 Kall

Tel. (0 24 41) 99 44 55
www.tgm-fliesenstudio.de

Wir empfehlen: Fliesenverlegung Götze e.K.

Josef Klinkhammer
KÜCHEN UND DESIGN GMBH

Rathergasse 6 | 53894 Mechernich
Tel.: 02443-3158157
Fax: 02443-3158193
info@kuechen-klinkhammer.de
www.kuechen-klinkhammer.de

Unsere Öffnungszeiten:
Di.-Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 09.30 - 13.00 Uhr
Mo.: geschlossen

Gardinen
ERWIN
WIEDENAU

Gardinen Erwin Wiedenau · Kölner Straße 35 · 53894 Mechernich-Kommern
Telefon 0 24 43 - 57 31 · Telefax 0 24 43 - 91 16 90

BERATUNG IN IHRER WOHNUNG

AHR-HEIZÖL-SERVICE
Mineralölhandel Roland Hennig **0800 100 17 52**
(gebührenfrei)

Hüttenstraße 18
53945 Blankenheim
hennig@ahr-heizoel-service.de

Tel.: 0 26 97/73 25
Fax: 0 26 97/90 15 62
www.ahr-heizoel-service.de

Service für Heizöl in Premium-Qualität

Das Dach sturmsicher machen

Regelmäßiges Überprüfen und Instandsetzen schützt vor teuren Schäden



Ältere Dächer sollten regelmäßig überprüft und bei Bedarf instand gesetzt werden, bevor es beim nächsten Sturm zu teuren Schäden kommt. Foto: DJD/Paul Bauder/Michael Hauler

Das langfristige Klima wandelt sich - und damit steigt zugleich das Risiko, in unseren gemäßigten Breitengraden häufiger von Orkanen, Starkregen, Stürmen und Hagel getroffen zu werden. Unwetter haben allein im Jahr 2022 bundesweit zu Schäden in Höhe von 4,3 Milliarden Euro geführt, berichtet der Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft. Für die kommenden Jahre und Jahrzehnte steht eine weitere Zunahme zu befürchten - in nahezu jeder Region. Um die Gefahr von Schäden am Eigenheim zumindest zu verringern, können Hauseigentümer vorausschauend einiges unternehmen.

Regelmäßiger Dachcheck durch Fachbetriebe

Der erste und wichtigste Schutzschild des Zuhause gegen die Unbilden der Witterung stellt das Dach dar. Über mehrere Jahrzehnte der Nutzung ist es jederzeit allen Wetterbedingungen von sengender Hitze bis Frost, von intensiver UV-Einstrahlung bis zu Starkregen, Hagel und Schnee ausgesetzt. Die Dacheindeckung schmückt nicht nur das Eigenheim, sondern schützt vor allem die darunter befindliche Bausubstanz. Entsprechend oft kommt es hier zu Sturmschäden, wenn zum Beispiel Orkanböen die Dachziegel lösen. Wenn das Dach auf diese Weise undicht wird, kann Feuchtigkeit eindringen und zu noch weitergehenden und teuren Problemen führen. Bei Schäden am Dach ist daher ein schnelles Handeln gefragt. Noch besser ist es, frühzeitig etwas für den vorbeugenden Schutz zu tun, sagt Ekkehard Fritz vom Dachsystem-Hersteller Paul Bauder: „Ein regelmäßiger Check der Dacheindeckung durch örtliche Fachbetriebe ermöglicht es, kleine Mängel frühzeitig zu erkennen und schnell auszubessern, bevor daraus beim nächsten Sturm größere Schäden entstehen können.“

Moderner Dachaufbau verbessert Dichtigkeit und Dämmung

Spätestens nach 40 bis 50 Jahren wird ohnehin eine Neueindeckung des Dachs fällig. Auch dies stellt eine gute Gelegenheit dar, um den Unwetterschutz zu verbessern. Dazu tragen ein optimierter Dachaufbau, eine verbesserte Abdichtung und eine hochwertige Wärmedämmung bei. In unabhängigen Tests haben etwa die Unterdeckbahnen „Bauder-TOP“ sowie die „BauderECO“ und „BauderPIR“-Wärmedämmelemente ihre hohe Schutzfunktion unter herausfordernden Bedingungen unter Beweis gestellt. Zusätzlich profitieren Hauseigentümer und Bewohner aufgrund der hohen Dämmleistung von weniger Heizwärmeverlusten und einem geringen Energiebedarf. Unter www.bauder.de gibt es ausführliche Informationen dazu sowie Adressen von Fachverarbeitern aus der Nähe. Die Profis aus dem Handwerk können das vorhandene Dach überprüfen, zu einem möglichen Modernisierungsbedarf beraten und über die verschiedenen staatlichen Fördermittel informieren. (DJD)

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Erneuerbare Energie aus dem Wald

Holz als nachwachsender Rohstoff kann zur erfolgreichen Klimawende beitragen



Holz als nachwachsende und natürliche Ressource spielt eine weiter wachsende Rolle für die Energie- und Wärmeversorgung.

Foto: DJD/Bundesverband Bioenergie

Erneuerbare Quellen spielen eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, die Klimaziele zu erreichen und gleichzeitig eine verlässliche Energieversorgung mit Strom und Wärme sicherzustellen. Viele denken dabei zuerst an Solar- und Windkraft, doch die Natur hält noch weitere Optionen in Form von Bioenergie bereit. Holz aus regionaler, nachhaltiger Forstwirtschaft beispielsweise dürfte auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag leisten - nicht nur im privaten Wohnbereich in Form von Holzheizungen und Kaminöfen, sondern auch in größeren Maßstäben mit modernen Holzheizkraftwerken.

Holz ist ein wichtiger Wärmelieferant
Die Bedeutung, die Holz schon heute für den Energiemix hat, wird oft unterschätzt. So werden in Deutschland aktuell rund zwei Drittel der erneuerbaren Wärme aus der natürlichen und nachwachsenden Ressource gewonnen. Insgesamt stellt Holz mehr Energie als jede andere erneuerbare Form bereit und ist damit Deutschlands wichtigste erneuerbare Energiesource. Gleichzeitig hat Holzenergie im Jahr 2022 rund 34 Millionen Tonnen Kohlendioxid an fossilen Brennstoffen eingespart. Denn zu seinen zentralen Vorteilen zählt, dass die energetische Holznutzung klimaneutral ist: „Dies gilt für alle Sortimente, ob Waldholz, Landschaftspflegematerial oder Altholz. Der geschlossene Kreislauf führt dazu, dass der Atmosphäre durch die Verbrennung kein neues CO₂

hinzugefügt wird“, erklärt Gerolf Bücheler, Geschäftsführer des Fachverbands Holzenergie (FVH) im Bundesverband Bioenergie. Neupflanzungen und Holzernte halten sich zudem die Waage und sorgen so für einen stabilen Waldbestand. Während ihres Wachstums binden neu gepflanzte Bäume wiederum große Mengen an Kohlendioxid - viel mehr, als das bei alten Beständen der Fall wäre.

Nachwachsende Ressource aus der Region

Die nachhaltige und seit Jahrhunderten bewährte Form der Bewirtschaftung macht Holz zu einer wichtigen Ressource - zumal sie regional zur Verfügung steht und somit zu einer sicheren Versorgung beiträgt: „Rund 98 Prozent des genutzten Energieholzes stammen direkt aus Deutschland“, erklärt Bücheler weiter. Unter www.fachverband-holzenergie.de finden sich viele weitere Fakten zum Thema sowie informative Broschüren zum Download. Die zukünftige Nutzung der Ressource Holz wird nach Einschätzung von Fachleuten verschiedenste Bereiche umfassen: von der Heizung im Eigenheim über den Bau und Betrieb hocheffizienter Holzheizkraftwerke zur Fern- und Nahwärme-Versorgung bis hin zur Prozesswärme, die beispielsweise in industriellen Produktionsanlagen benötigt wird. Gerade der effiziente Holzeinsatz in Heizwerken weist hier noch viel Potential auf, das es mit Blick auf Klimaschutz und Energiewende zu heben gilt. (DJD)

FLIESEN - PLATTEN - MOSAIK

Creativ
Design
Team GmbH

Beratung | Verkauf | Verlegung | Reinigung | Reparaturservice
Pflasterarbeiten | Naturstein | ⇒ **Flutwasserschadensregulierung**

Ihr Anspruch ist unser Antrieb!

Sven Orbeck
Virnicher Straße 15
53894 Mechernich

0178 833 10 09
info@creativdesignteam.de
www.creativdesignteam.de



53894 Mechernich-Gehn • Tel. 0 24 43 / 31 48 86
Hinter den Gärten 14 • Fax 0 24 43 / 31 48 87
cthiemonds@glas-thiemonds.de • www.glas-thiemonds.de

Euro-Mietpark GmbH

Baumaschinen Schalungen Baukrane Gerüst Anhänger Werkzeug Gartengeräte

Schneppenheimer Weg 1 • Gewerbepark IPAS • 53881 Euskirchen
Telefon 02251/79 45 21-0 • Telefax 02251/79 45 21-9

www.euro-mietpark.de

Verkauf und Verleih von Anhängern

Radlader – in verschiedenen Größen



VERANSTALTUNGEN

„Leben im größeren Zusammenhang“

Mechernicher Ordo Communionis in Christo lädt wieder zu beliebtem Impulsabend ein - Diesmal mit Pfarrer Markus Polders zum Thema „Spirituelle Resilienz - Gestärkt durch Nachfolge im Glauben“ am Donnerstag, 18. Januar, 19.10 Uhr

Mechernich - Ein Impulsabend zum Thema „Spirituelle Resilienz - Gestärkt durch Nachfolge im Glauben“ mit Pfarrer Markus Polders findet am Donnerstag, 18. Januar, ab 19.10 Uhr im Rekrautionsraum des Mutterhauses der Communio in Christo (Bruchgassee 14, 53894 Mechernich) statt. Wer möchte, kann bereits an der Heiligen Messe um 18.30 Uhr in der Hauskapelle teilnehmen.

Der Begriff der „Resilienz“ hat in den vergangenen Jahren in wissenschaftlichen und auch öffentlichen Diskussionen Konjunktur. „Resilienz“, auch Anpassungsfähigkeit, ist der Prozess, in dem Personen auf Probleme und Veränderungen mit Anpassung ihres Verhaltens reagieren. „Der Glaube ist in diesem Sinne resilienzförderlich, weil er uns dabei hilft, unser Leben in einen größeren

Zusammenhang zu stellen“, erklärt hierzu Pfarrer Polders.

Schlüssel für Krisenbewältigung

Mutter Marie Therese, die Gründerin der „Communio in Christo“ helfe hier weiterzudenken: „Unser Christsein fängt mit dem Wagnis unserer Demut vor Gott an. Die Sorge um die Not der Welt, die wirkliche Not, und mehr noch die Angst vor der Zukunft, sie laufen uns nach.“ So sei das Gottvertrauen als Schlüssel für Krisenbewältigung zu verstehen - und als Kraft zu erfahren, um Schweres durchzustehen. „Nur wer der Tragfähigkeit des Bodens vertraut, kann auch aufbrechen und gehen. Weil wir uns von Gott getragen fühlen, können wir gelassen mit der Situation umgehen“, so der Impulsgeber des Abends.

„Liebevoll und geschwisterlich“

Pfarrer Polders stammt aus Kevelaer und ist momentan im Pastoralteam der katholischen Kirche in Neuss-Süd tätig. Kennengelernt hatte ihn Schwester Lidwina auf der Krankenwallfahrt der Malteser nach Lourdes über Pfingsten dieses Jahres, die vom „Lourdesverein“ Köln organisiert wurde.

Sie führt aus: „Er war einer der begleitenden Seelsorger, der mit uns Eucharistie feierte, für die Beichte zur Verfügung stand und sich liebevoll und geschwisterlich um die Mitreisenden kümmerte.“ Kein Wunder also, dass der Ordo Communionis in Christo ihn sehr schätzt und im Januar auf viele interessierte Zuhörer hofft.

pp/Agentur ProfiPress



Am 18. Januar lädt der Mechernicher Ordo Communionis in Christo zu einem Impulsabend rund um das Thema „Spirituelle Resilienz - Gestärkt durch Nachfolge im Glauben“ ein. Referent ist Pfarrer Markus Polders von der katholischen Kirche Neuss-Süd. Foto: Pfarrer Markus Polders/pp/Agentur ProfiPress

Kaate für die Äze-Sitzung

KG Äzebälleg Glehn bietet am 27. Januar ein jeckes Programm in der Hosteler Dorfhalle - Eventuell noch Restkarten vorhanden

Mechernich - Die Session ist kurz, daher wirft sie gleich nach dem Jahreswechsel bereits ihre Schatten voraus. Die Verantwortlichen der KG Äzebälleg Glehn freuen sich bereits auf die Sitzung am Samstag, 27. Januar, in der Hosteler Dorfhalle (Beginn 20 Uhr, Einlass 18.30 Uhr). In der Bütt präsentieren sich unter anderem „Et Vingstroschen“ und „Ursula von Langen“. Sitzungspräsident Werner Ackermann freut sich etwa auf die Karnevalsfreunde des KV Vussem, der KG Süetenicher Schlipse, Musik von „Kwien - de Stäänefleejer vum Rhing“, Tanzgruppen aus Bleibuir, Bürvenich und Keldenich. „Die Gäste erwarten ein tolles und kurzweiliges Programm in der Dorfhalle in Hostel“, verspricht Werner Ackermann.

Die Eintrittskarten kosten für Erwachsene mit Tisch- und Platzreservierung 20 Euro, für



Die Vorfreude ist groß: Sitzungspräsident Werner Ackermann wird wieder durch das Programm der Sitzung der KG Äzebälleg Glehn führen. Foto: Franz Vitt/pp/Agentur ProfiPress

Jugendliche bis 16 Jahre 15 Euro. Eventuell vorhandene Restkarten können noch bei Ute Acker-

mann-Mundt, Oliver Züll oder Werner Ackermann erworben werden. Die Kontaktdaten sind auf

der Internetseite www.kg-glehn.de zu finden.
pp/Agentur ProfiPress

„Spitzenkräfte“ bei der Damensitzung

Am Samstag, 3. Februar, in der Mechernicher Dreifachturnhalle in der Bruchgasse - Mit dabei: „Höhner“, „Paveier“, „Funky Marys“ und viele mehr - Vorverkauf läuft, Organisator ist die Prinzengarde

Mechernich - „Ein Programm mit Spitzenkräften des rheinischen Karnevals, bei dem sich Musikgruppen mit Büttenreden und Showtanzgruppen abwechseln“, erwartet das jecke Publikum bei der Damensitzung der „Prinzengarde Mechernich“ am Samstag, 3. Februar, in der Mechernicher Sport- und Festhalle in der Bruchgasse. Beginn ist um 14 Uhr, Einlass bereits ab 11.30 Uhr.

Hier präsentiert man die „Höhner“, „Paveier“, „Funky Marys“, „Fiasko“ und die „Big Maggas“. Außerdem sind „Achnes Kasulke“, „Lieselotte Lotterlappen“, die „Showtanzgruppe Limitless“, sowie die Fauth Dance Company „Gentlemen“ mit von der Partie. Den Abschluss der Sitzung bestreitet traditionsgemäß die „PGM-Big Band“.

Karten für die Sitzung sind bereits in der Gaststätte „Em Gardestüffje“ (Rathergasse 24) in Mechernich erhältlich. Die Eintrittspreise liegen zwischen 35 und 38 Euro, je nach Staffelung.

pp/Agentur ProfiPress



Nicht nur die „Höhner“, hier noch mit ihrem Ex-Frontmann Henning Krautmacher (3. v. r.), sind bei der Damensitzung der „Prinzengarde Mechernich“ am 3. Februar mit dabei. Auch weitere „Spitzenkräfte des rheinischen Karnevals“, wie die „Paveier“ oder die „Big Maggas“, heizen der Dreifachturnhalle in der Bruchgasse dann so richtig ein. Foto: Kay-Uwe Fischer/pp/Agentur ProfiPress

Treff der Diabetiker-Selbsthilfegruppe

Dienstag, 6. Februar, im Seminarraum des Ambulanten Zentrums Mechernich -
Thema: „Haut und Diabetes“



Das nächste Treffen der Mechernicher Diabetiker-Selbsthilfegruppe findet unter dem Thema „Haut und Diabetes“ am Dienstag, 6. Februar, um 18 Uhr im Ambulanten Zentrum in Mechernich statt. Symbolbild:
pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Die Mechernicher Selbsthilfegruppe für Diabetiker trifft sich am Dienstag, 6. Februar, um 18 Uhr wieder im Seminarraum des Ambulanten Zentrums (Stiftsweg 17, 53894 Mechernich).

Jeder Diabetiker, Angehörige und Interessierte kann kommen und ist herzlich eingeladen. Das Thema wird „Haut und Diabetes“ sein. Für einen Vortrag habe man hierzu Dr. Helene Callenberg aus Mechernich angefragt.

Die Gruppe dient dem Informations- und Erfahrungsaustausch von Betroffenen und Angehörigen, der praktischen Lebenshilfe sowie der gegenseitigen Unterstützung und Motivation. „Deshalb freuen wir

uns auf ihre Teilnahme. Und sie wissen ja, keiner muss sich an Diskussionen beteiligen, aber jeder kann dies tun“, betonte einer der Veranstalter, Oliver Totter, im Vorfeld.

Als Veranstalter und Ansprechpartner agieren Dr. Peter Schweikert-Wehner, telefonisch unter (02 44 3) 90 49 04 oder per E-Mail unter info@apotheke-mechernich.de und Oliver Totter, telefonisch unter (02 44 3) 31 45 50 0 oder per E-Mail unter info@ra-totter.de. Dr. Schweikert-Wehner steht darüber hinaus vor jedem Treffen ab 17.30 Uhr in der Apotheke am Kreiskrankenhaus für Fragen zur Verfügung.
pp/Agentur ProfiPress



Die wohl farbenfrohste Ausbildung der Welt

Spezialisten in der Lack- und Druckfarbenindustrie haben glänzende Perspektiven



Foto: Deutsches Lackinstitut/akz-o

Was kann es Schöneres geben als eine Ausbildung in einem Berufsfeld, das unseren Alltag und unser Umfeld bunt und lebenswert macht? Bei dem man an der Entwicklung und Herstellung von Produkten beteiligt ist, die für die Gestaltung unserer Lebenswelt und den Schutz alltäglicher Gebrauchsgegenstände unentbehrlich sind? Wer daran Spaß und ein Faible für Naturwissenschaften und Technik hat und eine Ausbildung sucht, sollte sich das Ausbildungsangebot der Unternehmen der Lack- und Druckfarbenindustrie genauer anschauen. Denn eine Ausbil-

dung als Lacklaborant/in, aber auch als Chemikant/in oder Produktionsfachkraft Chemie in der wohl farbenfrohesten Industriebranche ist abwechslungsreich, modern und zukunftsorientiert.

„Zudem sind gut ausgebildete Fachkräfte in den vielseitigen Berufen auf dem Arbeitsmarkt, insbesondere in der Lack- und Druckfarbenindustrie, sehr gefragt“, erklärt Michael Bross, Geschäftsführer des Deutschen Lackinstituts in Frankfurt.

Mehr Farbe im Leben

Die Ausbildung als Lacklaborant/in ist bunt und abwechslungsreich. Denn anders als in vielen anderen Berufen ist man an allen Phasen der Entwicklung und Herstellung eines Produkts beteiligt. Ob bei der Produktion einer Wand- oder Druckfarbe oder der Entwicklung eines neuen Autolacks: Als Lacklaborant/in prüft man unter anderem Rohstoffe, bringt Ideen in die Entwicklung eines Produkts ein, testet Lackrezepturen und prüft am Ende die Qualität und die Farbtongenauigkeit der produzierten Farben. Deshalb sind in diesem Beruf ein gutes Farbsehvermögen, gute Beobachtungsgabe und die Bereitschaft zur Teamarbeit gefragt. Neben einem guten Realschulabschluss oder Abitur sind Interesse an Naturwissenschaften und Technik die Grundvoraussetzungen für einen erfolgreichen Berufsweg. Mit der abgeschlossenen Ausbildung als Lacklaborant/in ist das Ende der Karriereleiter noch nicht erreicht. Mit einer Weiterbildung zum Lacktechniker/in oder einem Studium mit dem Abschluss Lackingenieur/in steht einem beruflichen Aufstieg zum Laborleiter oder Entwicklungschef nichts im Wege. Glänzende berufliche Perspektiven also. Ausführliche Informationen über die entsprechenden Berufsbilder, freie Ausbildungsplätze sowie Hinweise zum Lackingenieur-Studium finden Interessierte unter www.lacklaborant.de. (akz-o)

**RAUTENBERG
MEDIA**

Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der
Mechernicher
Bürgerbrief



Wir in Mechernich

Mechernicher BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich

www.buergerbrief-mechernich.de

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
Eifel als

Medienberater*in (m/w/d)
auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Eifel

Glückliches neues Jahr!

Happy New Year <> Bonne Année

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
verehrte Kundinnen und Kunden,
in diesem Jahr warten nicht nur 365 frische, neue Tage auf uns,
sondern es gibt dank Schaltjahr einen weiteren Bonustag, den 29.
Februar 2024. Eine Ausnahme, etwas Besonderes, ein Highlight -
vielleicht lassen Sie uns wissen, was Sie sich für diesen besonderen
Tag, den es nur alle vier Jahre einmal gibt, vornehmen. Werden Sie
den Bonustag einfach „blaumachen“, sich etwas Besonderes gönnen,
vielleicht sind Sie genau an diesem Tag geboren und freuen sich
auf einen „richtigen Geburtstag“? Möglicherweise wird es einfach
ein entspannter, glücklicher Donnerstag mit guten Freunden und
einem Gläschen Schampus „auf die nächsten vier Jahre“ - schreiben
Sie uns gerne an redaktion@rautenberg.media mit dem Betreff: 29.
Februar 2024 - wir sind gespannt darauf, was Sie planen und worauf
Sie sich heute schon freuen!*

Wir wünschen Ihnen allen einen wunderschönen, grandiosen Start in das Jahr 2024.

Glück, Freude, Lachen, Erfolg und Erfüllung mögen Sie an jedem neuen Tag begleiten und Ihnen - spätestens am Abend - ein zufriedenes Lächeln auf die Lippen zaubern.



Selbstverständlich wünschen wir Ihnen Gesundheit und bei allem Tun (und Lassen / was manchmal noch schwerer ist) viel (Glücks-)Schwein! Wir freuen uns darauf, mit Ihnen in dieses neue Jahr zu starten!
Herrliche Grüße

Herzliche Grüße
U.

Ihre
Sitz

Siri Rautenberg-Otten
mit allen Mitwirkenden
RAUTENBERG MEDIA

*Wenn Sie mögen, veröffentlichen wir Ihre Beiträge in aller Kürze in unseren Publikationen.

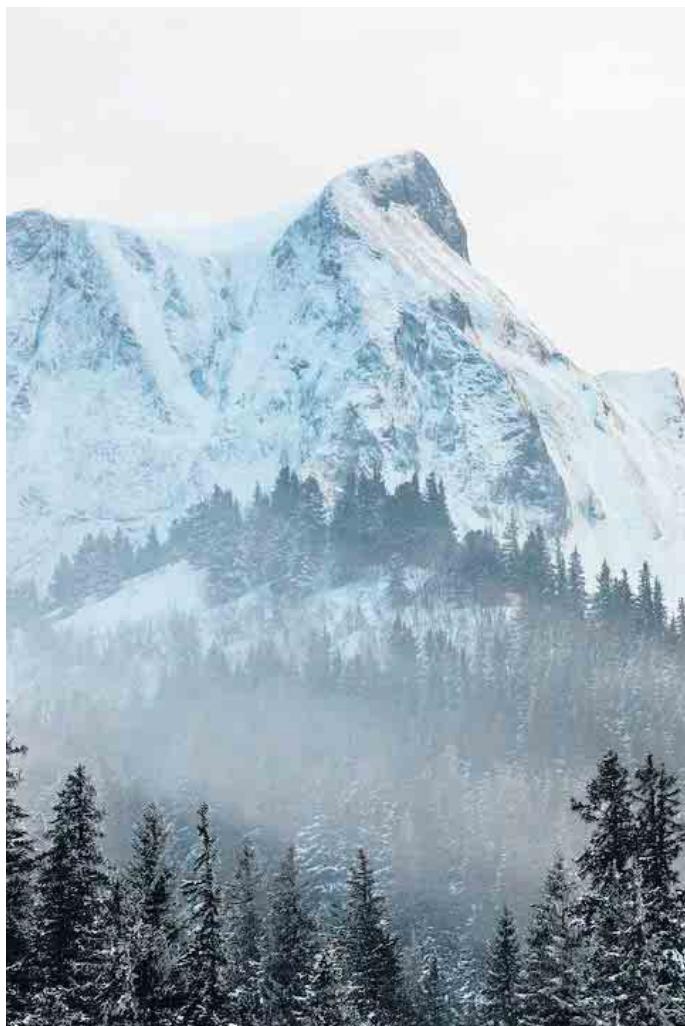


Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KOMMUNIKATIONEN GMBH & CO. KG

Familien ANZEIGENSHOP



Familien ANZEIGENSHOP

**RAUTENBERG
MEDIA**

Artikel	Format	Preis ab
Hochzeit Hochzeit	90 x 50 mm	57,42*
BABYSAGUN	43 x 90 mm	52,00*
TD 12-12	90 x 90 mm	102,96*
Natascha	K03_15	17,00*

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

**Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!**

shop.rautenberg.media

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 26. Januar 2024
Annahmeschluss ist am:
19.01.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Bianca Breuer und Nathalie Lang
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich
Politik
CDU Marco Kaudel
SPD/Die Linke Bertram Wassong
FDP Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen Nathalie Konias
UWV Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich, Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerial

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG
buergerbrief-mechernich.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN | ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Maler

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau und Bodenverlegearbeiten, günstige Festpreise, saubere Ausführung, Termine frei. Tel. 02429/908144 od. 0170/5955363

Maler u. Lackierer, Bodenleger aus Mechernich, Firmenich .Sauber und zuverlässig, hat noch freie Termine. Tel. 0177/644316

Gesuche

Sammler

Sammler sucht MÄRKLIN und TRIX-EXPRESS Eisenbahn, WIKING, SIKU-Plastik und Gorgl-Toys Automobille, Figuren und Dioramen von Preiser, Lineol und Elastolin sowie SCHUCO Spielzeug. Tel.: 0175/5950110

Sammler SUCHT alles an: alten Militärsachen, Papiere, Ausweise, Urkunden, Soldatenfotos oder Alben, Helme, Orden, Dolche, Säbel, Dekowaffen etc. Einfach alles anbieten unter: Tel. 0177/8695521

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,-

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Wir in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

ZEITUNG DRUCK WEB FILM





Lüneburger Heide

Hotel Zur Heidschnucke in Asendorf



3 Tage
Halbpension

Reise-Code: zuas

ab € 159,- p.P.

Ihr Hotel liegt im charmanten Asendorf und erwartet Sie mit einem Restaurant mit Wintergarten, Terrasse, Bar, Spielplatz, Minigolfanlage sowie Wellnessbereich mit Hallenbad, Saunen, Schwalldusche, Wellnessanwendungen u.v.m.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5 Übernachtungen ✓ Halbpension
- ✓ Willkommensgetränk
- ✓ Wellnessbereich mit Hallenbad, Schwalldusche, Finnische Sauna, Bio-Sauna mit Farblichttherapie, Tepidarium und Ruheraum
- ✓ 1 x Minigolf ✓ WLAN
- ✓ Hotelparkplatz (nach Verfügbarkeit)

Termine & Preise in €/Person im DZ

Saison	Anreise	täglich			
		Nächte	2	3	5
09.01.-29.02.24, 01.11.-20.12.24	159	229	379		
01.03.-31.05.24, 16.09.-31.10.24	189	259	419		
01.06.-15.09.24	189	279	449		

Keine Einzelzimmer buchbar.



Beispiel Doppelzimmer



Harz

CAREA Residenz Hotel Harzhöhe in Goslar-Hahnenklee



3 Tage
All Inclusive

Reise-Code: reha

ab € 89,- p.P.



Beispiel Doppelzimmer



Termine & Preise in €/Person im DZ

Saison	Anreise	täglich				
		Nächte	2	3	5	7
09.01.-24.01.24, 03.11.-23.11.24	89	139	219	299		
25.01.-30.01.24, 25.02.-14.03.24	109	169	279	389		
31.01.-24.02.24, 15.03.-28.03.24, 07.04.-25.04.24, 02.05.-07.05.24, 20.05.-20.06.24, 22.09.-02.11.24, 24.11.-17.12.24	119	189	319	429		
29.03.-06.04.24, 26.04.-01.05.24, 08.05.-19.05.24, 21.06.-21.09.24	129	199	329	459		

Einzelzimmerzuschlag: 20 €/Nacht

Kurtaxe: ca. 2,30 € pro Person/Nacht

Bergisches Land

Trans World Hotel Kranichhöhe in Much



3 Tage
Halbpension

Reise-Code: krmu

ab € 179,- p.P.

Ihr Hotel bietet ein Restaurant mit Terrasse, Bar, Brasserie, E-Bike-Verleih, Fitnessraum sowie einen Wellnessbereich mit Hallenbad, Saunen, Ruheraum, Dampfbad und Teelounge. Wellnessanwendungen werden angeboten.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/4 Übernachtungen ✓ Halbpension
- ✓ Willkommensgetränk
- ✓ Wellnessbereich mit Hallenbad, Finnischer Sauna, Erlebnissauna, Dampfbad, Ruheraum und Teelounge ✓ 1 x Medyjet-Massage (ca. 15 Minuten) ✓ Nutzung des Fitnessraums
- ✓ Teilnahme an Sportkursen ✓ WLAN
- ✓ Informationen über die Region

Termine & Preise in €/Person im DZ Comfort

Saison	Anreise	täglich			
		Nächte	2	3	4
09.01.-08.02.24, 12.02.-29.02.24, 09.12.-22.12.24	179	269	349		
06.05.-08.05.24, 08.07.-18.08.24	189	279	359		
09.02.-11.02.24, 01.03.-05.05.24, 09.05.-07.07.24, 19.08.-08.12.24, 23.12.-27.12.24	209	309	409		

Preise ggf. zzgl. Terminzuschlag

Einzelzimmerzuschlag: 40 €/Nacht



Beispiel DZ Comfort



Sauerland

Hotel Hochsauerland 2010 in Willingen

Ihr Hotel begrüßt Sie mit einem Restaurant, Bar, Café-Lounge, Sport- und Animationsprogramm, Fitnessraum, Aufzug sowie einem Wellnessbereich mit Hallenbad, Finnischer Sauna, Caldarium, Wellnessanwendungen u.v.m.

Für Sie inklusive:

- ✓ 3/4/5/6/7 Übernachtungen ✓ Halbpension
- ✓ 1 Flasche Wasser pro Zimmer
- ✓ Wellnessbereich mit Hallenbad, Finnischer Sauna, Caldarium, Infrarotkabine, Saunarium, Whirlwanne, Duschtempel mit mehreren Erlebnisduschen, und zwei Ruheräumen
- ✓ Nutzung des Fitnessraums
- ✓ Leihbademantel und -saunatücher
- ✓ 5 % Ermäßigung auf Wellnessanwendungen pro Vollzähler (mit Voranmeldung)
- ✓ Teilnahme am Sport- und Aktivprogramm
- ✓ Abschiedsgeschenk ✓ WLAN
- ✓ Informationen über die Region
- ✓ Hotelparkplatz (nach Verfügbarkeit)

Termine & Preise in €/Person im DZ/EZ STD

Saison	Anreise	täglich					
		Nächte	3	4	5	6	7
01.03.-31.03.24, 01.06.-31.08.24, 01.12.-20.12.24	259	339	419	499	579		
01.04.-30.04.24, 01.11.-30.11.24	289	379	469	559	649		
09.01.-29.02.24, 01.05.-31.05.24, 01.09.-31.10.24	309	399	489	579	669		

Preise ggf. zzgl. Wochenendzuschlag.

Kein Einzelzimmerzuschlag! Kurtaxe: ca. 3 € p.P./N.



Weitere Termine und Informationen bzgl. Zuschlägen, zusätzlichen Zimmerkategorien, Inkativleistungen, Kinderermäßigungen, Mitnahme von Hunden usw. finden Sie auf [reisenaktuell.com](#). Mit Erhalt der Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Abreise zu tätigen. Veranstalter: Reisen Aktuell GmbH, In den Weniken 1, 56070 Koblenz

Bequem online
buchen auf
[reisenaktuell.com](#)

Beratung & Buchung

Mo.-Fr. 8-19 Uhr; Sa., So. u. Feiertage 10-19 Uhr
0261-29 35 19 89 und in Ihrem Reisebüro



SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
WEIERMANN GmbH

GRUNDSTÜCKS- & GEBAUDEWERTERMITTUNG

Weierstr. 66 - 53894 Mechernich
Tel. 02443 90 26 70
post@buero-weiermann.de

Ihr Experte für die
Bewertung Ihrer Immobilie!

Gutachten bei Kauf und Verkauf, Scheidung,
Erbschaft, Pflegschaft, Schenkung etc.

Einfach - schnell - unkompliziert!

www.buero-weiermann.de



Neues Bad,
neue Heizung,
neues Wohlgefühl

Wir sind dabei!



MEISTER DER ELEMENTE



MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE

Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

PITZEN



MEISTER DER ELEMENTE